

klink dich ein

werde Mitglied beim Alpenverein:  
[www.dav-rosenheim.de](http://www.dav-rosenheim.de)



Sektion Rosenheim  
Deutscher Alpenverein



Alpine Leistungen -  
Bilder und Geschichte

der

Sektion Rosenheim

des

Deutschen Alpenvereins

1877 - 2009

**PowerPoint Präsentation von  
Dieter Vögele  
am 15. April 2008 im Bildungswerk Rosenheim**



Das Edelweiß als Symbol des Alpenvereins im Wandel der Zeit begleitet uns auf dieser Zeitreise





Whymper erreichte mit seinen Leuten den Gipfel, beim Abstieg stürzten 4 in den Tod

## Pionierzeit des Alpinismus in den Alpen neigte sich dem Ende

1786 Montblanc

1800 Großglockner

1811 Jungfrau

1828 Finsteraarhorn

1841 Großvenediger

1858 Dom

waren bestiegen.

Das Matterhorn am

14. Juli 1865

im Wettlauf um die Erstbesteigung  
zwischen dem Engländer

Edward Whymper

und dem Italiener

Jean Antoine Carrel

# Gründungsväter



Die bergsportlich, durch die Besteigung der höheren Schweizer Eisgipfel, auf sich aufmerksam machenden Engländer, gründeten am 22. Dezember 1857 mit dem „**The Alpine Club**“ den ersten Bergsteigerverband mit Sitz in London.

Diese rege alpinistische Aktivität dürfte der entscheidende Impuls für die Gründung des **Österreichischen Alpenvereins** am 9. November 1862 gewesen sein.

Politische Veränderungen und die zentralistische Struktur veranlassten

- Franz Senn
- Johann Stüdl
- Theodor Trautwein
- Carl Hofmann

bei stärkerer bergsteigerischer Orientierung zur Gründung des

## Deutschen Alpenvereins

am 9. Mai 1869 in München im Saal der „Blauen Traube“. An der Gründungsversammlung mit der Konstituierung seiner ersten Sektion München beteiligten sich 36 Alpenfreunde.

# Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins



133 Jahre  
Sektion  
Rosenheim  
des Deutschen  
Alpenvereins

1877 - 2009

Gegründet 1877

# Rosenheimer Anzeiger.

Das Rosenheimer Anzeiger enthält täglich  
Nachrichten über alle Ereignisse der  
Stadt und Landes. Es ist das einzige  
Blatt, welches die Interessen der  
Gemeinde vollständig darstellt.

Tagblatt für Stadt und Land.

(mit vorläufiger Beilage.)

Das Anzeiger-Büro ist stets geöffnet  
von 9 Uhr bis 6 Uhr. Die Abnahme  
des Blattes kann bei den Expeditionen  
oder bei den Agenten geschehen. Die  
Abnahme des Blattes kann auch  
bei den Agenten geschehen.

und Samstag 22. September 1877

## A u f r u f.

Es ist dahier die Begründung einer  
selbstständigen **Alpenvereinssection** im  
Werke. Behufs näherer Besprechung ist auf  
**Sonntag den 23. September,**

Nachmittags 4 Uhr,

im **Perlohnersaale**

## V e r s a m m l u n g

anberaumt.

2348

Gönner und Freunde des Unternehmens  
werden freundlichst eingeladen, hiezu recht  
zahlreich zu erscheinen.

Schriftliche Mittheilungen wollen an  
das unterfertigte Comité adressirt werden.

Rosenheim, 12. Sept. 1877.

Das provisorische Comité zur Gründung  
einer Alpenvereinssection in Rosenheim.

# Gründungs-Versammlung

am 23. September 1877.

beim Perlohnerbräu.

1. Eröffnung der Versammlung um 4 Uhr

2. Erläuterung der Statuten durch Herrn Professor Dr. Schlemmer

Hr. Prof. Dr. Schlemmer hielt einen sehr gediegenen Vortrag, in welchem er besonders hervorhob, dass das Gebiet der Alpen in doppelter Beziehung für uns wichtig seien, in touristischer und wissenschaftlicher Beziehung

3. Debatte

4. Pause zur Einzeichnung der Mitglieder

Es zeichneten sich laut beiliegender Liste 25 Mitglieder ein

5. Verlesung der Mitglieder

6. Antrag, den Abstimmungsmodus betreffend bis zur definitiven Bestimmung durch die Sektionsstatuten

Es wurde der Abstimmungsmodus nach dem Prinzip der absoluten Majorität angenommen

7. Antrag auf sofortige Wahl des Vorstandes des Kassiers und Schriftführers

Antrag angenommen

8. Wahlakt

Als I. Vorst. Herr Official Christl, als II. Vorst. Herr Prof. Dr. Schlemmer, als Kassier Herr Prof. Dr. Schlemmer, als Schriftführer Herr Prof. Dr. Schlemmer

## Aus dem Protokollbuch:

Gründungs-Versammlung  
am 23. September 1877  
beim Perlohnerbräu

1. Eröffnung der Versammlung um 4 Uhr

2. Erläuterung der Statuten durch Herrn Professor Dr. Schlemmer  
Hr. Prof. Dr. Schlemmer hält einen sehr gediegenen Vortrag, in welchem er besonders hervorhob, dass das Gebiet der Alpen in doppelter Beziehung für uns wichtig seien, in touristischer und wissenschaftlicher Beziehung

3. Debatte

4. Pause zur Einzeichnung der Mitglieder  
Es zeichneten sich laut beiliegender Liste 25 Mitglieder ein

5. Verlesung der Mitglieder

6. Antrag, den Abstimmungsmodus betreffend bis zur definitiven Bestimmung durch die Sektionsstatuten  
Es wurde der Abstimmungsmodus nach dem Prinzip der absoluten Majorität angenommen.

7. Antrag auf sofortige Wahl des Vorstandes des Kassiers und Schriftführers  
Antrag angenommen

8. Wahlakt  
Aus der Wahl gingen hervor Herr Official Christl als I. Vorst. Herr Prof. Dr. Schlemmer als II. Vorst. In den Ausschuss die Herren v. Bippen, Herr Fellerer, Herr Hager, Herr Kaufmann Lang, Herr Rupp

9. Übergabe des Präsidiums an den gewählten Vorstand  
Herr Official überlässt das Präsidium dem bisherigen Vorsitzenden Hager Hans

10. Antrag, es solle die Sektion erst mit 1. Januar 1878 offiziell dem deutsch-österreichischen Alpenverein gegenüber auftreten.  
Antrag angenommen.

11. Antrag auf Abhaltung von monatlichen Versammlungen bis 1. Jan. 1878, die jedes Mal in den Localblättern auszuschreiben wären.  
Antrag auf Abhaltung einer Versammlung behufs Besprechung der Statuten binnen längstens 5 Wochen gestellt und durchgegangen

12. Antrag auf Erhebung eines Beitrages bis 1. Januar 1878 zur Be-streitung der Inseraten und sonstigen Druckkosten.  
Einstweilen beseitigt dadurch, dass Hr. Official Christl erklärt, die Ausgaben einstweilen aus seiner Casse vorzuschießen.  
13. Antrag auf Abhaltung einer baldigen Versammlung behufs Besprechung der Statuten. Siehe Z.

13. hierdurch unnötig geworden.  
Schluss



**Anton Ludwig Christl**

xx.xx.1832 - 8.2.1896

Kgl. PostOfficial

war der erste 1.Vorstand der Sektion Rosenheim

23.9.1877 - 16.12.1887

Am 25. OCTOBER 1877  
 25-X-77  
 Rosenheim 21. October 1877  
 zum Amte Rosenheim & Umgebung

Hochlöblichem Stadtmagistrate  
 Rosenheim

Wird hiemit die pflichtige Anzeige  
 erstatet, daßs sich am 19ten Istd. Monats d. d. h. d. h.  
 eine Section des Deutsch-Oesterreichischen Alpen-  
 Vereins constituirt hat.

Die Statuten werden in nächster Zeit, sobald  
 sie im Drucke fertig sein werden, gesondert  
 in Vorlage gebracht.

Den Ausschuss der Alpen-Section bilden die  
 Herren:

A. L. Christl, K. Offizial I. Vorstand,

Dr. Gg. Schlemmer, K. qu. Professor II. Vorstand,

von Bippen,

Rupp, Zahnarzt, II. Schriftführer,

E. Lang, Kaufmann Cassierer,

Max Fellerer, Kupferschmiedemeister, Conservator,

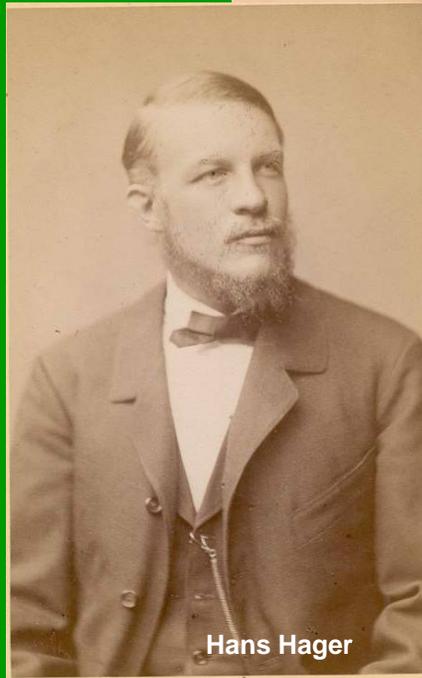
Hans Hager, Rechtspractikant.

Wird hiemit die schuldige Anzeige erstatet, daßs sich am 19ten Istd. Monats d. d. h. d. h. eine Section des Deutsch-Oesterreichischen Alpen-Vereins constituirt hat.

Rosenheim 21. October 1877  
 Hochlöblichem Stadtmagistrate  
 Rosenheim  
 Wird hiemit die schuldige Anzeige erstatet, daßs sich unterm 19<sup>ten</sup> Istd. Monats dahier eine Section des Deutsch-Oesterreichischen AlpenVereins constituirt hat.  
 Die Statuten werden in nächster Zeit, sobald sie im Drucke fertig sein werden, gehorsamt in Vorlage gebracht.  
 Den Ausschuss der Alpen-Section bilden die Herren:  
A. L. Christl, K. Offizial I. Vorstand,  
Dr. Gg. Schlemmer, K. qu. Professor II. Vorstand,  
von Bippen, Director in Kobermoor, I. Schriftführer,  
Rupp, Zahnarzt, II. Schriftführer,  
E. Lang, Kaufmann Cassierer,  
Max Fellerer, Kupferschmiedemeister, Conservator,  
Hans Hager, Rechtspractikant.  
 Versammlungen werden in den Wintermonaten regelmäßig je den 3<sup>ten</sup> Freitag jeden Monat statt-

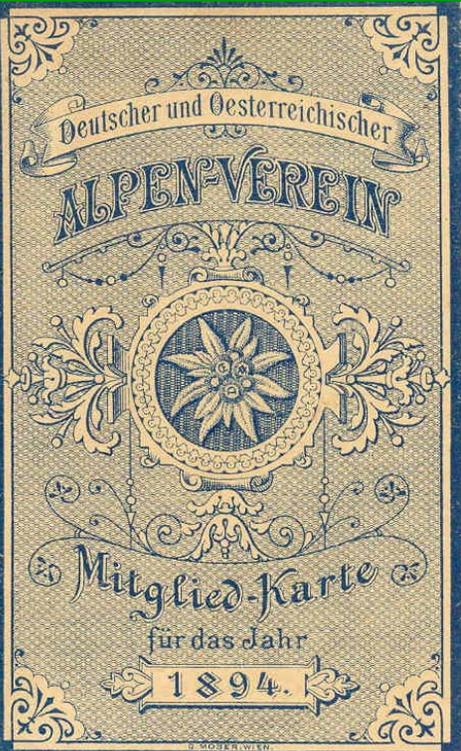


Waldemar von Bippen  
 1868-1910



Hans Hager





Wer Mitglied beim Alpenverein werden wollte brauchte bis in die 60er Jahre zwei Bürgen

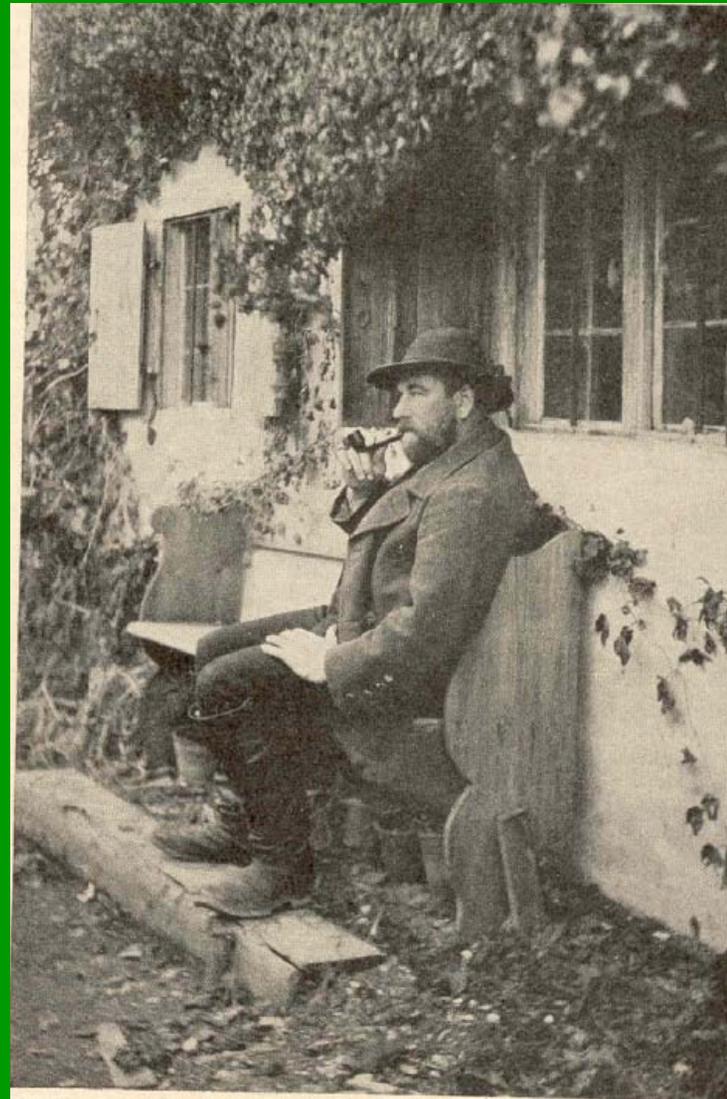
Man musste schon zu den besseren Kreisen gehören (Geschäftsleute, Akademiker, Beamte, Geistliche oder Offiziere) um in den erlesenen Kreis aufgenommen zu werden.

**Sektion: Rosenheim**

Giltig für *Herrn Josef Huber*  
*Fabrikbesitzer*  
*Rosenheim*

Zentral-Ausschuß: *O. v. Probst* I. Präsident.  
Sektions-Ausschuß: *Dr. J. Meyer* Vorstand. *M. Rieder.* Kassier.

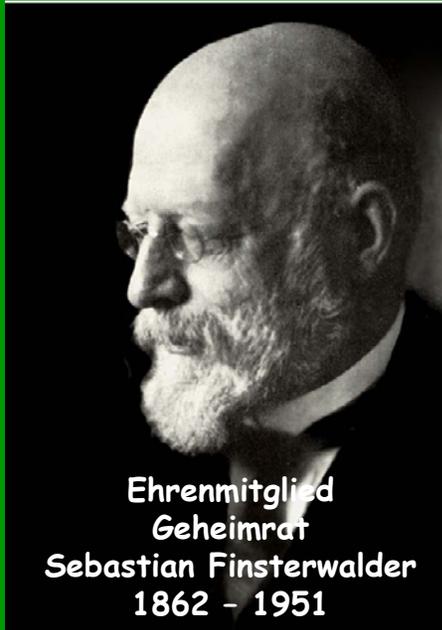
Für das wohl berühmteste Mitglied, das jemals der Sektion angehörte, den Maler Wilhelm Leibl, bürgte der damalige Vorsitzende Dr. Julius Mayr. Sonst wäre der in recht bescheidenen Verhältnissen in Kutterling lebende Leibl wohl kaum für würdig befunden worden, Mitglied im Alpenverein zu werden.



Wilh. Leibl (1889).

Nach Photograph

Die Mitglieder wurden jährlich zur Abgabe einer Tourenliste aufgefordert



Ehrenmitglied  
Geheimrat  
Sebastian Finsterwalder  
1862 - 1951

bayerischer Mathematiker und  
Geodät

an der technischen Hochschule in  
München

Als Bergsteiger begann er sich - vermutlich durch unterwegs bemerkte alpine Versteinerungen - für Geologie und den Aufbau der Alpen zu interessieren. Der Wunsch nach genauen, doch auch weniger aufwändigen Bewegungsmessungen an Gletschern führte ihn zu glaziologischen Anwendungen der Photogrammetrie und in die Höhere Geodäsi.

## Aufzeichnung

der von *Dr. Seb. Finsterwalder* Mitglied der Section Rosenheim  
des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

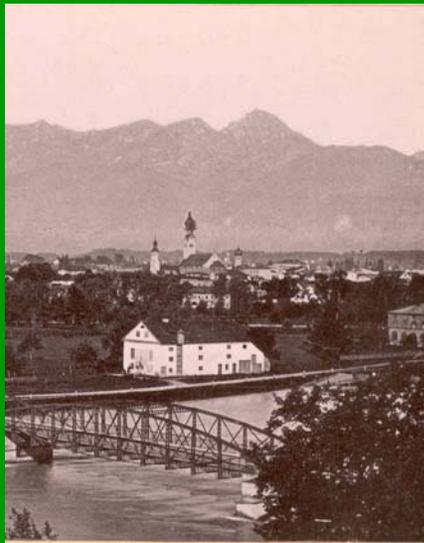
im Jahre 1885.

## ausgeführten Gebirgstouren.

Die Bergfahrten haben wohl in erster Linie als Vereinsthätigkeit der einzelnen Alpenvereins-Mitglieder zu gelten; deshalb ist es für die Chronik der Sectionen vom grössten Interesse, möglichst von allen durch ihre Mitglieder ausgeführten Touren Kenntniss zu erfahren und wird dringendst gebeten, die Aufzeichnung der gemachten Touren bis längstens Mitte November an die Sectionseitung einzusenden.

Monat	Tag	Kurze Beschreibung der Touren
April	8	Besichtigung des <u>Wendelstein</u> von Braunenburg aus von der Mittellage ab.
"	9	viel Schnee, welchen im Reiterkar sehr hart war und besondern Fortkommen gestattete. Märtsige Ansicht. Abstieg bei $-8^{\circ}\text{C}$ . und währendem Schneesturm.
"	14	Besichtigung des <u>Huebeger</u> , Übernachten in Kirchwald nächst der Margau.
"	15	Besichtigung des <u>Fenchlecks</u> und Wanderung über den <u>Karkopf</u> zur <u>Hochriess</u> , Abstieg nach Achen in meterhohem weissen Schnee.
Mai	16	Wanderung auf den <u>Rosberg</u> und <u>Lichtenstein</u> (Rauhe Alb).
Juni	7	Wanderung auf die <u>Schalm</u> , <u>grünen Felsen</u> <u>Alpachke</u> (Rauhe Alb).
August	13	Wanderung auf den <u>Hohenstaufen</u> und <u>Reckberg</u> .
"	29	Besichtigung der <u>Naunspitze</u> .
September	1-10	Gletschervermessung im <u>Gliederthal</u> . Hauptquartier <u>Wienerhütte</u> .
	5	Besichtigung des <u>Hochfester</u> von der <u>Wienerhütte</u> in $\frac{1}{2}$ Stunden bei günstigen Föhnverhältnissen und reiner Aussicht.
	14	Besichtigung der <u>Plose</u> von <u>Brinn</u> aus. Wunderbar reine Fernsicht. Gratwanderung bis zum <u>Jabler</u> . Abstieg nach <u>Afers</u> .
	15	Wiederholte Besichtigung des <u>Jabler</u> und Vermessung eines
	19	Theils des Panoramas von demselben.
Oktober	7	Besichtigung des <u>Wendelstein</u> von Braunenburg. Wanderung über den
	8	Grat hin zum <u>Breitenschein</u> . Abstieg nach Au. Bei dieser Tour wurde die Überhöhung des <u>Frasthen</u> über den <u>Wendelstein</u> zu $7^{\text{m}}$ bestimmt; die Höhe des ersteren beträgt sonach höchstens $1886^{\text{m}}$ .

**Ziel** des neu gegründeten Vereins war es, seinen Mitgliedern die Bergwelt in Wort und Schrift näher zubringen. Eine **Vereinsbibliothek** enthielt alpines Schrifttum sowie Führer- und Kartenwerke, die im Handel oft nicht erhältlich waren. In den monatlichen Versammlungen hielten Mitglieder **Vorträge** über ausgeführte Bergfahrten oder allgemeine alpine Themen. Darüber hinaus bestand ein weiterer Vereinszweck darin, "**die Bereisung der Alpen zu erleichtern**", was vorrangig das **Anlegen, Markieren und Instandhalten von Wegen** betraf und auch heute noch betrifft. Das Arbeitsgebiet der Sektion Rosenheim erstreckt sich seit den Gründungsjahren von Aschau bis Bayrischzell und nach Süden bis an die Tiroler Landesgrenze. Weit über 100 km Wege und Steige wurden noch vor der Jahrhundertwende mit den Mitteln der Rosenheimer Sektion gebaut. Meist erledigten die Arbeit die Bauernburschen aus den Tal Orten, die sich damit ein paar Mark hinzuverdienten. Die logische Weiterentwicklung dieses Vereinszwecks war die **Errichtung von Bergsteigerstützpunkten**. In Zeiten, als Berge wie die Hochries oder der Wendelstein noch zu Fuß vom letzten Bahnhof angegangen wurden, kam Unterkunftsmöglichkeiten in den Voralpen eine ganz andere Bedeutung zu als heutzutage.



In den Gründerjahren galt dem **Wendelstein** besonderes Augenmerk.

Bereits **1878** wird berichtet:

..... die Herstellung und Unterhaltung von Wegen, Wegtafeln, Schutzhütten usw. Um in diesem Zwecke Erhebliches leisten zu können, fehlte unserer jungen Sektion das Geld. Die Constituierungskosten und andere unerlässliche nothwendigen Ausgaben beanspruchten unsere Barmittel fast gänzlich. Gleichwohl waren wir doch auch in dieser Beziehung nicht ganz unthätig. Auf dem **Wege von Brannenburg auf den Wendelstein wurde durch unsere Sektion resp. unter Leitung unseres II Vorstandes Herrn von Bippen 23 Wegweiser aufgestellt**, welche die Sektion München uns zu diesem Behufe übermittelt hatte.

und **1879**

„die Besteigung der Berge durch Anlage und Verbesserung von Wegen usw.“ zu erleichtern, hat unsere Section in diesem Jahre ein nach Maßgabe ihrer geringen Mittel namhaftes Werk geschaffen. **Es ist dies die Anbringung eines 54 Meter langen Drahtseiles an zwei der steilsten und gefährlichsten Stellen des Weges auf den „Wendelstein“**. Herr Probst Anker von Petersberg hat in aufopfernder Weise die Ausführung dieses Unternehmens übernommen, wofür ihm hier der besondere Dank ausgesprochen wird.

## Anlehen

### der Alpenvereins-Section Rosenheim

vom Jahre 1882.

Briefs Erwerbung von sechs Antheilscheinen des Vereines  
„Wendelsteinhaus“ Ertragbare Genossenschaft in München.  
Dieses Anlehen wurde negociert durch Ausgabe von zweihundert  
Gutscheinen à drei Mark, welche durch alljährige Verlosung  
von 10 – 15 (etwa nach Feuersicherheit mehr) Stücken aus den Budget-Be-  
nahmen & den Zinsen der Antheilscheine von den Sectionen. Cassa  
rückverworben worden. — Die Gutscheine selbst sind unangetastet.

Offizielle Liste der Gutscheine  
& deren Besitzer.



In dieser Zeit beschäftigten sich die Sektionsmitglieder intensiv mit dem Gedanken ihr eigenes Heim in den Bergen am Wendelstein zu errichten. Angedacht war eine einfache, bescheidene Unterkunftshütte an der Nordseite des Wendelstein. Die Realisierung scheiterte an den geringen Finanzmitteln der Sektion. So war man sehr erfreut als man aus dem Münchener Kreis hörte auf dem Wendelstein ein Unterkunftshaus zu bauen. Da die Sektion München einen Bau ablehnte gründete Prof. Max Kleiber mit anderen Münchener Bergfreunden 1882 den Verein Wendelsteinhaus e.V.

A.L. Christl, damaliger 1. Vorstand unserer Sektion schreibt an die verehrlichen Mitglieder der Alpenvereins-Section Rosenheim: **...dass dieses Projekt begrüßt und dessen Verwirklichung mit größtem Interesse verfolgt wird. Wird ja damit etwas geschaffen, was gleich nach der Gründung unserer Section in's Auge gefasst und seitdem ununterbrochen angestrebt wurde. Der Mangel einer passablen Unterkunft auf dem Wendelstein ist ein längst schmerzlich empfundener und wird von vielen hundert Besuchern (jährlich 1200 – 1500) bitter beklagt. Es war daher für unsere Section, in deren Territorium dieser schöne Berg liegt, doppelt schmerzlich, dass ihre beschränkten Mittel keine**

**keine Aussicht zuliessen, jemals selbst an die Ausführung eines solchen Projectes Hand anlegen zu können. Wir haben daher mit grösster Freude von dem obigen Unternehmen Kenntnis genommen und erachten es als Hauptpflicht unseres Vereines, dasselbe auf jedwede nützliche Art zu fördern. Als solches Förderungsmittel betrachten wir, dass sich unsere Section finanziell der Art betheilige, dass sie einige (zunächst drei) Antheile `a 100 Mark subscribirt und**

**das Geld hiefür in der Weise aufbringt, dass Sectionmitglieder darlehensweise Gutscheine a drei Mark erwerben, die dann in circa 8 Jahren zum Nennwert durch Auslosung eingelöst sein werden und die Section besässe die Antheilscheine des Vereines Wendelsteinhaus als ihr Eigenthum.**

Als sich im Jahre 1890 der „Verein Wendelsteinhaus“ auflöste, schien es, dass die Alpenvereinssektion Rosenheim das Wendelsteinhaus übernehme, was aber der hohen Kosten wegen nicht möglich war. Durch die Förderung unseres Ehrenmitgliedes Otto von Steinbeis wurden die Wege und Steige im Wendelsteingebiet weiterhin von der Section markiert und Instand gehalten bis nach Gründung der Sektion Bergbund Rosenheim 1947 diese das Arbeitsgebiet übernommen hat.



Eröffnungsfeier  
15.6.1883



Nachahmung verboten.

Wendelstein-Haus.

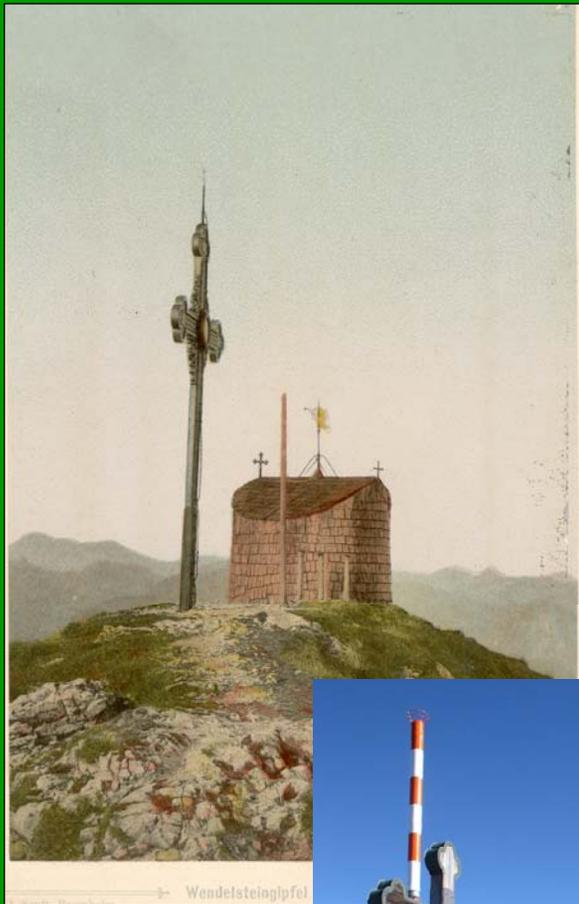
F. X. Spiegl, Phot. Miesbach

Bayer. Hochgebirge.



Wendelsteinhaus.





Wendelsteingipfel



## 1718

Schon lange vor dem Bau des Wendelsteinhauses errichtete 1718 der Bayrischzeller Bauer Georg Klarer (Sixtenbauer) auf ein Gelübde hin die Wendelsteinkapelle auf dem Wendelsteingipfel. Zu Beginn des achtzehnten Jahrhunderts und zuvor, als die Bewohner dieser Gegend noch als leibeigene oder freie Bauern das Land bewirtschafteten, waren sie hauptsächlich auf die Arbeitskraft der Pferde angewiesen. Damit sie trittfeste Zugtiere wurden, weidetet sie ihre Rösser im Sommer auf den Almen. So geschah es, dass dem Bauern Georg Klarer auf den Dorfer Almen unterhalb des Wendelsteines zwei Jungrösser verloren gingen.

Nach langen Suchen gelobte Georg Klarer dort eine Kapelle zu errichten, wo er seine Rösser lebend wieder findet. Eines Tages wurden die Rösser, auf dem Gipfel des Wendelsteins von den Almen aus gesehen. Die Rösser wurden geholt und unverletzt zu den Almen zurückgeführt.

Der Bauer Georg Klarer löste sein Gelöbnis ein und erbaute 1718 auf der höchsten Stelle des Gipfels diese Kapelle zu Ehren und Dank der hl. Mutter Gottes und der Hirten-Heiligen Leonhard und Wendelin.

**1866** Der Wendelstein erhält sein erstes Gipfelkreuz.



Wendelsteinkirchlein  
Einweihung:  
26. September 1889



J. Seuff, Rosenheim.

Wendelsteinkirchlein.

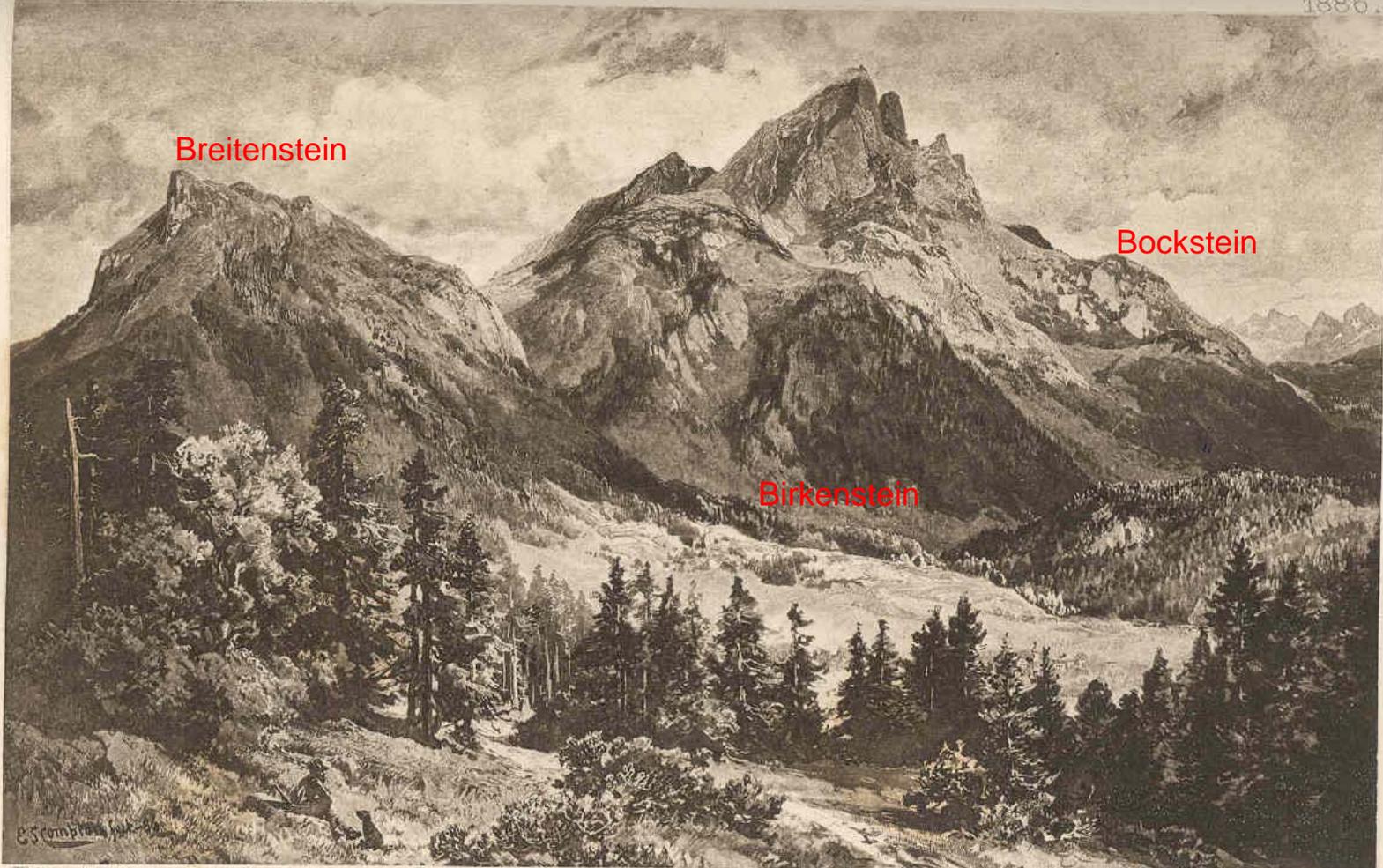
# Wendelstein



So sah Compton den Wendelstein vom Taferlmoos zwischen  
Schliersberg und Breitenberg Nordgipfel

Zeitschrift des D. u. Ö. A.-V.

1886.



Breitenstein

Bockstein

Birkenstein

Edw. T. Compton gez.

Lichtkupferdr. v. J. B. Obemetter.

DER WENDELSTEIN VOM ROHNBERG AUS

# Wir schreiben das Jahr 1886





Deutscher und Oesterreichischer Alpen-Verein.

## Fest-Programm

für die

# XIII. GENERAL-VERSAMMLUNG in Rosenheim

vom 27. bis zum 31. August 1886.

In Folge nothwendig gewordener Aenderungen ist nicht mehr das auf der Festkarte befindliche, sondern das vorliegende Programm massgebend.

### Freitag den 27. August.

8 Uhr Abends: Zusammenkunft in den Fenk'schen Saal-Lokalität vollständigen Capelle des kgl. bayer. 1. Infanterie-Regiments persönlicher Leitung des Musikdirektors Herrn Neithardt.

9 Uhr Abends: Begrüssung der Festgäste. Chorvorträge der „Rosetafel“ und Einzelnvorträge.

Ordner die Herren: kgl. Advokat Köbel, Dr. med. Durr und Bezirkst

### Samstag den 28. August.

7 $\frac{1}{2}$  Uhr Morgens: Frühmusik von obengenannter Rgts.-Capelle am

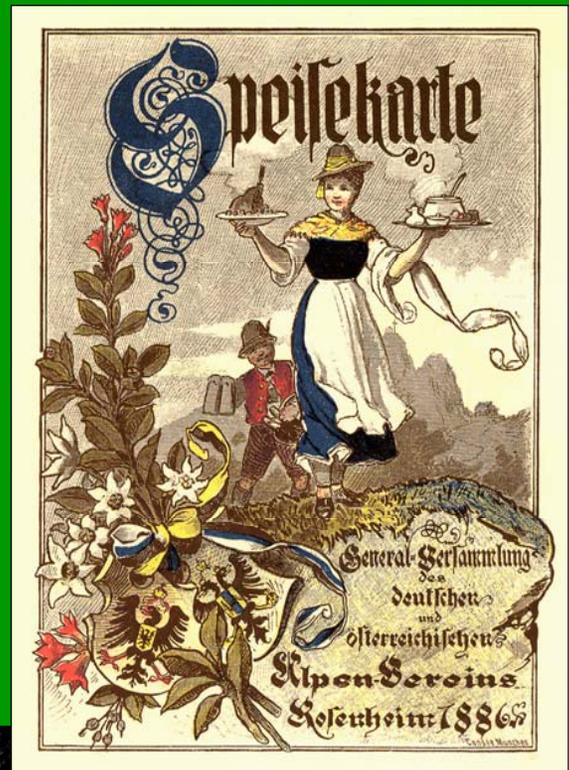
9 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormitt.: Vorbesprechung zur Generalversammlung im grosse Ordner die Herren: Dr. med. Dorfmeister, kgl. Studienlehrer Hailer und Stadt

1 Uhr Nachmittags: Ausflug nach Brannenburg.\*)

Ordner die Herren: kgl. Official Schreiber, Expeditior Scheidler und Brante

8 $\frac{1}{2}$  Abends: Kellerabend beim Pernlohner. Musik von obengenannt Ordner die Herren: Dr. med. Mayr und Dr. med. Dorfmeister.

\*) Die Theilnehmer an diesem Ausfluge wollen sich bis längstens 1 Uhr am in Rosenheim mit einem Retourbillet nach Brannenburg (III. Classe 75 Pfg.) v nach Rosenheim mit dem um 7 Uhr 39 Min. in Brannenburg abgehenden Zuge.



1886 Kellerfest in Brannenburg

## Sonntag den 29. August.

9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Vormittags: Generalversammlung im grossen Rathhaussaale.

Ordner die Herren: Dr. med. **Dorffmeister**, kgl. Studienlehrer **Hailer** und Stadtbaumeister **Mackert**.

3 Uhr Nachmittags: Festessen im Fenk'schen Saale\*).

Ordner die Herren: **von Bippen** und kgl. Advokat **Kübel**.

7 Uhr Abends: Gesellige Zusammenkunft im Angerbräukeller. Concert, ausgeführt von der Rosenheimer Stadtkapelle, unter Leitung des Herrn Stadtmusikmeisters X. Berr.

Ordner die Herren: Kaufmann **Steiner** und Buchdr.-Factor **Rappel**.

\*) Die Theilnehmer am Festessen sind gebeten, sich bis längstens Samstag den 29. August Abends die Tischkarten im Bureau der Section (Hôtel Greiderer) zu lösen. Das Gedeck ohne Wein M. 5.--.

## Ausflüge.

### Montag den 30. August.

1) Auf den **Wendelstein** (bayerische Alpen) 1849 Meter.

Ordner: Herr Dr. med. **Mayr**.

5<sup>50</sup> Uhr Abfahrt mit der Eisenbahn nach Brannenburg.

6<sup>18</sup> „ Ankunft in Brannenburg.

6<sup>30</sup> „ Abmarsch von Brannenburg.

9<sup>30</sup> „ Ankunft auf der Reindler-Alpe. Einweihung des neuen Reitweges von Brannenburg zum Wendelsteinhaus und des neuen Fussweges vom Jenbachthal (Aibling) auf den Wendelstein.

11<sup>30</sup> „ Ankunft auf dem Wendelsteinhaus und Begrüssung durch den Verein Wendelstein.

12<sup>00</sup> „ Gemeinsames einfaches Mittagessen, das trockene Gedeck M. 2.—

2<sup>00</sup> „ Besteigung der Spitze des Wendelstein, 20 Minuten vom Haus.

4<sup>00</sup> „ Abstieg nach Brannenburg.

7<sup>39</sup> „ Abfahrt von Brannenburg.

8<sup>00</sup> „ Ankunft in Rosenheim.

Für diejenigen Gäste, welche auf dem Wendelstein zu übernachten wünschen, steht eine Pension im Wendelsteinhaus zur Verfügung, während sich für diejenigen, welche weitere Touren in das Gebiet Miesbach nehmen wollen, Mitglieder der Sectionen Miesbach und Tegernsee auf dem Wendelstein finden werden.

2) Zum **Tatzelwurm** (Hochgebirgsthäl).

Ordner: Herr Kaufmann **Schweighart**.

9<sup>10</sup> Uhr Abfahrt mit der Eisenbahn nach Brannenburg.

9<sup>50</sup> „ Ankunft in Brannenburg.

10<sup>00</sup> „ Abmarsch zum Tatzelwurm.

12<sup>30</sup> „ Ankunft am Tatzelwurm. Besichtigung der Wasserfälle.

4<sup>30</sup> „ Abmarsch vom Tatzelwurm.

a. 7<sup>00</sup> „ Ankunft in Oberaudorf.

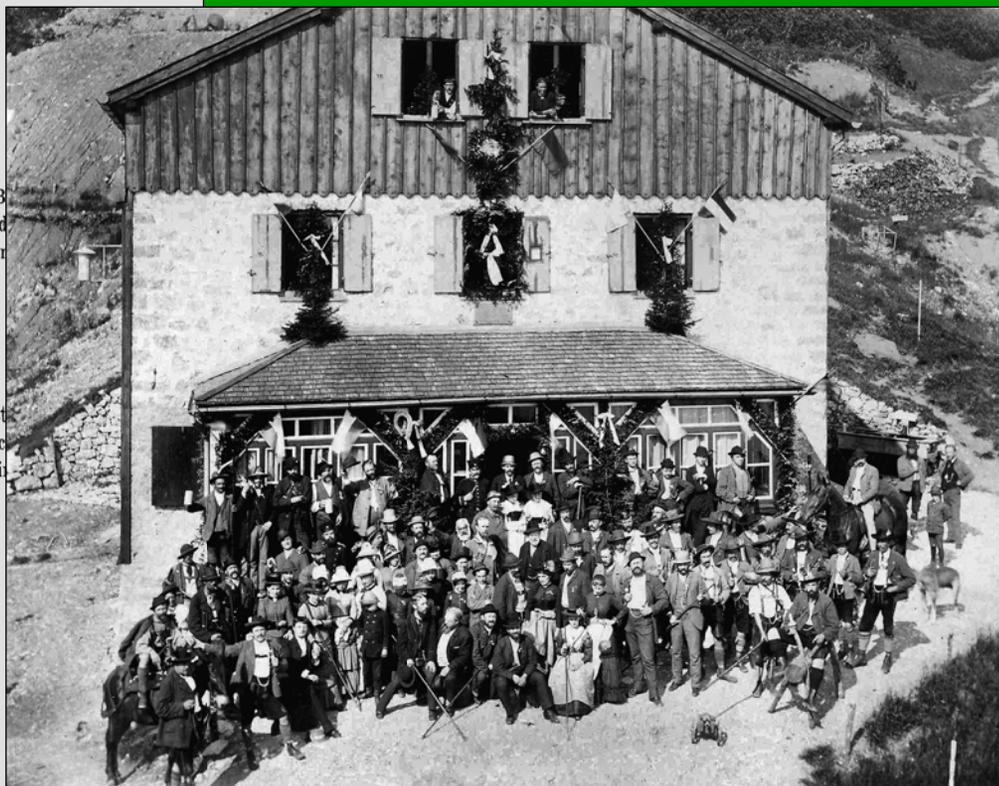
7<sup>18</sup> „ Abfahrt mit der Eisenbahn von Oberaudorf.

8<sup>00</sup> „ Ankunft in Rosenheim.

b. 6<sup>00</sup> „ Ankunft auf dem Brannenburg Keller.

7<sup>39</sup> „ Abfahrt mit der Eisenbahn von Brannenburg.

8<sup>00</sup> „ Ankunft in Rosenheim.



# ROSENHEIM UND SEINE BERGE.



22. August 1886

A. L. Christl

## An die Bewohner Rosenheims.

Die Tage der Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, der 27., 28. und 29. August d. J., bringen für Rosenheim Gäste aus unserem lieben Nachbarlande Oesterreich, aus unserer engeren Heimat und aus allen Gegenden des großen deutschen Vaterlandes.

Wir sind zwar schon seit Wochen in voller Thätigkeit, um den Gästen den Aufenthalt in unserer Stadt und die Erinnerung an dieselbe so angenehm als möglich zu machen, aber zum vollen Gelingen des Festes gehört das einmüthige Zusammenwirken der ganzen Einwohnerschaft.

Wir wissen, daß Rosenheim es sich zur Ehre rechnet, einen Verein in seinen Mauern zu empfangen, der ebenso groß ist an Zahl der Mitglieder, als er hervortritt durch den Eifer seiner Bestrebungen.

Darum wenden wir uns vertrauensvoll an die königlichen und städtischen Behörden, sowie an die gesammte verehrliche Einwohnerschaft Rosenheims mit der Bitte, an den obengenannten Tagen einen reichen **Flaggenhymn** der Gebäude zu entfalten. Um eine weitere Zierung der Häuser durch Baldegrün wagen wir kaum zu bitten, aber wenn sich unter die bayerischen, deutschen und städtischen Fahnen auch solche von Schwarzgelber Farbe mengen würden, so wären wir im Namen unserer Gäste aus Oesterreich zu doppeltem Danke verpflichtet.

1884

Die Sektion Rosenheim des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins.

S. Auer, k. Regierungsrath; von Rippen, Direktor; A. L. Christl, k. Official; Dr. Dorfmeister, prakt. Arzt; F. Köbel, k. Advokat; Dr. Mann, prakt. Arzt; S. Steiner, Kaufmann.

28. August 1886

## Alpenclub = Cigarren,

gut gelagerte Sorte, empfiehlt

S. G. Weiler,

1966=2,1

Münchenerstrasse 7.

5. September 1886

## Öffentlicher Dank

den **königlichen** und **städtischen Behörden**, sowie der gesammten Einwohnerschaft von **Rosenheim** und **Brannenburg** für ihre so großartig und glänzend bethätigte Sympathie und Gastfreundschaft, welche sie in den Tagen der **XIII. Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins** bekundet haben. Sie haben hervorragenden Antheil an dem Verdienste, daß unsere Festgäste so gerne unter uns gewohnt und die beste und schönste Erinnerung an Rosenheim mitgenommen haben.

Rosenheim, am 4. September 1886.

Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim.

A. L. Christl, I. Vorstand.

27

2020

Rosenheim, den 16<sup>te</sup> Dezember 1884

## Jahresbericht über das VII<sup>te</sup> Vereinsjahr 1884.

Meine Herren!

Im Nachfolgendem erstatten wir Bericht nach §. 9 unserer Statuten über die Thätigkeit und den Stand unserer Section während des siebenten Jahres ihres Bestehens.

Der Mitgliederstand ist bis heute auf 177 gestiegen gegenüber 156 am Schlusse des vorigen Jahres.

Von den 156 des Vorjahres ist 1 gestorben & 19 sind ausgetreten, dagegen sind 31 neueingetreten, gewiss wieder ein sehr erfreulicher Beweis des Wachstums & Gedeihens unseres Vereins.

Im abgelaufenen Jahre hat leider der Tod uns zwei Mitglieder entzissen, welche bei der Gründung unserer Section <sup>betheiligt</sup> waren. Herr K. Advocat W. Dittelberger starb am 12 Mai & Herr N. Ormer, Gasthofbesitzer am 26 August. Beider sei hier mit freundschaftlicher Pietät gedacht & lade ich Sie ein, um hievon öffentlich Zeugnis zu geben, sich von Ihren Sitzen zu erheben. —

Unsere Vereinsthätigkeit zeigte sich

I. durch Versammlungen. Es fanden statt 9 ordentliche, 2 ausserordentliche & 1 Generalversammlung. (am 12 Februar, am 6

Die engeren Angelegenheiten

Die oben angeführten in

Reihenfolge mit den oben

1.) ordentliche Versammlungen

Finsterwalder: Von Imst nach Bormio, fünf Tage in den Centralalpen.

### Jahresbericht über das VII<sup>te</sup> Vereinsjahr 1884

Meine Herren!

Im Nachfolgendem erstatten wir Bericht nach § 9 unserer Statuten über die Thätigkeit und den Stand unserer Section während des Siebenten Jahres ihres Bestehens.

Der Mitgliederstand ist bis heute auf 177 gestiegen gegenüber 156 am Schlusse des vorigen Jahres.

Von den 156 des Vorjahres ist 1 gestorben & 19 sind ausgetreten, dagegen sind 31 neueingetreten, gewiss wieder ein sehr erfreulicher Beweis des Wachstums & Gedeihens unseres Vereins.

Im abgelaufenen Jahre hat leider der Tod uns zwei Mitglieder entzissen, welche bei der Gründung unserer Section theilhaftig waren. Herr K. Advocat M. Dittelberger starb am 12 Mai & Herr N. Ormer, Gasthofbesitzer am 26 August. Beider sei hier mit freundschaftlicher Pietät gedacht & lade ich Sie ein, um hievon öffentlich Zeugnis zu geben, sich von Ihren Sitzen zu erheben.

Unsere Vereinsthätigkeit zeigte sich

I. durch Versammlungen. Es fanden statt 9 ordentliche, 2 ausserordentliche & 1 Generalversammlung. Ausserdem hielt der Ausschuss 6 Sitzungen: (am 12 Februar, am 6 & 8 Mai, am 3 Juni, am 16 Juli & 9 Dezember.) in welchen die engeren Angelegenheiten berathen & erledigt wurden.

Die oben angeführten in Summa 12 Versammlungen fanden in nachfolgender chronol. Reihenfolge mit den beibemerkten Vorträgen statt:

- 1.) ordentliche Versammlung am 7te Januar mit Vortrag des Herrn Candidaten Seb. Finsterwalder: Von Imst nach Bormio, fünf Tage in den Centralalpen.

ertheilten Decharge erblickt der gesammte Ausschuss zugleich Ihre Zufriedenheit mit seiner gesammten Geschäftsleitung.

In diese Ihre Anerkennung bestens Danken, lade ich Sie ein auf das grösste Einvernehmen sowohl in unserer Section als in dem grossen Ganzen sich von Ihren Sitzen zu erheben, das Glas zu ergreifen & einzustimmen in das dreimalige Hoch dem ferneren Blühen & Gedeihen der beiden:

Die Section Rosenheim & der Deutsch-Oest. Alp. Verein  
leben hoch! hoch! hoch!

1. Ausl.  
2. zugehörige 20  
06. 107. 12

Hiermit wären wir am Ende unseres Berichtes angelangt. Bevor wir nun den Rechenschaftsbericht unseres Herrn Cassiers entgegen nehmen, muss ich noch eines Gegenstandes erwähnen: es ist das Projekt, die Abhaltung der Generalversammlung des D. & Oe. A. V. für 1886 in Rosenheim anzustreben. — Es wurde bereits beim Referate über die diesjährige Generalversammlung in Konstanz erwähnt, dass unser Delegierter, im Namen der Section bzw. des Ausschusses, daselbst ausgesprochen hat, dass wir wahrscheinlich im kommenden Jahre zu Villach die Einladung für 1886 offiziell zu machen in der Lage sein werden. — Demgemäss, weil der Ausschuss weiss, dass er mit dieser Angelegenheit in vollem Einklange mit einer grossen Anzahl unserer Sektionsmitglieder ist, wird dem neuen Ausschusse als Hauptaufgabe erstehen: die gewissenhafteste & eingehendste Studie über diesen Gegenstand zu machen & in einer etwa im Monate April oder Mai anzuberaumende ausserordentliche Generalversammlung das Projekt dem Plenum zur bejahenden oder verneinenden Bescheidung zu unterbreiten.

Nun bitte ich den Herrn Cassier uns seinen Rechnungsbericht vorzutragen.

In der soeben ertheilten Decharge erblickt der gesammte Ausschuss zugleich Ihre Zufriedenheit mit seiner gesammten Geschäftsleitung. Zudem wir für diese Ihre Anerkennung bestens Danken, lade ich Sie ein auf das fernere herzlich Einvernehmen sowohl in unserer Section als in dem grossen Ganzen sich von Ihren Sitzen zu erheben, das Glas zu ergreifen & einzustimmen in das dreimalige Hoch dem ferneren Blühen & Gedeihen der beiden: Die Section Rosenheim & der Deutsch-Oest. Alp. Vereins leben hoch! hoch! hoch!

7. Februar 1888

10 jährige Stiftungs Feier der Section mit Tanzkränzchen





**Dr. Julius Mayr**

7.1.1855 - 8.5.1935

Arzt

1. Vorsitzender

16.12.1887 - 21.12.1897

17.12.1907 - 17.12.1912

14. August 1888

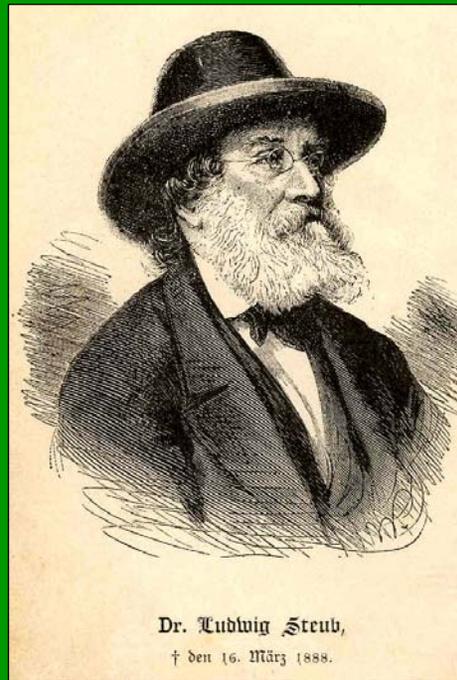
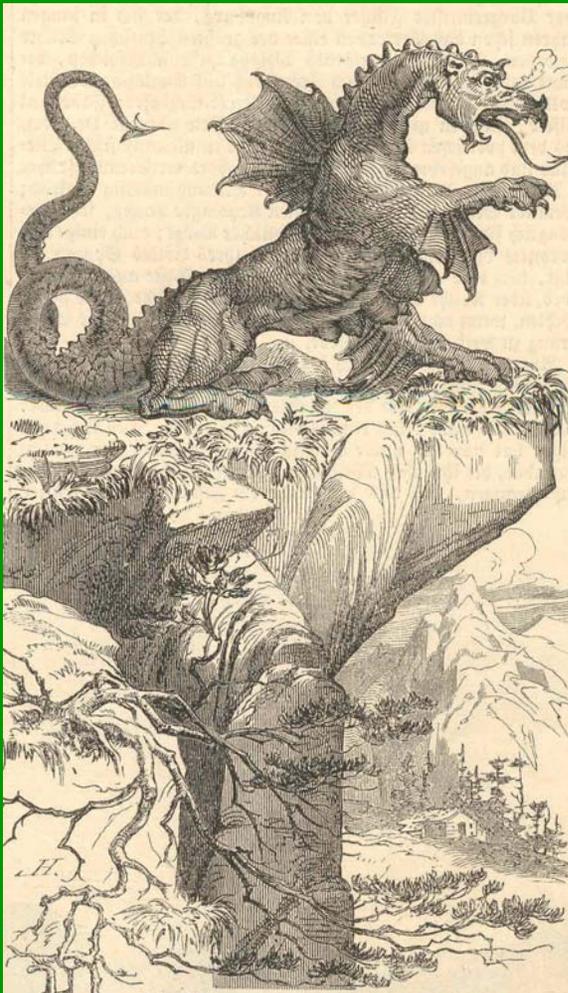
## Alpenvereins-Sektion Rosenheim.

Mittwoch den 15. ds. Mts.

### Enthüllungsfest der Gedenktafel für Ludwig Steub am „feurigen Taktwurm“.

Gemeinschaftliche Abfahrt Morgens 5 Uhr 40 Minuten nach Brannenburg.  
Zahlreich: Beteiligung der Mitglieder und Freunde der Sektion und ihrer  
geehrten Familien hofft  
1894-22

Die Sektionsleitung.



Dr. Ludwig Steub,

† den 16. März 1888.

Zum Gedächtniß Ludwig Steubs.

Die Baiern und Tiroler, oft schaltest du sie Grimm:  
Doch liebtest du sie herzlich, du meinstest es nicht schlimm.  
Wie würd' es dich erfreuen in deiner truh'gen Art,  
Sähst du, wie sie dich ehren, Herr Ludwig Manschebart!  
Dein Geist lebt fort im Lande – wir sagen ihm nicht „Fahr wohl!“  
So lang die Berge ragen in Baiern und Tirol!

Schreieningen, August 1888.

Selig Dahn.



# Vereinsleben - Vorträge

25. Februar 1890

**Alpenvereins-Sektion Rosenheim.**  
Dienstag den 25. Februar 1890  
Abends halb 8 Uhr  
im Vereinslokale  
**3. ordentliche Versammlung**  
mit Vortrag:  
Die Foretto- und Sebastiani-Alpen  
zu Rosenheim.  
Um zahlreiches Erscheinen von Mit-  
gliedern und Gästen wird gebeten.  
541-2,2 Die Sektionsleitung.

23. November 1890

**Alpenvereins-Sektion Rosenheim.**  
Dienstag den 23. November  
Abends 8 Uhr  
im Vereinslokale  
**Ordentliche Versammlung**  
mit Vortrag: „Im Stubai und Selrain“.  
Zahlreichem Erscheinen von Mitgliedern  
und Gästen sieht entgegen  
3193-2,1 Die Sektionsleitung.

11. April 1893

**Alpenvereins-Sektion Rosenheim.**  
Heute Dienstag den 11. April  
Abends 8 Uhr  
im Vereinslokale  
**Versammlung**  
mit Vortrag:  
„Eine Parthie auf den Kraxentrager“.  
Zu zahlreichem Erscheinen ladet Mit-  
glieder und Gäste ein  
1077-2,2 Die Sektionsleitung.

26. April 1893

**Alpenvereins-Sektion Rosenheim.**  
Heute Mittwoch den 26. April  
Abends 7/8 Uhr  
**Versammlung**  
in Nibling beim Schuhbräu  
mit Vorträgen:  
1. Stubai - wilder Freiger - Ridnaun,  
2. Ridnaun - Schnerberg - Meran.  
Zu zahlreicher Beteiligung an diesem  
althergebrachten Frühjahrsbesuch bei den  
Niblinger Sektionsmitgliedern ladet höf-  
lichst ein  
Die Sektionsleitung.  
Abgang der Bäge: Rosenheim ab 5 Uhr  
40 Min. Abends: Nibling ab (Güterzug  
mit eingelegeten Personenvägen) 11 Uhr  
33 Min. Nachts. 1250-2 2

19. Februar 1929

  
**Alpenvereins - Sektion Rosenheim,**  
Donnerstag, 21. Februar 1929  
abends 8 Uhr  
im Flötzingerhaus, Kaiserstraße  
(Z. Stock)  
**VORTRAG**  
mit Lichtbildern  
des Herrn Dr. ing. R. Finsterwalder,  
München, über:  
**„Die Alai-Pamir-Expedition“.**  
Hiezu werden die Sektionsmitglieder mit ihren  
Angehörigen sowie Gästen geziemend einge-  
laden. 12633 Der Ausschuß.

10. Januar 1928

  
**Alpenvereins-Sektion Rosenheim**  
Donnerstag, 12. Januar 1928  
abends 8 Uhr  
**VORTRAG**  
mit Lichtbildern  
des Hrn. Kunstmalers **Felix Wilden-**  
**hain** aus München über:  
**Der Kampf der Naturgewalten im Hochgebirge.**  
Hiezu werden die Sektionsmitglieder mit  
ihren Angehörigen geziemend eingeladen.  
11054 Der Ausschuss.

# Vereinsleben - Ausflüge

06. Mai 1891

**Alpenvereins-Sektion Rosenheim.**  
**Morgen Donnerstag den 7. Mai**  
 (Himmelfahrtstag)  
**Vereins-Ausflug**  
**an den Chiemsee.**  
 Abfahrt Rosenheim 8 Uhr 59 Min. Vorm.  
 Rückfahrt von Prien 7 Uhr 36 Min. Abends.  
 Rundfahrt auf dem See, Landung Mittag  
 auf Herrenwörth.  
 (Preis hiefür 1 *M* à Person.)  
 Die verehrl. Mitglieder mit Familien  
 werden um zahlreiche Beteiligung ersucht.  
 Gäste sind willkommen.  
 1287-2,2 **Die Sektionsleitung.**

21. Oktober 1894

**Alpenvereins-Sektion Rosenheim.**  
**Morgen Montag den 22. Oktober**  
**— Nachkirchweih —**  
**am Brünsteinhaus.**  
 Abfahrt: Sonntag den 21. Oktober, Nach-  
 mittags 3 Uhr 32 Min., oder Montag den  
 22. Oktober, Früh 5 Uhr 45 Min.  
 Zahlreicher Beteiligung steht entgegen  
 Die Sektionsleitung.  
 3601-2,2

10. Juli 1906

**Alpenvereinssektion Rosenheim**  
 e. V.  
 Bei jeder Witterung!  
**Sonntag, 15. Juli cr.**  
**Sektions-Ausflug**  
**mit Damen**  
**auf den Heuberg.**  
  
 Begehung des neuangelegten Sektions-  
 weges von Ruhdorf auf die Wihleralm.  
 Diefelbe ist an diesem Tage bewirt-  
 schaftet.  
 Nachmittags 2 Uhr gemeinsamer  
 Treffpunkt auf der Alm.  
 Zu zahlreicher Beteiligung ladet freund-  
 licherweise ein  
 4547-3,1 **Der Ausschuss.**

01. Juni 1894

**Alpenvereins-Sektion Rosenheim.**  
**Kommenden Sonntag den 3. Juni**  
 bei günstiger Witterung  
**Bebebaumfeier am Brünsteinhaus**  
**mit Musik und Tanz.**  
 Abfahrt hier: 5 Uhr 45 Minuten Früh  
 für Bier und kalte Speisen ist gesorgt.  
 Zu zahlreicher Theilnahme ladet Mit-  
 glieder und Freunde der Sektion ein  
 1881-2,2 **Die Sektionsleitung.**

9. August 1889

**Alpenvereins-Sektion Rosenheim.**  
**Sonntag den 11. August l. Jz.**  
**Ausflug in das Kaiserthal**  
 (Sinterbärenbad)  
**mit Musik**  
 gemeinschaftlich mit den Mitgliedern der  
 Sektion Ruffein.  
 Abfahrt vom Bahnhof Rosenheim Morgens  
 5 Uhr 40 Min.,  
 wozu die Mitglieder mit geehrten Damen  
 hiemit einladet  
 2010-2,2 **Die Sektionsleitung.**

07. Mai 1889

**Alpenvereins-Sektion Rosenheim.**  
**Heute Dienstag den 7. Mai**  
**Ausflug nach Mibling.**  
 Dasselbst Abends 7 Uhr bei „Schuhbräu“  
 Ordentliche Sektions-Versammlung mit Vor-  
 trag: „Reisen in Ost-Asien“. Hiezu Aus-  
 stellung von Photographien und ethno-  
 graphischen Gegenständen.  
 Geehrte Sektionsmitglieder und Gäste  
 werden zu zahlreicher Beteiligung freund-  
 licherweise eingeladen.  
 Auf Hin- und Rückfahrt oder nur auf  
 leichtere Reflektierende mögen sich bei Kassier  
 Herrn L. Steiner gefälligst melden.  
 1190-2,2 **Die Sektionsleitung.**

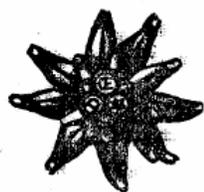
22. Juni 1923

  
**Alpenvereins-Sektion Rosenheim.**  
 Samstag, den 23. Juni  
 und Sonntag den 24. Juni.  
**Sektions-Ausflug auf den Brünstein**  
 Treffpunkt:  
**Brünsteinhaus Samstag abends.**  
 Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Brün-  
 steinhaus in der Nacht vom Samstag auf Sonntag für den  
 allgemeinen Besuch gesperrt und für die Sektion  
 Rosenheim vorbehalten ist.  
 3919

**Auf dem Brünstein**  
 Freitag, den 30. Januar 1903  
**Grosse Rodelparthie**  
 mit Einweihung der Rodelfahne!  
 Gemeinsame Abfahrt ins Ziel Punkt 4 Uhr Nachmittag.  
**Die Rodelgesellschaft Rosenheim.**  
 NB, Freunde und Gönner des Sports freundl. eingeladen. 572

# Vereinsleben - Kurse

27. Januar 1912



**Alpenvereins-  
Sektion  
Rosenheim.**

Bergsteiger- und Schneeschuhriege des Turnvereins  
Rosenheim.

Sonntag, 28. Januar 1912

## Skikurs

auf der Alfen.

Abfahrt 8<sup>20</sup> und 11<sup>10</sup> Uhr.

04. Februar 1912



**Alpenvereins-  
Sektion  
Rosenheim.**

Bergsteiger- und Schneeschuhriege des Turnvereins  
Rosenheim.

Sonntag den 4. Februar 1912

## Schitour

auf Alfen und Rehleiten  
für Schikursteilnehmer; Abfahrt  
zum Tadelwurm:

6<sup>05</sup> und 8<sup>20</sup> Uhr morgens.

05. Dezember 1912



**Alpenvereins-  
Sektion  
Rosenheim.**

10421

Bergsteigerriege d. T.-V. 1860

Sonntag, 8. Dezember

## Beginn des Skikurses

bei günstig. Talchnee in Brannenburg, andernfalls auf der Alfen.  
Kursbeitrag für Nichtmitglieder  
Mark 3.—.

Abfahrt 8<sup>20</sup> und 11<sup>10</sup> Uhr.

Anmeldungen nehmen entgegen  
Hr. Jos. Seliel, Münchenerstr.  
Hr. K. Felinet, Ruffsteinerstr.

21. Dezember 1912



**Alpenvereins-  
Sektion  
Rosenheim.**

10825

Sonntag, 22. Dezember

## Skikurs

auf der Alfen für Anfänger.

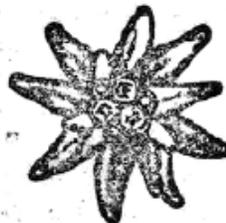
## Sprungkurs

auf der Duz unter Leitung des  
Herrn Madl.

Abfahrt nach Fischbach 8<sup>20</sup> Uhr.

Abfahrt nach Ruffstein 6<sup>05</sup> und  
8<sup>20</sup> Uhr. 10977

05. Januar 1922



**Sektion Rosenheim  
des D. u. S. A.-V.**

Sonntag, den 8. Januar  
**Beginn des Skikurses**

bei Grainbach.

Abfahrt Morgens 8 51 nach Ahen-  
Schlag bei Loth. Näheres An-  
Anschluß d. S. A.

# Vereinsleben - Tanzkränzchen

17. Februar 1889

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.  
Dienstag den 19. Februar 1889, Abends 8 Uhr  
in Fortner's Saal  
**Tanzkränzchen**  
mit Schuhplattltanz und alpinem Glückshafen.  
Die Damen werden gebeten, in alpinem Costume zu erscheinen;  
Mitglieder mögen das Vereinszeichen anheften.  
Einer zahlreichen Beteiligung der Mitglieder und deren geehrten Familien  
nicht entzogen  
134 Die Sektionsleitung.

13. Februar 1892

Alpen-Vereins-Sektion Rosenheim.  
Nächsten Dienstag den 16. Februar 1892, Abends 8 Uhr  
**Alma-Kirta**  
in Fortner's Saallocalitäten.  
Einführungen sind nicht gestattet.  
166-2,1 Die Sektionsleitung.

10. Februar 1901

Sektion Rosenheim  d. D. u. Oe. Alp.-Ver.  
Dienstag, den 12. Februar, Abends 7 1/2 Uhr  
**Tanz-Kränzchen**  
beim Hofbräu  
Jahrmarkt in Tyrol.  
Erscheinen in Tracht oder Touristenanzug.  
Mitglieder auswärtiger Sektionen haben nur gegen Vorweisung der Glä-  
tabungsbücher Zutritt. 831-2,1  
Sektionsmitglieder legitimieren sich durch Mitgliedskarte.

  
Sektion Rosenheim d. D. & Oe. A.-V. e. V.  
Samstag, den 14. Februar 1903  
im Hofbräu-**Sommer-Sest auf Salkenstein.**  
  
An die verehrl. Mitglieder ergeht freundl. Einladung. Beginn  
Abends halb 8 Uhr. Nur Mitglieder haben Zutritt. Es wird er-  
sucht, in Gebirgstracht oder Touristenanzug zu erscheinen.  
826-2,1 Der Aussch. h.

09. Januar 1898

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.  
Die verehrl. Sektionsmitglieder werden  
hiemit eingeladen, behufs allgemeiner  
Beteiligung an einer Berathung über  
das für das Fastnachts-Kränzchen vor-  
liegende Projekt „Eröffnungsfeier der  
Drathseilbahn auf den Brunnstein im  
Jahre 1928“ am  
Dienstag, den 11. Januar 1. Jrs.,  
Abends halb 8 Uhr  
im Vereinslokale (Weissensteiner)  
zahlreich sich einzufinden. 35  
161-2,1 Die Sektionsleitung.

  
Sektion Rosenheim  
des  
Deutschen  
& Oesterreichischen  
Alpenvereins  
Samstag, den 2. Februar 1920  
**Alpines Tanz-Kränzchen**  
und Einweihung der Bergbahn auf die  
Wackelstein.  
im Hofbräu-Saale  
Saalöffnung: 7 Uhr Beginn: 8 Uhr  
Zutritt haben Mitglieder der D. & Oe. Alpen-Vereins und von  
Mitgliedern statutarische Gäste gegen vorhergeh. etc. Eintrittskarten,  
die mit dem Namen lauten. — Kartonschneide Preise, den 1. und  
Samsag, den 2. Februar, vorm. 9-12 Uhr und nachm. 3-5 Uhr  
in der Geschäftsstelle der Sektion (Gaulthier-Straße, Münchenstr.)  
1212 Eintritt pro Person RM 1,50 stat. Stueven.

Protokoll

über die am 21. Juni 1891 stattgefundene Aufstellung eines  
eisernen Kästl's mit Fremdenbuch auf dem Gipfel des  
Groß Traithen.

über eine am 21. Juni 1891 stattgefundene Aufstellung  
eines eisernen Kästl's mit Fremdenbuch auf dem Gipfel  
des Groß Traithen



## Protokoll

über den am 30<sup>ten</sup> und 31<sup>ten</sup> Juli 1892 stattgefundenen  
Aufstieg des Riesen Rosenheim auf den Hochries.



Als auf dem Hochriesgipfel nur ein Fremdenbuchkästchen stand

# Der Traum vom eigenen Heim in den Bergen wird wahr



Beurkundung Grunderwerb 5. 7. 1893 an der ersten Himmelhoosalpe

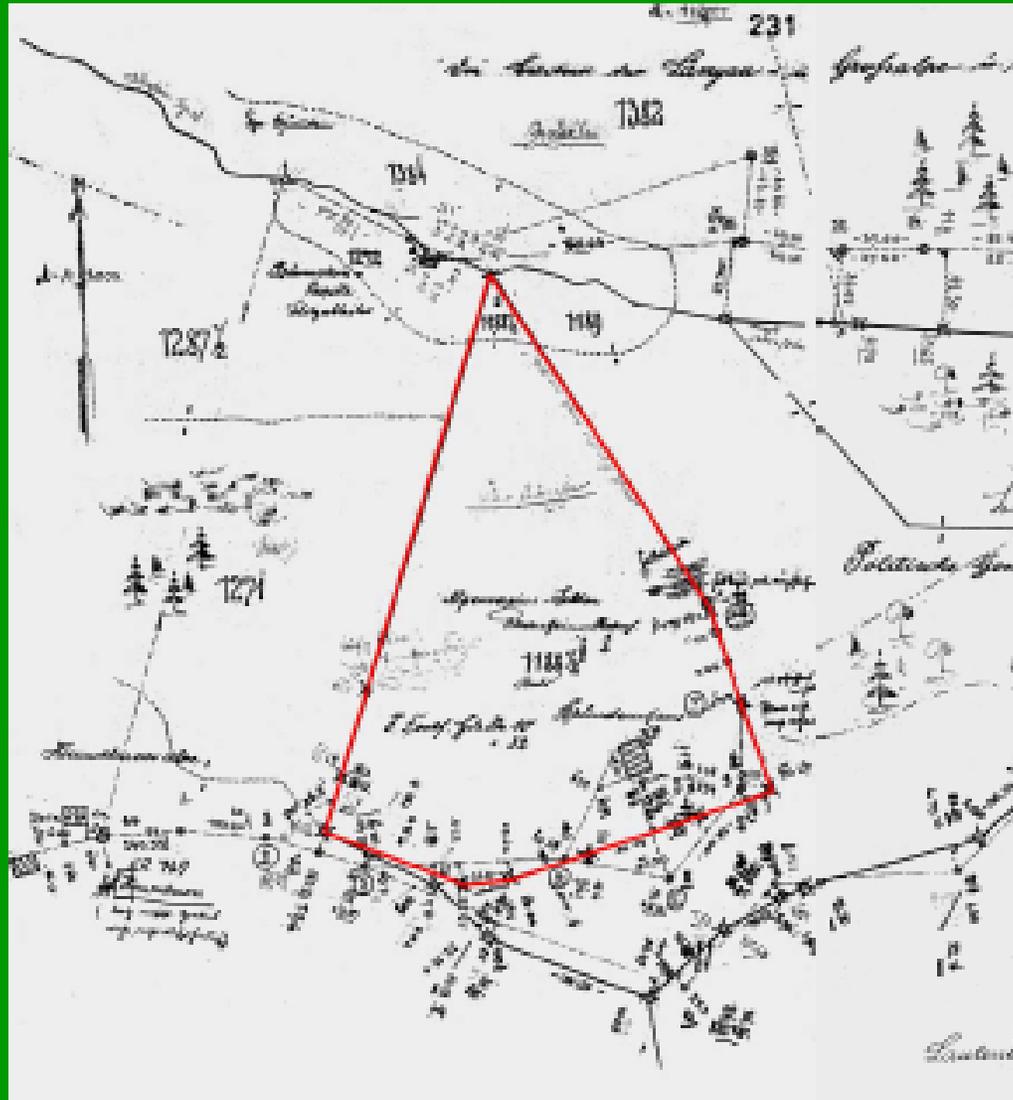
# Gründerwerb Brunnstein

## 5. Juli 1893



**Georg Finsterwalder**

xx.xx.1864 - xx.xx.1947  
 Kunstmühlenbesitzer  
 1. Vorsitzender  
 18.12.1900 - 22.12.1905



Geschäfts-Register-Num.  
 541  
 Urkunde  
 für  
 Herrn Georg Finsterwalder  
 Geschäftsteilhaber wohnhaft zu  
 Landmühle Gde Stefanskirchen  
 Plan Numero 1138 Brunnsteinhaus  
 Errichtet von dem  
 Kgl. Bayr. Notar Friedrich Heimer  
 in  
 Rosenheim  
 vom 5ten Juli 1893

Hinweis der Redaktion:  
 Gde. = Gemeinde  
 Kgl. = königlich  
 Bayr. = bayerischer

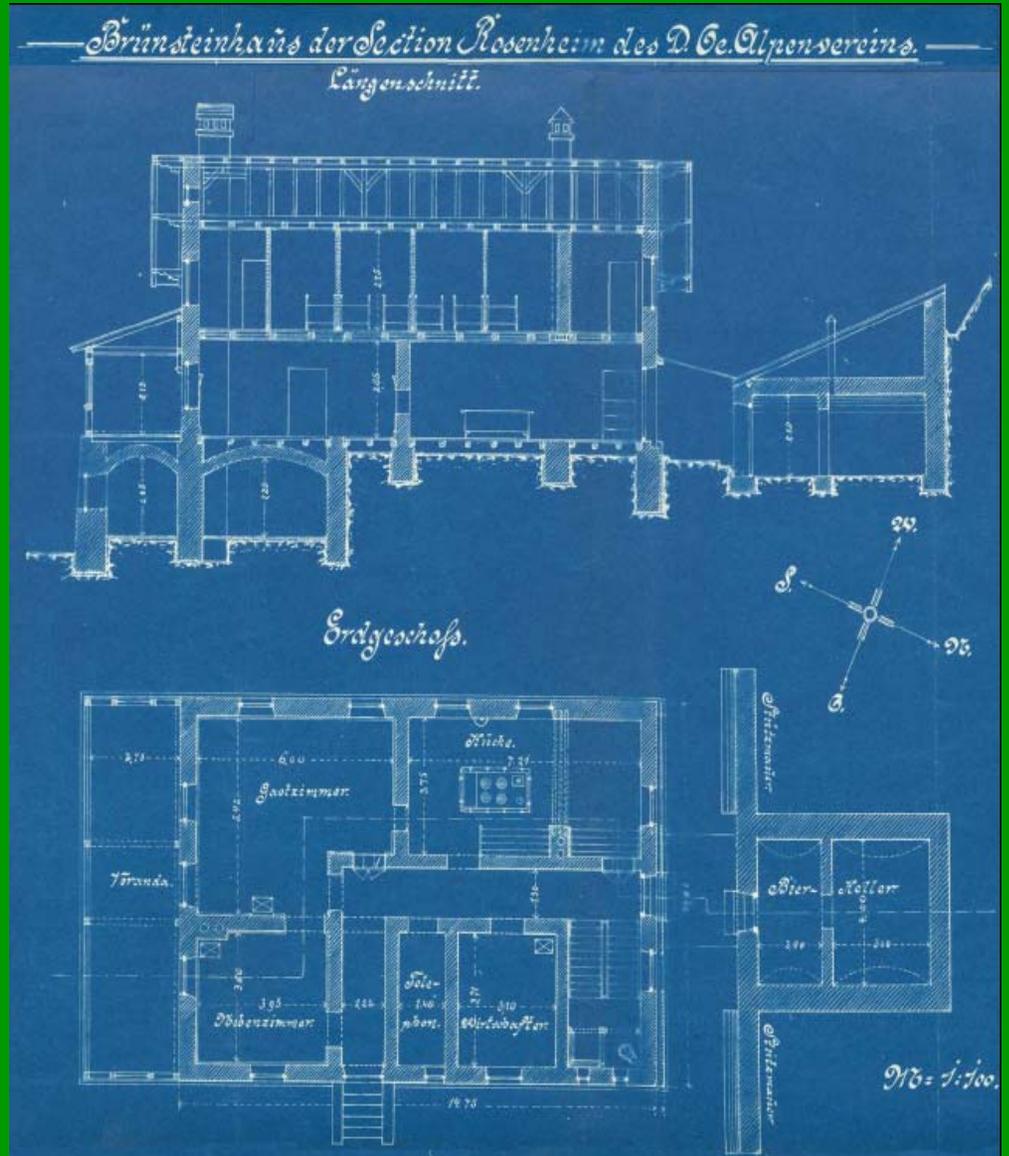
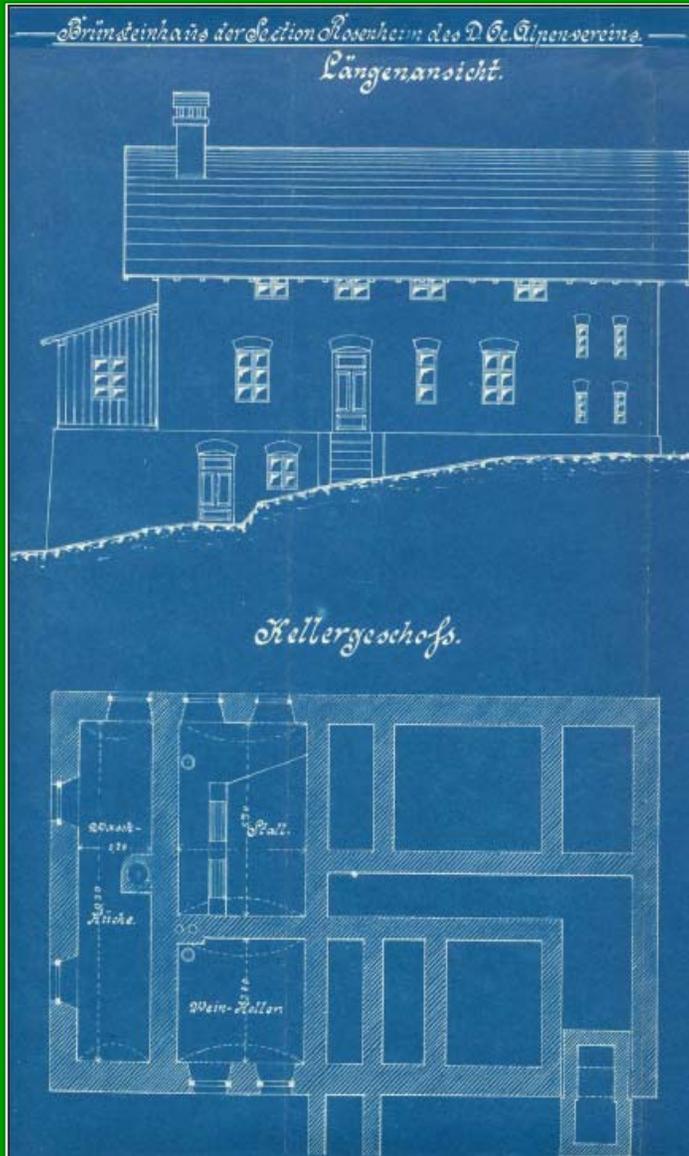


Notarielle Beurkundung in der Karreralm 5. 7. 1893



23. Oktober 1893 Wassersuche

# Bauplan 1894



gen. 434

# Kaufvertrag

gestrichelt den achtten Mai eintausend  
achthundertvierundneunzig

8. Mai 1894

professionale was uns Friedrich Heimer, könig-  
licher Notar zu Rosenheim in seinem  
Amtszimmer:

1. Herr Georg Finsterwalder, Geschäft-  
teilhaber wohnhaft zu Landmühle, Ge-  
meinde Stefanskirchen

2. Herr Doctor Julius Mayr praktischer  
Arzt in Rosenheim als Vertreter der  
Alpenvereins-Sektion Rosenheim, aner-  
kannter Vereins mit dem Sitze zu  
Rosenheim

beide mir nach Namen Stand und Wohn-  
ort bekannt und ersuchen um Beurkundung  
zu folgenden

## Kaufvertrag

1. Herr Georg Finsterwalder  
mit seiner Frau  
sind vom 5. Juli 1893 und  
hievon am 23. November 1893 in  
Rosenheim in Oberaudorf erworbenes,  
in der



Hebebaumfeier 03. Juni 1894 Brünsteinhaus

Gr. 1099  
24. 10. 94

Nr. 468  
170 M.

Gr. 1. 70  
144. 0. 00  
Gr. 0. 00  
144. 1. 00  
Zuf. 0. 20  
Sch. 0. 00  
3. 95

### GRN. 434 Kaufvertrag

Heute den achten Mai eintausend  
achthundertvierundneunzig  
8. Mai 1894  
erschieden vor mir Friedrich Heimer, könig-  
lichem Notar zu Rosenheim in seinem  
Amtszimmer:

1. Herr Georg Finsterwalder, Geschäfts-  
teilhaber wohnhaft zu Landmühle, Ge-  
meinde Stefanskirchen

1. Herr Doctor Julius Mayr praktischer  
Arzt in Rosenheim als Vertreter der  
Alpenvereins-Sektion Rosenheim, aner-  
kannter Vereins mit dem Sitze zu  
Rosenheim  
beide mir nach Namen Stand und Wohn-  
ort bekannt und ersuchen um Beurkundung  
zu folgenden

#### Kaufverträge

1. Herr Georg Finsterwalder verkauft  
hiermit sein nach diesamtlicher Kaufs-  
urkunde vom 5. Juli 1893 und Nachtrag  
hievon vom 23. November 1893 von Josef  
Obermaier in Oberaudorf erworbenes,  
in der



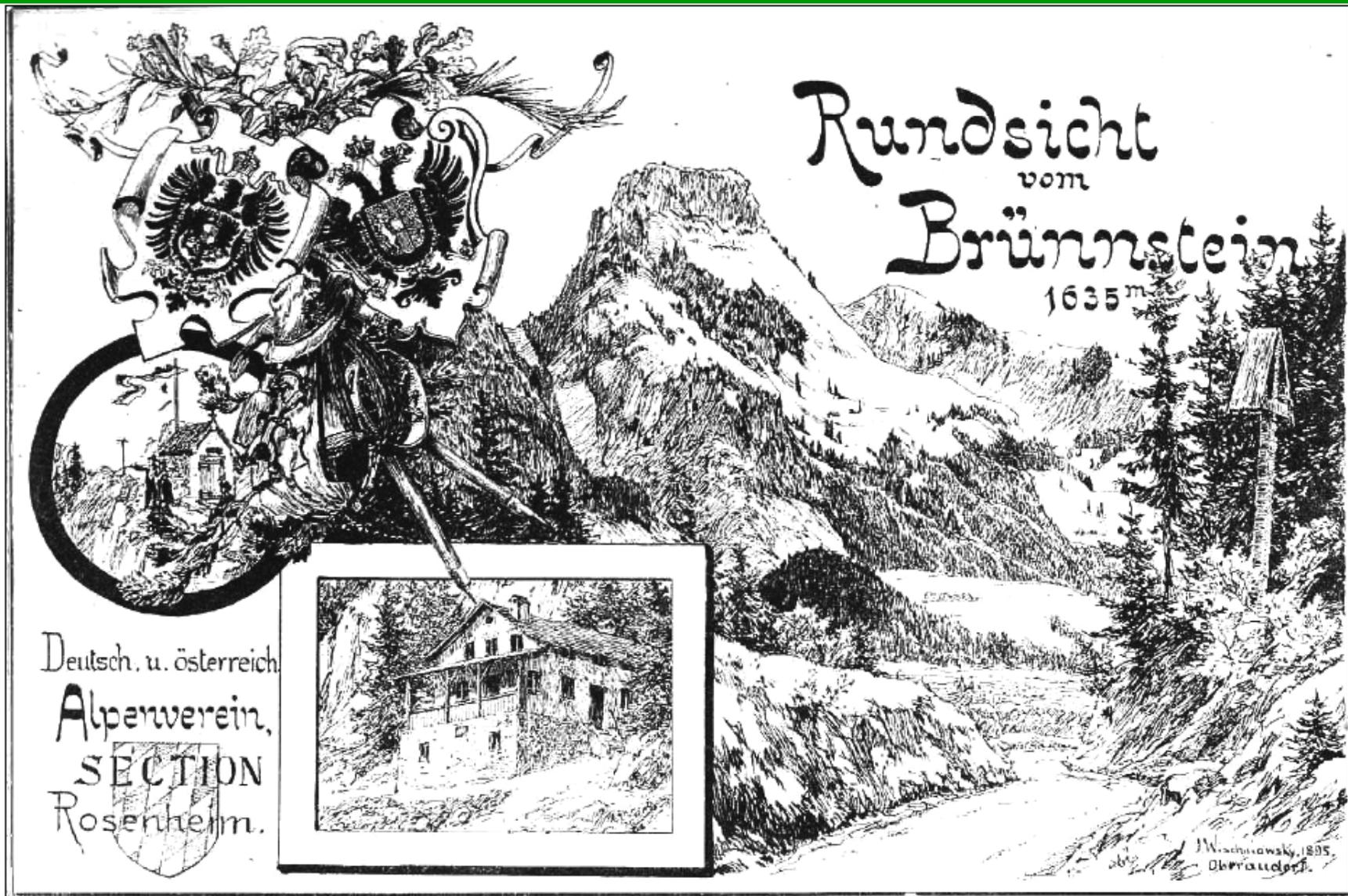
Hebebaumfeier 03. Juni 1894 Brünsteinhaus





**Emma und Georg Seebacher**

Erster Hüttenwirt  
1894 - 1905



13. August 1896 Protokollauszug:  
 Herr Hagen übergibt das von dem Künstler Wischnewsky gezeichnete Panorama vom Brunnstein und wird ersucht den besten Dank der  
 Obengenannten Herren zu übermitteln



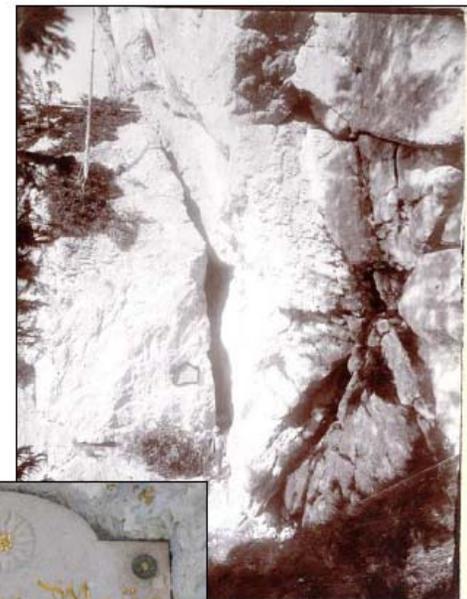
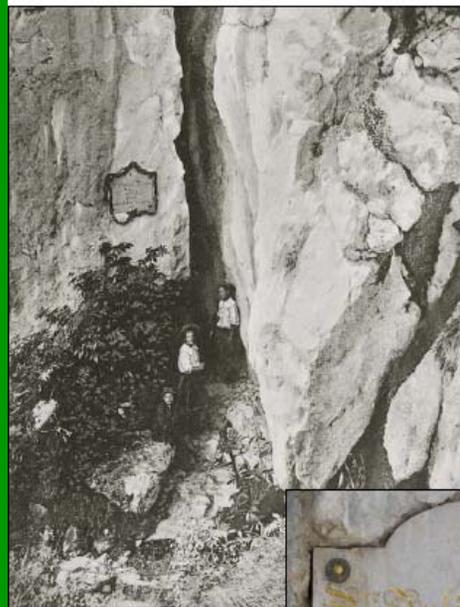
Bericht  
über die Eröffnung des Dr. Julius Mayr Weges  
am 15. August 1898.



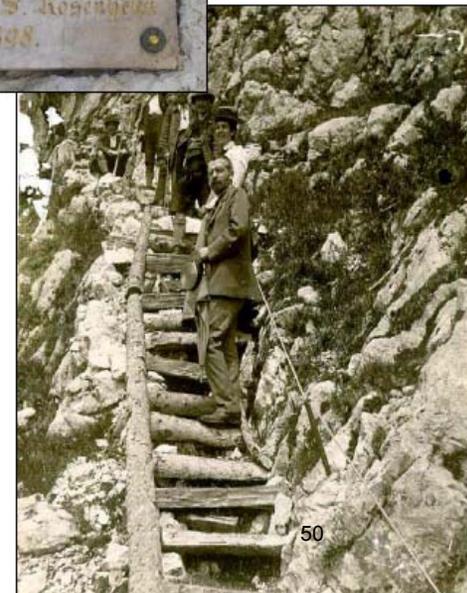
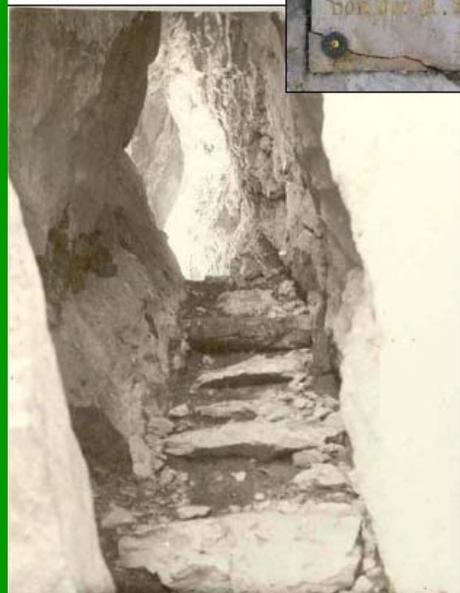
Eröffnung des Dr. Julius Mayr Weges  
15. August 1898

**Zur Erinnerung**  
 an die **Eröffnung**  
 des **Dr. Maier-**  
**Weges** am 15<sup>ten</sup> August  
 1898 gewidmet der  
 Alpenvereins Section Rosenheim.

*v. Herber und Frau  
 E. Genda, Section Leipzig  
 v. Kugel, Section München  
 v. Weller u. Rosenheim  
 v. Sepp, Rosenheim  
 v. ...  
 v. ...  
 v. ...*



Dr. Julius Maier  
 Weg  
 Erbaut  
 von der A. V. S. Rosenheim  
 1898



Felsspalt am  
Julius-Mayr-Weg





**Protokolleintrag vom 7. November 1899**  
Stiftung Uhr  
...der Alpinen Tischgesellschaft, welche auf das  
Brünsteinhaus eine Wanduhr mit künstlerisch  
ausgestaltetem Zifferblatt (von Herrn Anton Berger)  
stiftete dankt Herr Vorstand herzlichst..

# Gedenkstein am Brünenberg



Ludwig Steiner

wurde am 21. Dezember 1897  
Zum I. Vorstand der Sektion gewählt.



*Hinner- Denkstein Einweihung am Brünenberg  
11. August 1901*

Der unterfertigte Ausschuss der Alpenvereins-Section Rosenheim erfüllt hiemit die traurige Pflicht, die verehrlichen Mitglieder von dem gestern erfolgten Ableben seines verdienstvollen I. Vorstandes

**Herrn Kaufmann Ludwig Steiner**

geziemend in Kenntniß zu setzen.

Das langjährige, aufopfernde und erfolgreiche Wirken des Dahingefahrenen sichert ihm ein immerwährendes dankbares Andenken.

Rosenheim, den 8. August 1900.

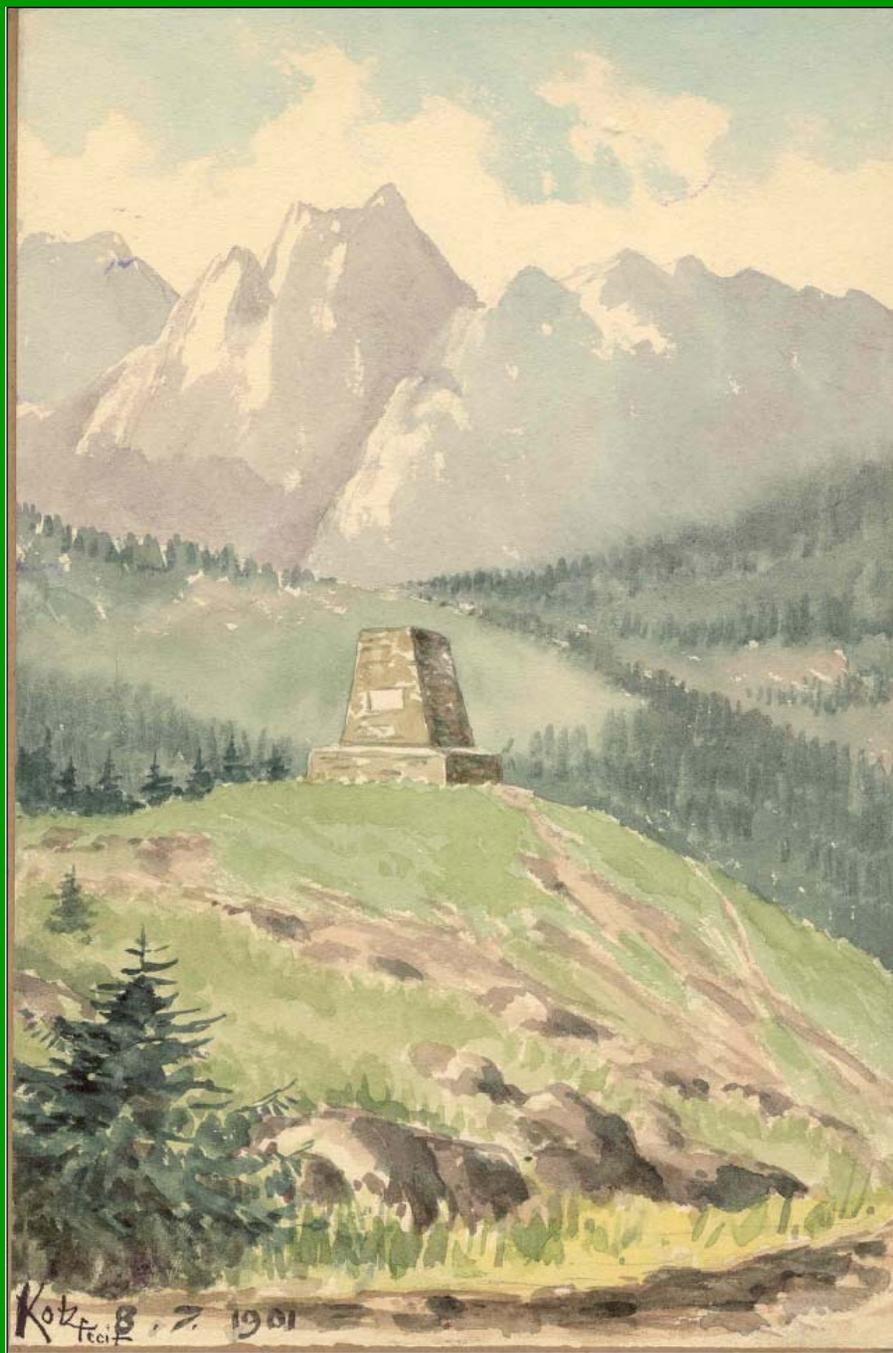
4254

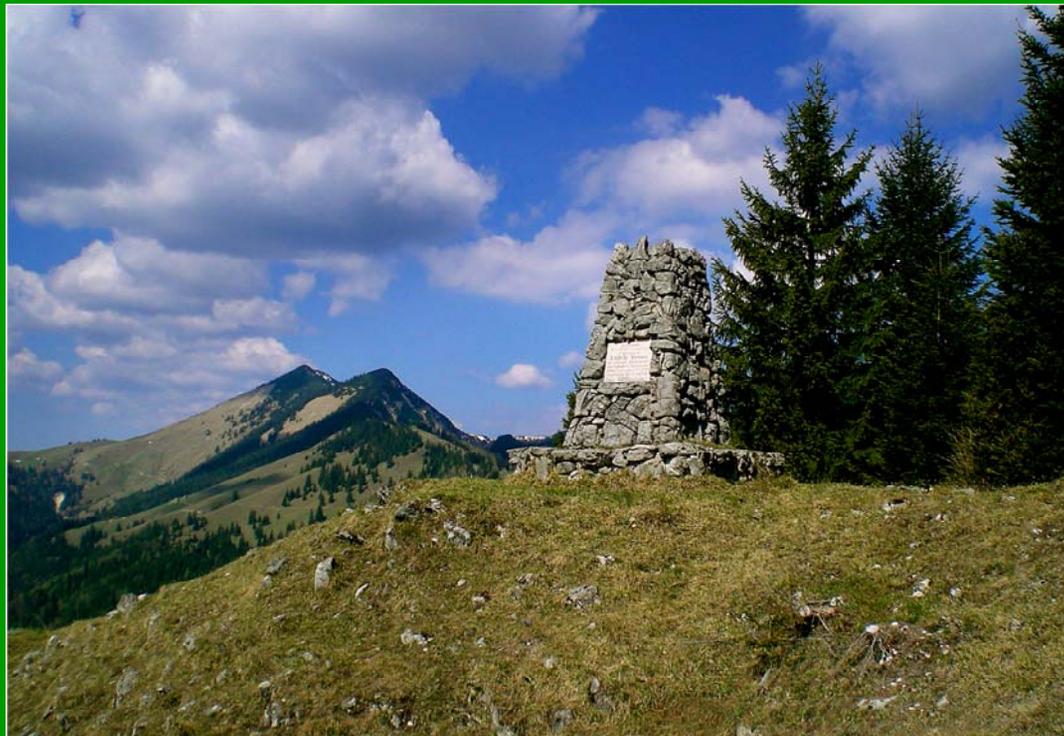
Der Ausschuss der Alpenvereins-Section Rosenheim.

+ 7.9.1900 im 51. Lebensjahr



Die Hütte seinem Liebsten Freunde L. Steiner.







28. Juli 1905

\* **Rosenheim, 28. Juli.** (Zum Anglicksfalle am Brünstein.) Der Pächter des Brünsteinhauses, Seebacher, ist am Sonntag abend auf dem Wege vom Lachwurm zum Unterkunftshaus an einer sehr steilen, jedoch ungefährlichen Stelle, ca. 10 Minuten vom Hause entfernt, in das Brüntal abgestürzt. Seebacher hat, wie die „A. A.“ meldet, am Sonntag nachmittag mit zwei Rosenheimer Herren der Alpenvereinssektion den neu angelegten Weg vom Unterkunftshaus zum Lachwurm begangen und mit den angrenzenden Grundbesitzern verhandelt. Vergnügt und guter Laune begleitete Seebacher die beiden Rosenheimer bis zum Gasthof am Lachwurm und trat allerdings erst gegen abend den Rückweg an. Die einbrechende Dunkelheit und ein schweres Gewitter, von dem der Verunglückte überrascht wurde, werden wohl die Ursache des Ausgleitens gewesen sein, denn der Weg selbst ist in seiner ganzen Ausdehnung bequem und ungefährlich. Bei einbrechender Dunkelheit kann schließlich jeder Weg in den Bergen verhängnisvoll werden. Seebacher wurde von seinen Angehörigen in der Reichenau — seinem Pachtgute — vermutet; erst als von dort das Nichteintreffen Seebachers abisoliert war, wurde man unruhig und ging auf die Suche. Dienstag wurde unter Leitung des Herrn Apothekers Hagen von Oberaudorf eine Rettungs-Expedition ausgerückt, welche gegen abend an dem Südabhang des Brünsteingipfels die Leiche Seebachers fand. Der Tod muß sofort eingetreten sein, nachdem die Wirbelsäule gebrochen war. Vorgeftern begab sich eine Gerichtskommission, Herr Amtsrichter Dr. Edelmann von Rosenheim und Herr Dr. Ritter von Oberaudorf an die Unglücksstelle, und gestern vormittag fand in Oberaudorf die Beerdigung des Verunglückten statt, welcher mehrere Mitglieder der Alpenvereinssektion Rosenheim anwohnten. Ueber zehn Jahre war Seebacher Pächter des Unterkunftshauses; einige Wochen vor seinem Abzuge — Seebacher hat für 1. Okt. den Pacht gekündigt — fand er auf einem von ihm selbst angelegten Weg den Tod.



**Michael H U T T E R : Hüttenwirt 1905 -1910**



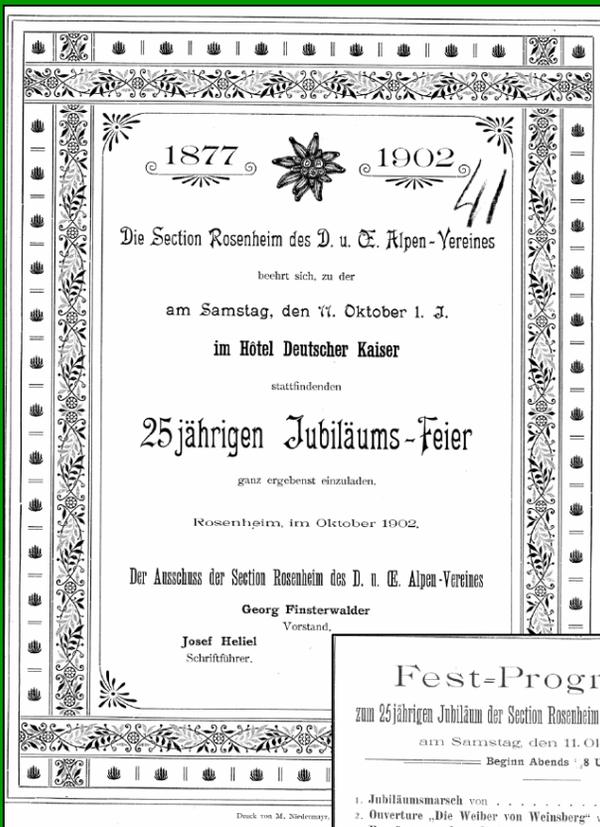
**Dr. Siegmund Reinsch**

wurde am 22. Dezember 1905  
zum I. Vorstand der Sektion gewählt



Brünstal  
haus  
im Winter  
1907  
Ludwig  
Fischer  
Hub.  
aufgenommen  
v. Ruppert  
Huber

07. März 1907



Druck von M. Niedermayr.

## Fest-Programm

zum 25 jährigen Jubiläum der Section Rosenheim des D. u. Ö. Alpen-Vereines  
 am Samstag den 11. Oktober 1902  
 Beginn Abends 8 Uhr.

1. Jubiläumsmarsch von . . . . . Matys
  2. Ouverture „Die Weiber von Weinsberg“ von . . . Konradi
  - Begrüßungsrede und etwaige Erwiderungen
  3. „Im Reich der Saligen“, alpines Märchenspiel von Ferd. Dietrich (Mitglied der Section)
  4. „In der Gebirgsschenke“, Idylle für Streich-Instrumente von . . . . . Labitzky
  5. a) „Aben er am Chiensee“, Männerchor von . . . Attenhofer  
 b) „Gretelen“, Männerchor von . . . . . Rad. Wagner  
 vorgetragen von der Liedertafel Rosenheim
  6. Der Brünstein in Schrift und Bild im Laufe der Zeiten (Lichtbilder mit Vortrag)
  7. „Auf Bergeshöhen“, Walzer von . . . . . Hünn
  8. Ouverture „Boeacéfio“ von . . . . . Soups
  9. „Incoznito“, alpiner Schwank in 1 Aufzug von . B. Rauchenegger son.
  10. „Am Wörthersee“, von . . . . . Koschat  
 vorgetragen von der Liedertafel Rosenheim
  11. „Studentinns-Walzer“ von . . . . . Waldteufel
  12. „Die Ueberalphiisten“, humoristische Vorträge der Gebürder Felsenbeißer
  13. „Plauschmir“, Polka von . . . . . Bednarz
  14. „A hof“, Marsch von . . . . . Novacek
- Die Musikpiecen werden von der Stadtkapelle Rosenheim unter Leitung des Stadtmusikmeisters Borr angeführt.

## Ausflüge:

Am folgenden Tag, Sonntag, den 12. Oktober, finden gemeinsame Ausflüge zum Tatzlwurm statt.

1. Abfahrt: Früh 5 27 Oberaudorf—Brünstein—Tatzlwurm
2. „ Vorm. 8 15 Fischbach—Bichlersee—Tatzlwurm
3. „ Mittg. 12 28 Brannenburg—Tatzlwurm.



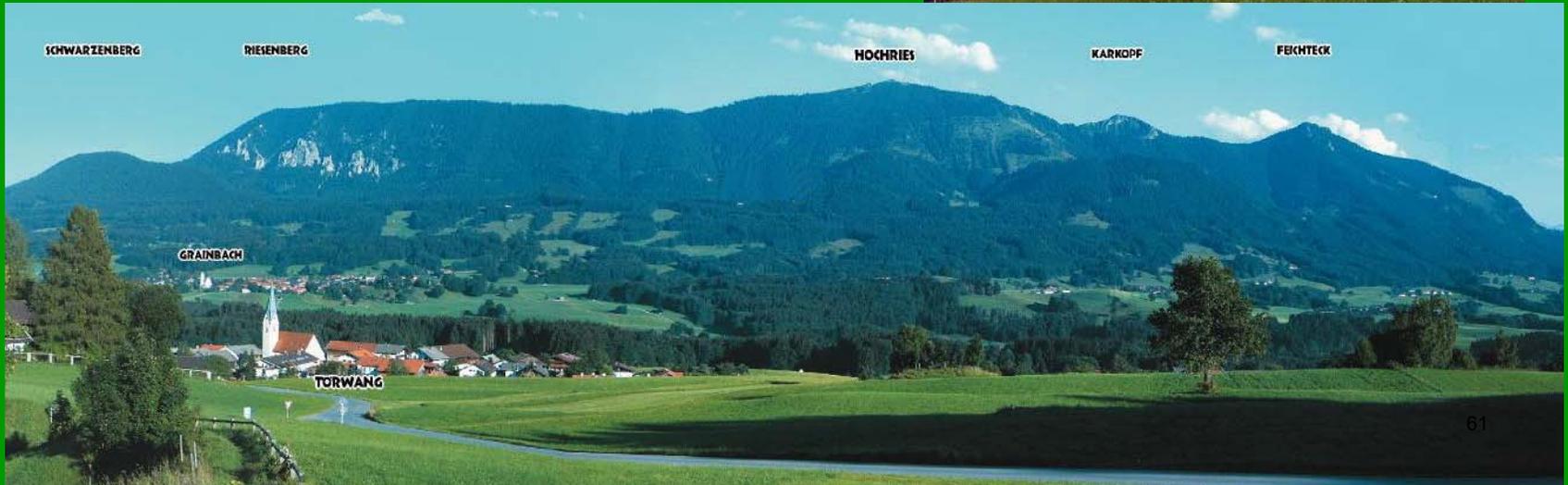
# Der Rosenheimer Hausberg



von Grainbach



von Törwang

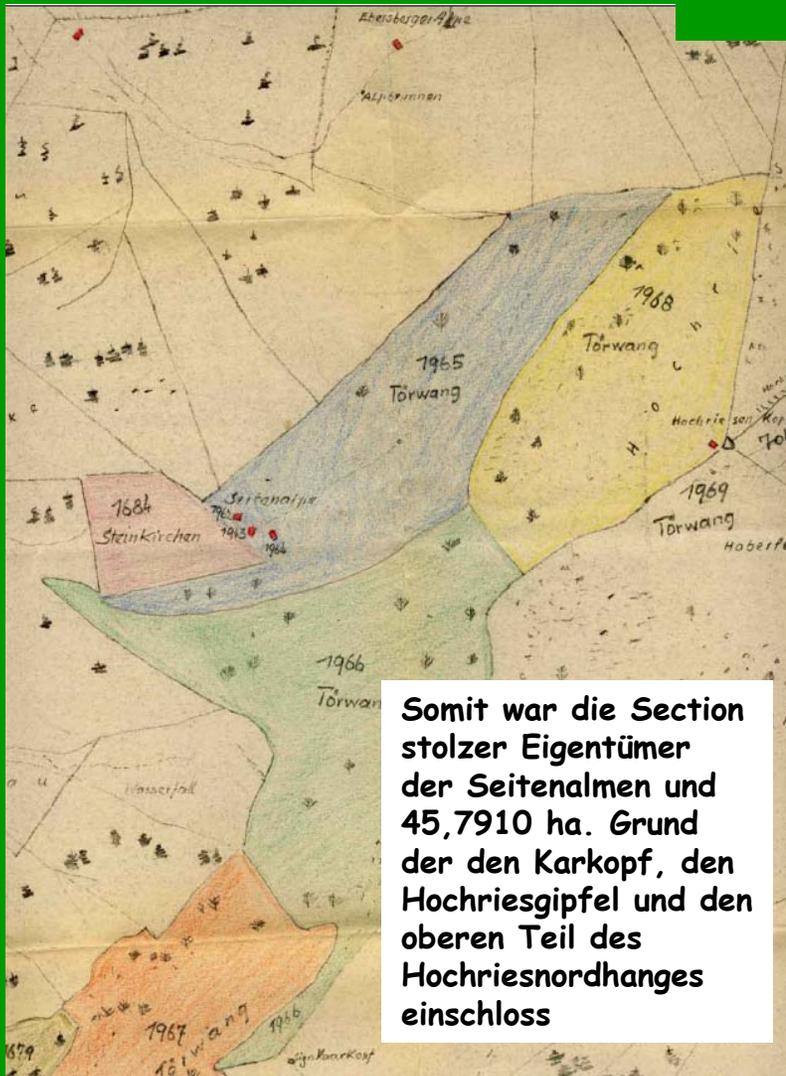




Am 19. Juli 1906 Erwerb der unteren  
Seitenalm und des zweiten  
Drittelanteils an der Almgemeinschaft  
Hochries. Kaufpreis 2.050 Mark.

## Hochriesunternehmen

Am 21. September 1912 Erwerb der oberen  
Seitenalm und des dritten  
Drittelanteils an  
der Almgemeinschaft Hochries.  
Kaufpreis 6.500 Mark.



Somit war die Section  
stolzer Eigentümer  
der Seitenalmen und  
45,7910 ha. Grund  
der den Karkopf, den  
Hochriesgipfel und den  
oberen Teil des  
Hochriesnordhanges  
einschloss



25/9/2006 14:29



# Finanzierung durch Ausgabe von Anteilscheinen

Einzeichnungsliste  
für Anteilscheine  
zum  
Hochriess-Skibünnenbau.

Nr.	Vorname	Nachname	Wohnort	Beitrag	Bemerkung
1	Wolfgang	Schneiders	St. Leon	10	
2	Georg	Wagner	St. Leon	10	
3	Alfred	Wagner	St. Leon	10	
4	Karl	Wagner	St. Leon	10	
5	Anton	Wagner	St. Leon	10	
6	Josef	Wagner	St. Leon	10	
7	Adolf	Wagner	St. Leon	10	
8	Karl	Wagner	St. Leon	10	
9	Anton	Wagner	St. Leon	10	
10	Josef	Wagner	St. Leon	10	
11	Karl	Wagner	St. Leon	10	
12	Anton	Wagner	St. Leon	10	
13	Josef	Wagner	St. Leon	10	
14	Karl	Wagner	St. Leon	10	
15	Anton	Wagner	St. Leon	10	
16	Josef	Wagner	St. Leon	10	
17	Karl	Wagner	St. Leon	10	
18	Anton	Wagner	St. Leon	10	
19	Josef	Wagner	St. Leon	10	
20	Karl	Wagner	St. Leon	10	



1903



**HEBE-  
BAUMFEIER** der **SKIHÜTTE**  
d. Alpenver. Sektion Rosenheim  
u. d. Schneeschuh-Riege d. TSVN VEREIN  
Rosenheim v. 1860

**26. OKT.  
1913.**

*August Thamer*

*Karl Jelinek  
Ludwig Maier  
Misch Kärfer  
Hans Schmitz  
Klaus  
Platz  
Friedrich  
Kampel*

26. Oktober 1913

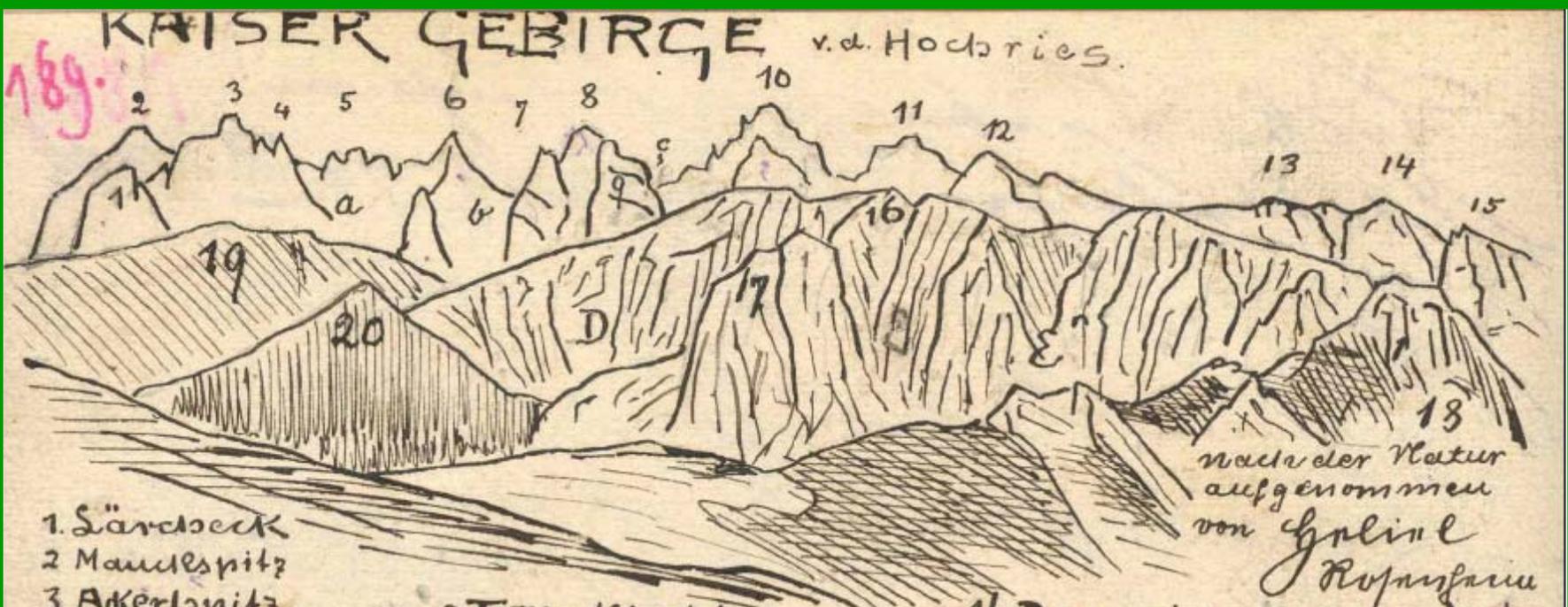


**Alpenvereins -  
Sektion  
Rosenheim.**

**Sonntag, den 26. Oktober**  
**Sektions-Ausflug**  
auf die ~~Hohe Ries zur Sebr~~  
~~Wasserfall des Schütt~~

Abfahrt 7 und 8 Uhr früh mit  
Auto 6. der Stadthammerbrauerei  
Zu zahlreicher Beteiligung wer-  
ben die Mitglieder der Sektion  
u. der Bergsteiger- u. Schneeschuh-  
elege des Turnverein Rosenheim  
1860 freundl. eingeladen.





1. Särdseeck  
2. Maulespitz

3. Ackerlspitz  
4. Grubachspitz  
5. Regalalp sp.

6. Goingerhalt  
7. Fleischbankwand  
8. H. Karlspitze

a. Griesenerkar  
b. Gr. Ellmauertor  
c. Kopftor

9. Totenkirchl  
10. Ellmauerhaltspitz.  
11. Treffauer  
12. Sonneck

13. Hakenköpfe  
14. Scheffauerkais.  
15. Zettentraiser

16. Pyramidenuspitz  
17. Joreuspitzenugrat  
19. Scheibenbühlberg  
20. Haberg  
D. Winkelkar  
E. EGGERSGRINN  
18. Spitzstein

nach der Natur  
aufgenommen  
von Gabriel  
Ropynski

KAISER  
ZAMMER  
KAISER

Wilder Kaiser

**Alpenvereins-  
Sektion  
Rosenheim.**  
Sonntag den 4. Januar 1914  
findet die  
**Eröffnung der Skihütte**  
der Sektion auf der Hochries statt.  
Hiezu ladet freundlichst ein  
1914  
**Der Ausschuss**  
Abfahrt nach Achau Samstag, norm.  
10.<sup>10</sup> Uhr. Sonntag früh 8.<sup>00</sup> Uhr

# Eröffnung der Skihütte auf der Hochries am 4. Januar 1914





Die Skihütte im Sommerkleid

## Alpenvereinssektion Rosenheim.



1. Die **Rosenheimer-Hütte** (Seilalm) im Hochriesgebiet ist während der Winterzeit geschlossen und wird zeitgemäß bewirtschaftet.

2. Die **Hochries-Skihütte** (Wipfelhütte) ist bis zur Eröffnung der Wintersaison geschlossen. Unschöne Witterungsverhältnisse wie die unheimlichen Felssturzgefahren, kranke Skihüttenwart, die Skihütte mit Doppelschloß zu versehen. Die Hütte ist ab jetzt ab, auch während der Winterzeiten, mit dem Alpenvereinsführer allein nicht mehr zugänglich.

Die Schlüssel zur Skihütte sind nun in Verwahrung des derzeitigen Hüttenwirts Max Schmalzer, Rosenheim, Prinz-Regentenstraße 14/0, und nur dort gegen Einlage von 20 Mark und Unterzeichnung eines Kessels erhältlich.

Als Sommerfrische oder Urlaubshaus kann und darf die Skihütte nicht benutzt werden.

10007

Die Sektionsleitung

# Anlässlich des 50-jährigen Sektionsjubiläums



Durch Blitzschlag zerstört am 9. Juli 1939

**Alpenvereins-Sektion Rosenheim.**  
Am Sonntag, den 15. Oktober, 12 Uhr  
findet auf der ~~Hochalm~~ die

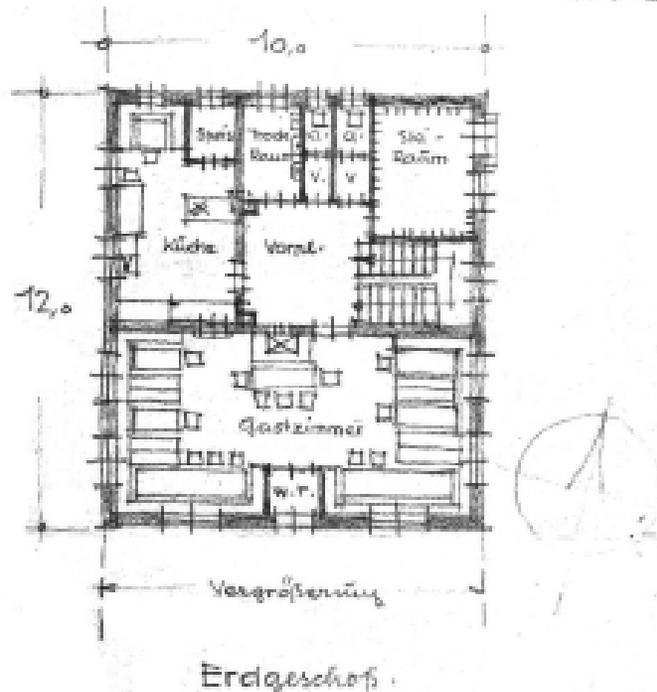
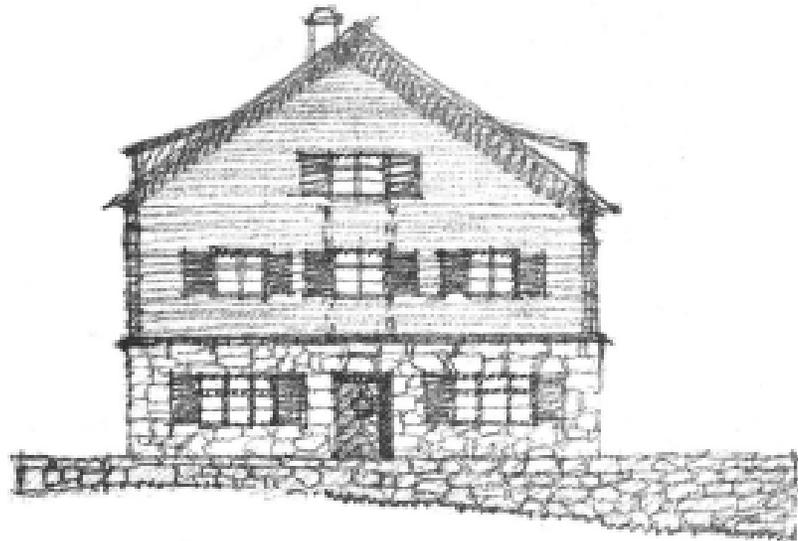
## Enthüllung des Gedenksteins

für die in Weltkrieg gefallenen Mitglieder der Sektion statt.  
Hierzu werden die Sektionsmitglieder, deren Angehörige u. Freunde  
der Sektion herzlich eingeladen. 1919

Die Feier findet bei jeder Witterung statt.  
Abfahrt 7<sup>1/2</sup> Uhr, Abendsitzung um 9<sup>1/2</sup> Uhr. Der Vorstand.



Unterkunftshaus im Hochrisgebiet Her. A.V. Sektion Rosenheim



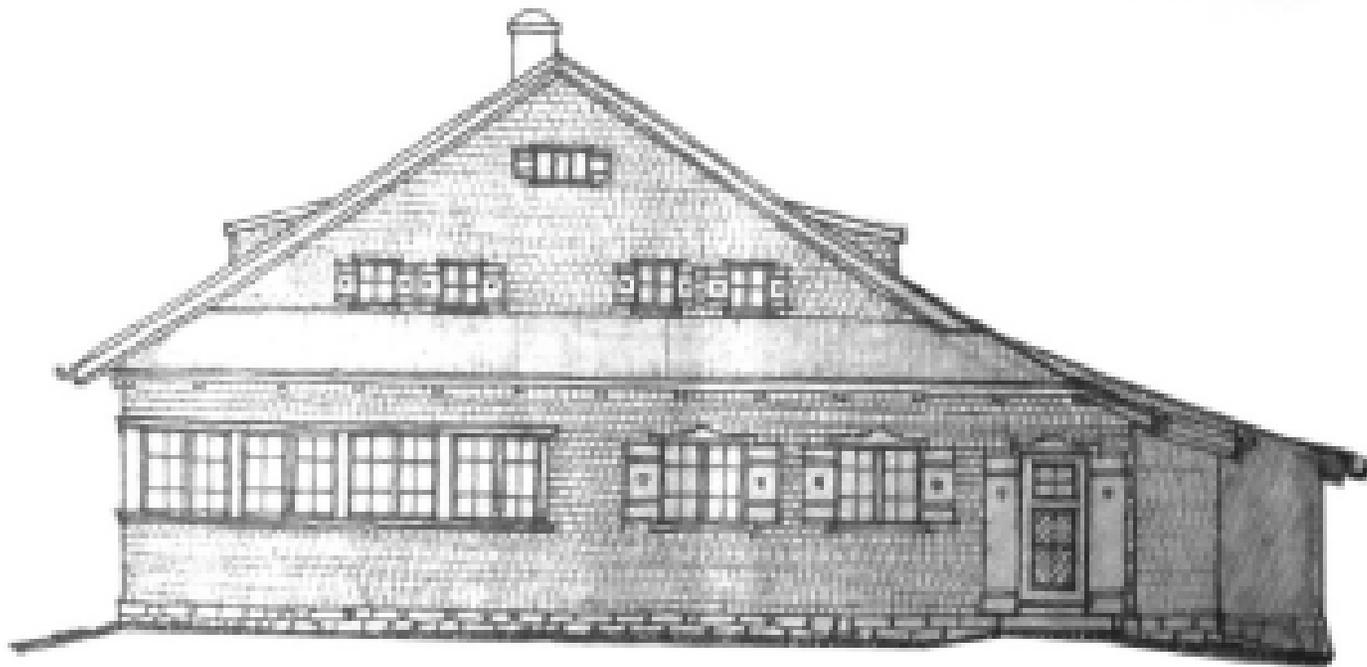
1931

Skihütte und Rosenheim Hütte (Seitenalm) sind regelmäßig überfüllt und vermögen den Bedürfnissen längst nicht mehr annähernd zu genügen. Die Sektion plant daher eine Unterkunftshütte auf dem Riesenplateau zu errichten. Doch Baron von Cramer Klett lehnt einen Grundstückverkauf ab.

28. Juli 1933

# Die Hochrieshütte wird ausgebaut

Gleichhaltung im Alpenverein — Führer: Prof. Gallwiker

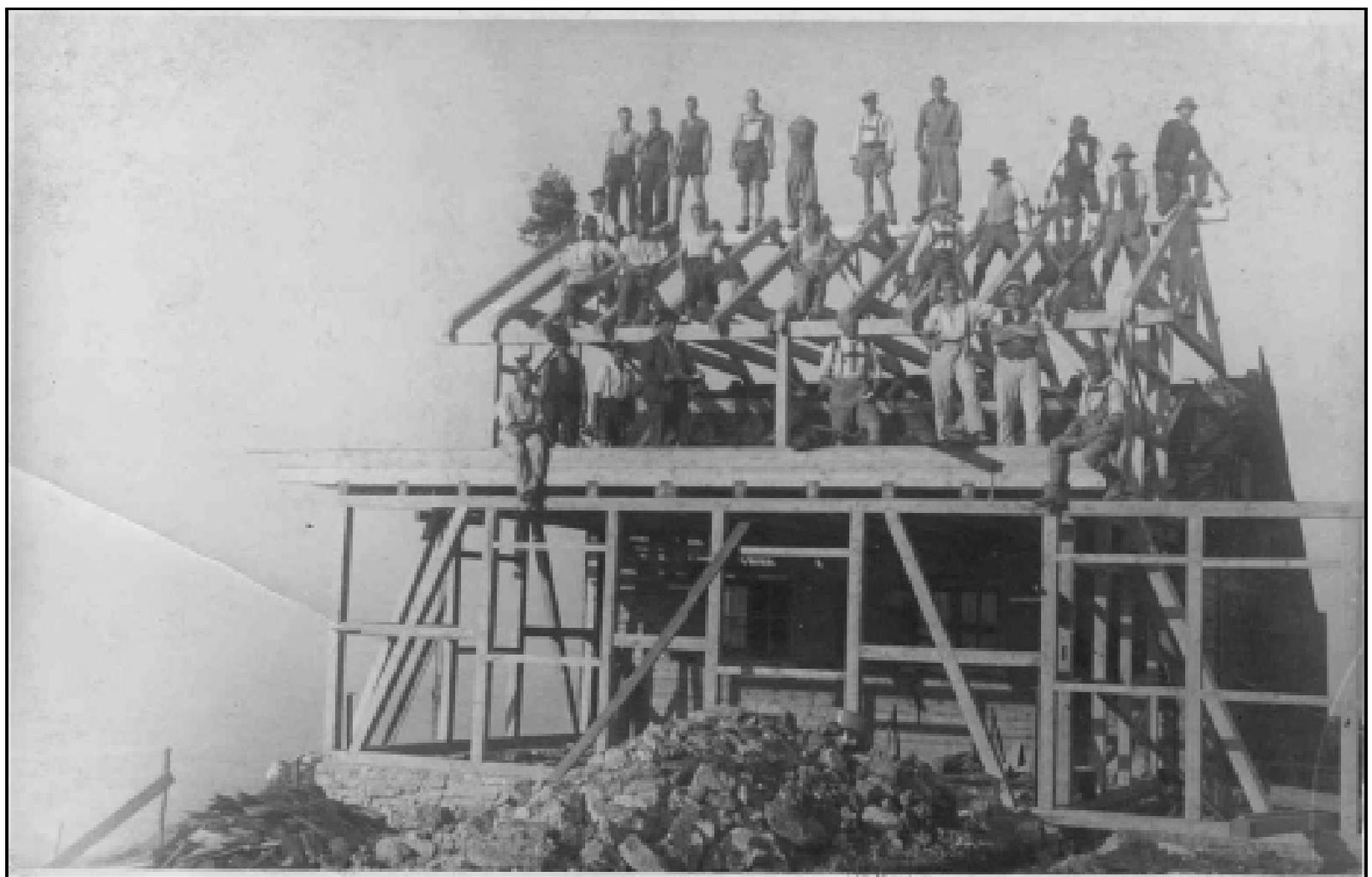


SEITENSICHT

BUSENHEIM / JULI 1933

13

**Erweiterung der Skihütte auf der Hochries  
Förderung für Notstandsarbeiten als Zuschuss aus der wertschaffenden  
Arbeitslosenfürsorge  
20 Facharbeiter und 25 Notstandsarbeiter in 10 Wochen Bauzeit**



07. Oktober 1933 Richtfest



**Ursula und Georg Seebacher**  
Seit 01. Juni 1934 Pächter der Hochrieshütte



# Gesichter der Hochrieshütte 1934 - 1957



# Gesichter der Hochrieshütte 1934 - 1957



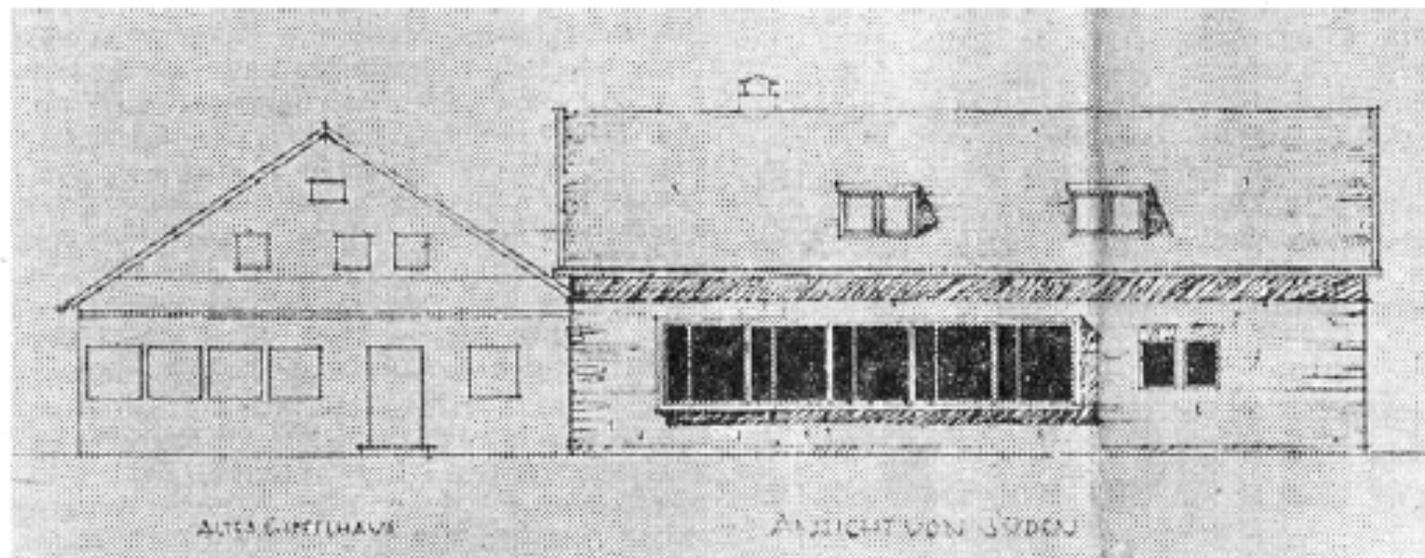
Die Hochrieshütte aus den 30er Jahren kann durch Sanierung der witterungsbedingten Schäden nicht mehr den Anforderungen der ständig steigenden Besucher gerecht werden.

Ein Neubau aus Stein wird beschlossen. Schweren Herzens musste der damalige 1. Vorsitzende Hans Lobenhoffer, in einer Mitgliederversammlung zur Finanzierung raten, das Tafelsilber, die Grundstücke einschließlich Seitenalmen an Cramer Klett zu verkaufen. 129,39 Tagwerk zu DM 59.695,--.

07. Juni 1957

## Die Hochries bekommt ein neues Gipfelhaus

Ein wichtiger Beschluß der Alpenvereinssektion Rosenheim



Unser Bild zeigt die Süd-Ansicht des geplanten neuen Gipfelhauses auf der Hochries  
Foto: Archiv







1959 ein neues  
Hochrieshaus entsteht



Richtfest 08. September 1959



1. Juni 1966

Transportflug auf die  
Hochries

Wamsler-Küchenherd  
und Baumaterialien

Gewicht 85 Ztr.

Es war ein herrlicher  
Flug.



vor dem Start



Benediktenwand



# Georg und Ursula Seebacher

33 Jahre Hüttenwirt auf der Hochrieshütte 1.6.1934 - 30.5.1967



Es war nicht immer leicht die Hütte zu ver- und entsorgen.



Der Holzaufzug von Oberwiesen zur Hochrieshütte



Die selbst von Seebacher –schwarz- gebaute Materialbahn führte von..... zum Hochriesgipfel und versorgte das Haus Sommer und Winter über viele Jahre





Wenn's lustig war griff der Seebacher Schorsch geme zur Harth

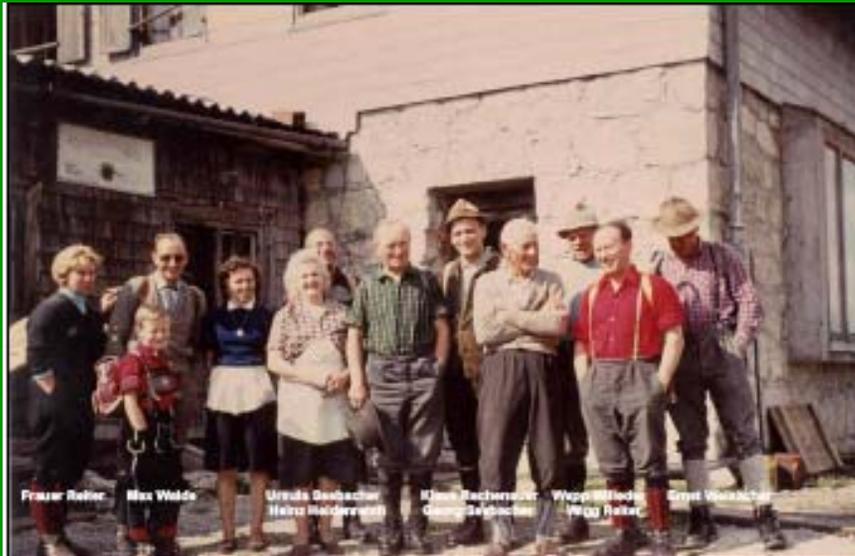


Die Vereinsmitglieder waren gem gesehene Stammgäste auf der Hochrieshütte

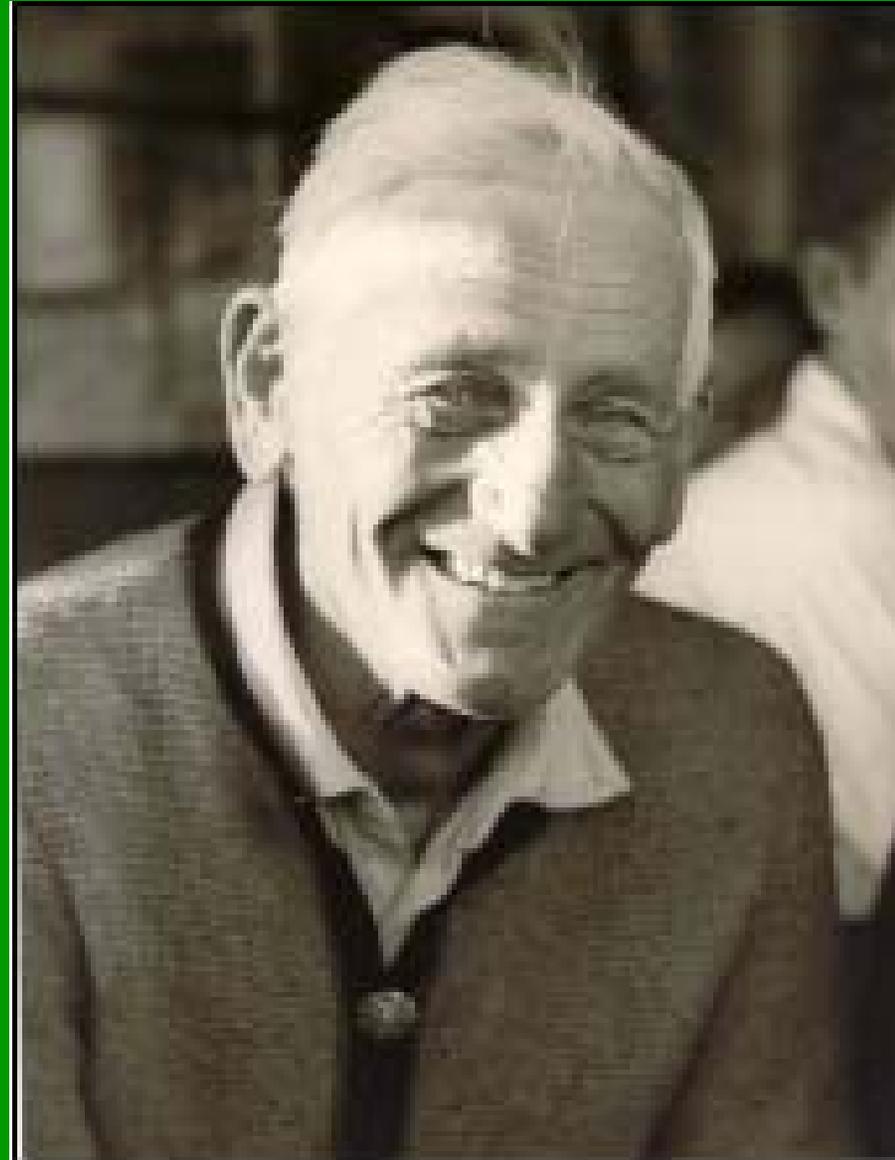


Gerd Langwage Hans Kessel 589





Frazer Reiter, Max Wolds, Ursula Seebacher, Klaus Reiterbauer, Wappi Blöder, Ernst Seebacher,  
 Helga Maderwald, Georg Seebacher, Wigi Reiter



Danke Ursula und Bohocoh Seebacher für 33 gemeinsame Jahre in einer nicht immer einfachen Zeit

Zur 100 Jahrfeier der Sektion 1977  
errichtete diese am Westgrat einen  
Gedenkstein für die verstorbenen  
Sektionsmitglieder





OB Dr. Steinböcker, Landtagsabgeordneter Neubauer



Dieter Vögeli, Dr. Günter Bauer, Alfons Brandmeier



Vögeli, Dr. Bauer, Brandmeier, Abgeordneter Neubauer, Stv. Landrat Weidenhöl



Melder (Hochriesbahn), Pfäzinger (Gemeinde), Zbill (Kampfenwandbahn), Dr. Helzli, Horbach

### Das Jubeljahr beginnt

Empfang der Sektion auf dem Hochrieshaus  
für Vertreter aus der Politik, den Behörden  
und für die am Sanitätsrausbau beteiligten Firmen

# Gras gesät – Lob geerntet

Alpenvereinssektion Rosenheim als Landschaftschützer an der Hochries

ROSENHEIM (Eigener Bericht) — Die örtliche Alpenvereinssektion hat vor zwei Jahren auf einer 1200 Meter langen Bergstrecke Grassamen in den Boden gesät und dafür jetzt viel Lob geerntet. Die Sektion wurde bei einer Feier in München mit dem Umweltschutzpreis der Bayerischen Landesbauernkammer ausgezeichnet, und Umweltminister Alfred Dick stellte die Freizeitbemühungen der Rosenheimer als Beispiel heraus: „Der Naturschutz nur bedingt durch Gesetze und Verordnungen von oben erreicht werden kann, ist die Initiative und das Engagement der Alpenvereinsmitglieder im Bemühen um „unsere gute Stube Natur“ als nachahmenswertes Vorbild besonders zu begrüßen.“

Die vorbildliche Leistung der Rosenheimer Sektionsmitglieder bestand in einer „Begrünungsaktion auf der Hochries“, wie es in der Verleihungsurkunde heißt. Ihre sich die 84 Aktiven der Sektion mit Pichel und Schaufel ans Werk machten, hatte ein häßliches braunes

Band die grüne Nordseite der Hochries, das Hausberg der Rosenheimer, durchschnitten. Hausbauern, die für eine Trinkwasserleitung und ein Stromkabel einen Rohgrabens von der Gipfelhöhe bis zum Tal anzubohren mußten, hatten die landeshofverschaadende Schraube geschlagen.

Um den fünf Meter breiten, weithin sichtbaren Straifen wieder der grünen Umgebung anzupassen, saukten die Alpenvereinsmitglieder auf der bergigen Strecke — es mußte eine durchschnittliche Steigung von 88 Prozent überwunden werden — Grassamen und Keimlinge in den Boden. „Es war ein botanisches Experiment, weil für ein derartiges Gelände keine Getreesamen im Handel sind und weil es etwas Vergleichbares bisher nicht gegeben hat“, berichtete Dr. Günter Bauer, der Vorsitzende der Alpenvereinssektion. Erst nach einem Jahr hat sich herausgestellt, daß das Experiment gelungen ist. Ludwig Fisch

# Mit Umweltmedaille geehrt

Auszeichnung für den Rosenheimer Josef Thaler

Rosenheim (B) — In einer kleinen Feierstunde überreichte Staatsminister Alfred Dick dem langjährigen Naturschutzreferenten der Alpenvereinssektion Rosenheim die Umweltmedaille für „Verdienste um Schutz, Gestaltung und Vermittlung einer gesunden Umwelt“, wie es in der Urkunde heißt. Josef Thaler ist

seit Anfang der sechziger Jahre ein stilles Verfechter des Umweltschutzgedankens. Gleich zu aus beruflichen Gründen einige Jahre in Bayerischen Wald und in Niederbayern tätig war, kümmerte er sich doch ständig auch um Rosenheimer Probleme. Die große Karte vor der Wolfgang-Pöckel-Hütte, die vor fünf Jahren

auf seine Initiative zum Tag des Hauses gestiftet wurde, ist nur ein Beispiel.

Sein besonderes Engagement gilt und gilt dem Deutschen Alpenverein und dessen Sektion Rosenheim. Diese Arbeit vollzog sich mehr im stillen; gleichwohl gab sie dem Anstoß für die Ehrung. Einst aus dem Lachstein: .... Insbesondere die Begrünungsaktion auf der Hochries ist maßgeblich ihr Werk. Die Begrünung war notwendig geworden, als durch den Bau eines Grabens für Wasser- und Stromleitungen zum Hochriesgebiet zur Versorgung der Gipfelhütten und der Hütten-Gipfelstation erhebliche Schäden an dem Landschaftsbild entstanden. Auch wenn es sich bei der Aktion um eine rechtliche Verpflichtung der Maßnahmengraber handelt, ist es nach Ansicht der Beteiligten keineswegs ausschließlich ihr Verdienst, daß die Begrünung erfolgreich abgeschlossen werden konnte ...“

Für Josef Thaler ist die Ehrung ein neuer Ansporn. Heute soll ein Alpensteigpfad saniert werden. Nach seinem Wunsch befragt, sagte er: „Ich wünsche mir, daß in Zukunft der Bürger ohne Beschränkung und ohne Parteibindung und ohne Lobby- und Fraktionszwang informiert wird und mehr als bisher über seine Zukunft selbst bestimmen kann. Voraussetzung ist der informierte Bürger. India will ich arbeiten.“



Staatsminister Alfred Dick überreicht Josef Thaler die Umweltmedaille des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Umweltschutz. Foto: B

# Begrünungsaktion des Wasser-Rohrgrabens an der Hochries von Sektionsmitgliedern

# Urkunde

## Umweltschutzpreis 1976

gestiftet von der Bayerischen Landesbausparkasse

Für besondere Leistungen und Aktivitäten  
auf dem Gebiet des Umwelt- und Landschaftsschutzes  
wird die

## Alpenvereins-Sektion Rosenheim

mit dem Umweltschutzpreis 1976 der  
Bayerischen Landesbausparkasse ausgezeichnet

*Alfred Dick*  
(Alfred Dick)  
Staatsminister für Landesentwicklung  
und Umweltfragen

*Konrad Müller*  
(Konrad Müller)  
Direktor der  
Bayerischen Landesbausparkasse



Staatsminister Dick, Direktor Müller, LBS, Dr. Günter Bauer



Direktor Miehe, Sparkasse, Rosenheim  
Dr. Günter Bauer, Staatsminister Dick,  
Josef Theiler

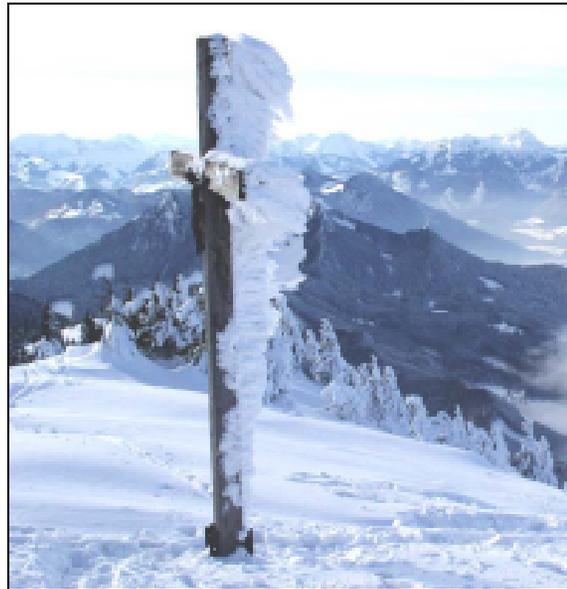


zweite Reihe  
Dieter Vögele, Helma Bauer

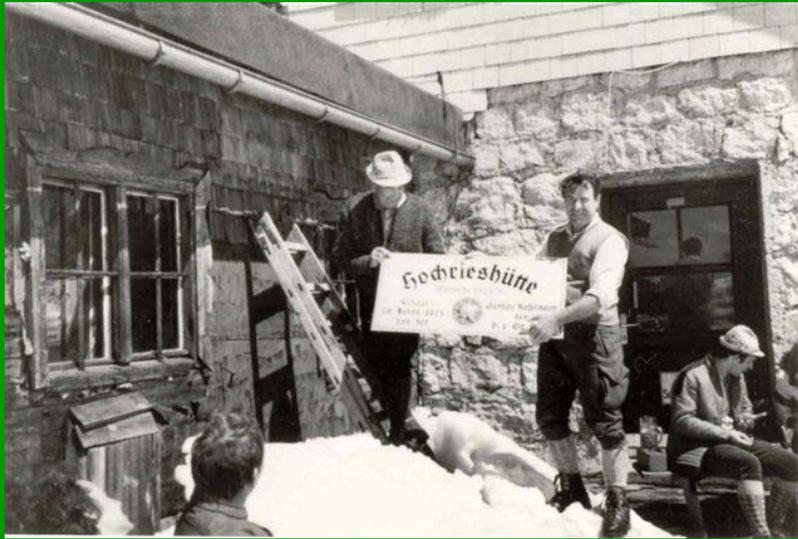
**Neues Hochries-Gipfelkreuz 1977**

Der Trachtenverein Grainbach errichtet auf der Hochries ein neues Gipfelkreuz. Die Weihe – verbunden mit einer Bergmesse – wird am 22. Mai sein. Es wäre schön, wenn sich unter den Feiernden auch Sektionsmitglieder befänden.

– sn –

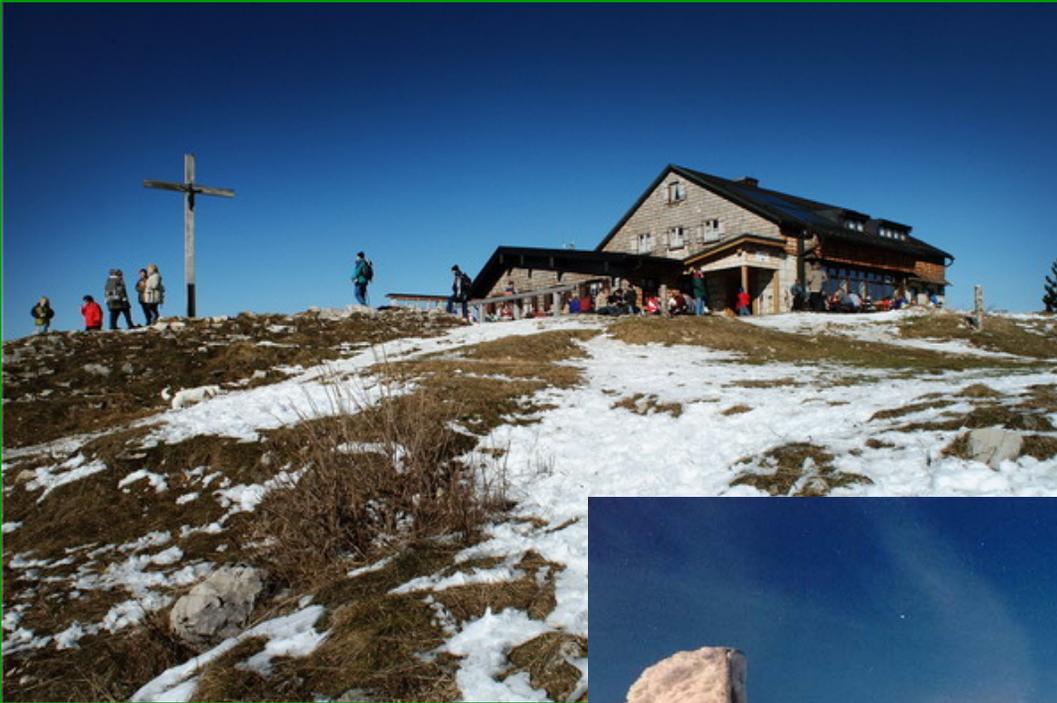






1980





10. 9. 81

# Erster „Hochries-Berglauf“

Start am 4. Oktober am Samenberg – Pokale zu gewinnen

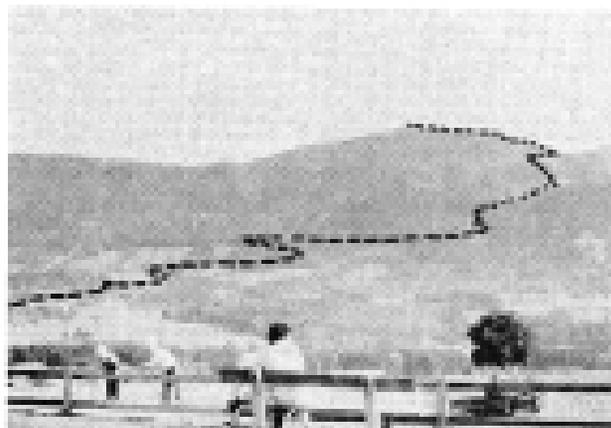
Rothenheim (nd) - Sechs Kilometer über drei steile Höhenunterschiede von 870 Metern besteht die Strecke des 1. Hochries-Berglaufs, der am Sonntag, 4. Oktober, ab 9 Uhr ausgetragen wird. Veranstalter ist der WSV Samenberg, die Streckenführung liegt bei der Bergwirtschaftslehre HZL Rosenheim.

Vom Parkplatz der Hochriesbahn in Grainbach, an der Mauerstraße vorbei, führt der Weg zur Mitterwart und zum Mauerboden. Von dort werden die Läufer (und Wanderer) auf dem vom Wegweiser der Alpenvereins-Sektion Rosenheim, Franz Kaulberger, heraus beschilderten Steig zu dem ersten Gipfel und auf dem Gipfel zum Zielpunkt Gipfelhaus laufen.

Um 11 Uhr ist Stoppstrafe. Zahlreiche Pokale und Sachpreise, gestiftet von Gönnern aus der Stadt und dem Landkreis, warten auf die Teilnehmer. Am Start ist auch der Schützen, MStL Grenz Hupfberg.

Um 13 Uhr wird von Pfarrer Hubermeier, Förderung, eine Baggeme geleitet, die von den Gewerkschafts-Mitarbeiter mit der Unterstützung von Annette Thoma umfasst sind.

Anmeldungen sind noch möglich.



Die gestrichelte Linie zeigt die Strecke des ersten „Hochries-Berglaufs“ am Sonntag, 4. Oktober, an. Start ist auch hier am Hochriesbahn-Parkplatz.

Foto: Mühlberger

beim WSV Samenberg sowie bei den Organisatoren Alf Kies, Neubauer, und Hilmarwart Helmut Dillner vom Hochries-Gipfelhaus.

Die Streckenführung beginnt unten Markt und verläuft den Klöbbersteig zum Gipfel und die Talfahrt mit der Hochries-Bergbahn zum Ziel.

05.10.1981



Bei idealem Wetter starteten 200 Läuferinnen und Läufer am Sonntag vormittag am Parkplatz der Hochriesbahn in Grainbach zum ersten Hochrieslauf des WSV Samenberg. Sogar aus Südtirol waren Teilnehmer angereist, um auf der sechs Kilometer langen Strecke mit einem Höhenunterschied von 870 Metern ihre Kräfte zu messen. Nach bereits 33 Minuten stand Günter König aus Garmisch als Sieger auf dem 1570 Meter hohen Rosenheimer Hausberg. Bei den Damen ließ Susi Riermeier vom SC Hochvogel München ihren Mitkonkurrentinnen keine Chance. Foto: Mühlberger

05.10.1981



Die 20-jährige Susi Riermeier vom SC Hochvogel München gewann gestern unter 200 Teilnehmerinnen die Damenwertung des ersten internationalen Hochries-Berglaufs. Foto: Mühlberger



**Hans Pertl**  
der unermüdliche  
Hüttenwart  
1979 -2001

Anni Gruber (1989 -1995)  
freut sich über die neue  
Hüttenausstattung



Anni Gruber, Hüttenwirtin



# Die Arbeit geht nicht aus:

Materialeilbahn

Photovoltaik

Wärmepumpe

Lastenaufzug

Modernisierung der Zimmerlager und  
Sanitäreinrichtungen

Forschungsdaten

Terrasse

Anbau

Kachelofen





## Die Hochrieshütte erhält wieder einen Kachelofen

Die beliebte Gipfelhütte unserer Alpenvereinssektion bekommt einen gemütlichen Kachelofen und einen notwendigen Vorbau an der Westseite. Somit wird gezielt enormen Energieverlusten vorgebeugt, und den Gästen bietet sich bei garstigem Wetter ein geräumiger Vorraum.

*Damals*



Die 1934er Hütte hatte bereits einen Kachelofen



Die 1958er Hütte erhielt 1976 Ölzentralheizung



Die Planung ...



*und heute*



... setzte Hans Warter aus Altenbeuern, unser Ofenbauer, in die Tat um



Die Hüttenwirtin Monika freut sich über das gelungene Werk und zündet als Erste an

## Bau eines Windfanges für die Hochrieshütte



In ehrenamtlicher Arbeitsleistung wird das bisherige Vordach abgebaut



Die Firma Karl Baumann Kolbermoor führt die Fundamentarbeiten aus



Die Statische Berechnung ist vom Ing. Büro für Tragwerkplanung Willi Hagenreiner, Ebenhausen



Das Baumaterial wird von Knaus Helicopter aus St. Johann im Pongau von der Wimmeralm zum Hochriesgipfel geflogen





Die Zimmerarbeiten führte die Firma A. Latein aus Kerschdorf,  
die Fenster- und Glaserarbeiten Huber und Sohn, Bachmehring aus



Spengler waren Baumann und Krapf aus Oberaudorf



Die architektonische Planung hatte Rudi Kammerl aus Pfaffing





In ehrenamtlicher Arbeit von Hüttenreferenten Sepp Schmid mit seinen Helfern wurde der Bodenbelag eingebaut und die Außenanlage hergestellt



Es ist geschafft, ein Glaserl Roten haben sich unsere Ehrenamtlichen Günter Kogel, Alfons Niedermaier und Sepp Schmid redlich verdient

Baubeginn: 8. September 2006 - Baufertigstellung: 29. September 2006

# Die Wirte der Hochrieshütte



**Ursula und Georg Seebacher**  
1.8.1924 – 31.5.1987



**Sepp Wagner**  
1.8.1908 – 30.4.1973

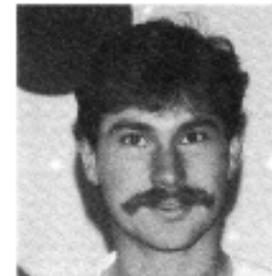


**Dr. Günter Bauer**

**Fritz Lennartz**  
1.6.1973 – 31.1.1980



**Gretl und Helmut Döllner**  
1.2.1980 – 31.8.1984



**Hubert Bauer**



**Franz Knorr**

**Sepp Bauer**  
1.8.1984 – 31.8.1988



Anni und Franz Gruber  
1.9.1989 – 31.8.1996



Monika und Herwig Pietsch  
1.8.1996 -30.10.2001

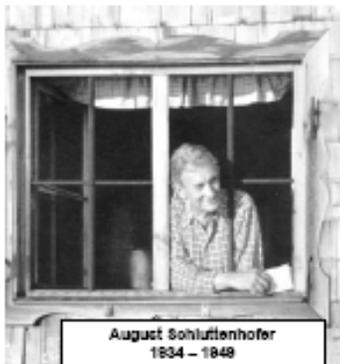


Christi Nowak, Peter Schwentner, Helene Hall  
1.11.2001 – 30.8.2004



Heinz Meyri und Monika Wallner  
seit 1.7.2004

### Hüttenreferenten



August Schluffenhofer  
1834 – 1848



Dorfstr. – Schluffenhoferhütte

1022

### Hüttenreferenten



Franz Bauer  
1949 – 1970



Max Schloesser  
1970 – 1976



Sigi Menzel  
1976 – 1979



Hans Perti  
1979 - 2000

1023

# Die unendliche Geschichte der Hochriesbahn

09. November 1934

## Eine Seilschwebebahn auf die Hochries

Meienheim, 8. November

Vom Mittwoch fand eine Tagfahrt in das Emsen Berggelände statt, an der Vertreter der Stadt Meienheim, des Bezirksamts Meienheim, der Bauingenieure des Verkehrsvereins und ein Mitglied der bekannten Bergbahn-Baufirma Weidert, Leipzig, teilnahmen. Bei dieser Gelegenheit wurde dem Jahn früher einmal durchgeführtem Projekt einer Seilschwebebahn auf den Hochries-Gipfel nähergetreten.

Die Bahn soll bei einer Länge von 2100 m in wenigen Minuten von der Talstation bei Grumbach auf den Gipfel der Hochries führen. Für die Kosten des Bahnbaues wird die Bergbahn-Baufirma Weidert in

Leipzig aufkommen, die die Ausführung des Projektes übernimmt.

Wenn die Errichtung einer Seilschwebbahn auf die Hochries Wirklichkeit werden sollte, dürfte das am liebsten im nächsten Wintermonatsverlauf in das Hochriesgebiet noch eine wesentliche Erweiterung erfahren. Die Strecke zur die Höhe und Talstation werden so wichtig gemacht sein, daß jeder Bergbesucher in dem Gebiet eines Jahres leicht gelangen kann. Auch der Fremdenverkehr im Sommer dürfte nach Fertigstellung der Seilschwebbahn eine Beförderung erfahren, da dann bequem in einem halben Tage von Meienheim aus die Hochries erreicht und ohne Umweg nach der Waldstation nach Meienheim wieder beschleunigt werden könnte.

11. November 1934

## In zehn Minuten auf die Hochries

Das Projekt einer Seilbahn auf die Hochries kommt zur Ausführung — In einem halben Stunde von Meienheim zur Höhe

In den Bergen, die bei Grumbach bei Leipzig nach dem südlichen Tal mit der Seilbahnstation in Meienheim liegen.

09. November 1934

## Die Trassenführung der Hochries-Schwebebahn



08. November 1934

## Eine Drahtseil-Bahn auf die Hochries?

13. Oktober 1953

## Ein alter Plan wird wieder aktuell

**Kleine Kabinenseilbahn auf die Hochries geplant**

Der Gedanke, auf den Hausberg von Rosenheim, die rund 1500 Meter hohe Hochries, eine Seilbahn zu bauen, ist nicht mehr neu. Bereits 1934 wurde er einmal ernsthaft erwogen, wobei die Planungen bis knapp an die Verwirklichung rückten. Schließlich scheiterte das Projekt jedoch an dem Widerstand der Sektion Rosenheim des Alpenvereins, die im Gebiet der ins Auge gefaßten Streckenführung Gründe besitzt und die Genehmigung zum Aufstellen von Trägern versagte. Nun hat sich

als Wohlwollen gegenüber solchen Projekten entnehmen kann. Nach den Ausführungen Dr. Scheuers ist im übrigen auch der Verwaltungsausschuß des Hauptvereins zu hören.

Es steht aber auch noch nicht fest, ob die Rosenheimer Sektion, wenn sie wiederum zu einem Nein kommen sollte, die Seilbahn auf die Hochries tatsächlich verhindern könnte, da der Interessengemeinschaft immer noch der Weg offen bliebe, den Grundstücken der Sektion auszuwei-

16. November 1953

## Auch das letzte Hindernis konnte beseitigt werden

Seilbahnprojekt Hochries steht vor seiner Verwirklichung

14. Juli 1954

## Endstation ist noch das Wirtschaftsministerium

Seilbahnprojekte Hochries und Kampenwand auf dem Instanzenweg steckengeblieben

08. Oktober 1954

## Ist das Hochries-Seilbahnprojekt gefährdet?

Naturschutz macht Schwierigkeiten — Die letzte Entscheidung liegt beim Wirtschaftsministerium

Das Projekt einer Gondelbahn auf den Rosenheimer Hausberg, die Hochries, ist ernsthaft gefährdet. In den letzten Tagen verlautete, daß der Naturschutzreferent im Bayerischen Innenministerium sich gegen das Projekt entschieden habe.

17. November 1953



Donnerstag, 18. November, um 20.00 Uhr im  
im Saale des „Flötzinger-Kellers“

## außerordentliche Mitgliederversammlung

Tagesordnung:

## Hochries-Seilbahn

Zutritt nur f. Mitglieder mit gültiger Jahres-  
marke Der Ausschuß

Heute abend Vortrag von Herrn Labenhofer

14. Oktober 1954

## Neue Hoffnung bei den Samerbergern

Lokaltermin einer Kommission des Wirtschaftsministeriums — Die Seilbahn stand zur Debatte

22. Januar 1955

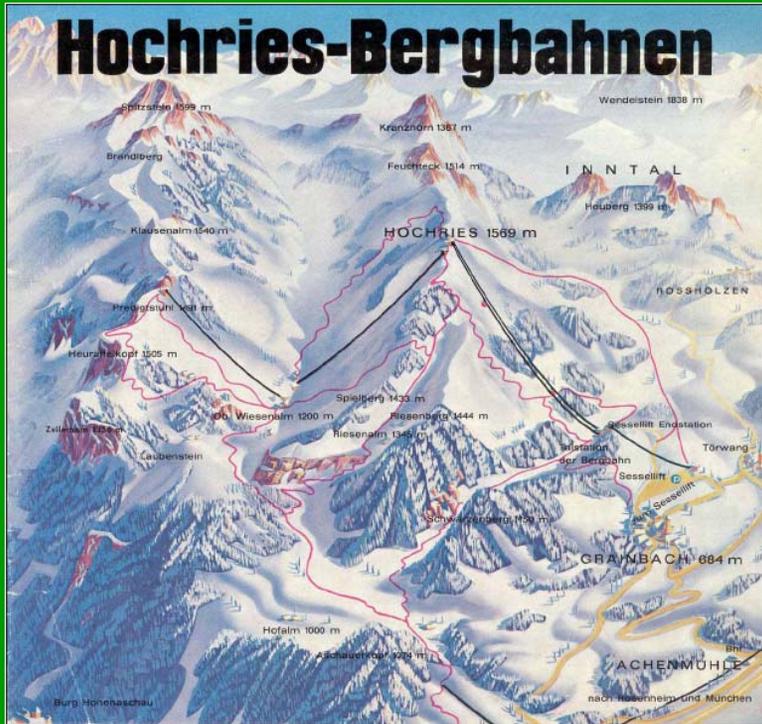
## Der Alpenverein und die Hochriesseilbahn

Stellungnahme der Sektion Rosenheim zu einem Münchener Beschluß

05. Mai 1955

## Dr. Scheuer legte den Vorsitz nieder

# 1969 ging es wieder los



22. Mai 1973

## Das Hochriesgebiet soll nicht zur Schutzhalde werden

Protestwanderung der Naturschützer gegen Skizirkus-Pläne — Erhalt einer unersetzlichen Landschaft gefordert

9. / 11. Juni 1973

## Protest-Exkursion im Hochriesgebiet

15. Juni 1973

## Einspruch des Grundbesitzers gegen Hochries-Skizirkus

Nordabfahrt findet dagegen viele Befürworter — Gebietsbegehung mit Behördenvertretern und Naturschützern

## Aschau gegen Hochries-Skizirkus

Gemeinderat lehnt Planung ab — Kaspar Öttl Zweiter Bürgermeister

14. / 15. Juni 1973

## Erschließungshektik für die Bergsteiger ein Alptraum

„Massenbetrieb ist das Ende des Naturerlebnisses“ — Stellungnahme des Bundes Naturschutz zum Hochriesgebiet  
Enziane und Seerosen büschelweise ausgerissen — Aufruf zur Gründung einer Naturwacht

Seite 12

*vom 24. Okt. 1973*

»Rosenheimer

*Runkelbau*

## Zirkus auf der Hochries?

Skizentrum im Hochriesgebiet — kein guter Beitrag zur Erschließung unserer Berge

17. / 18. November 1973

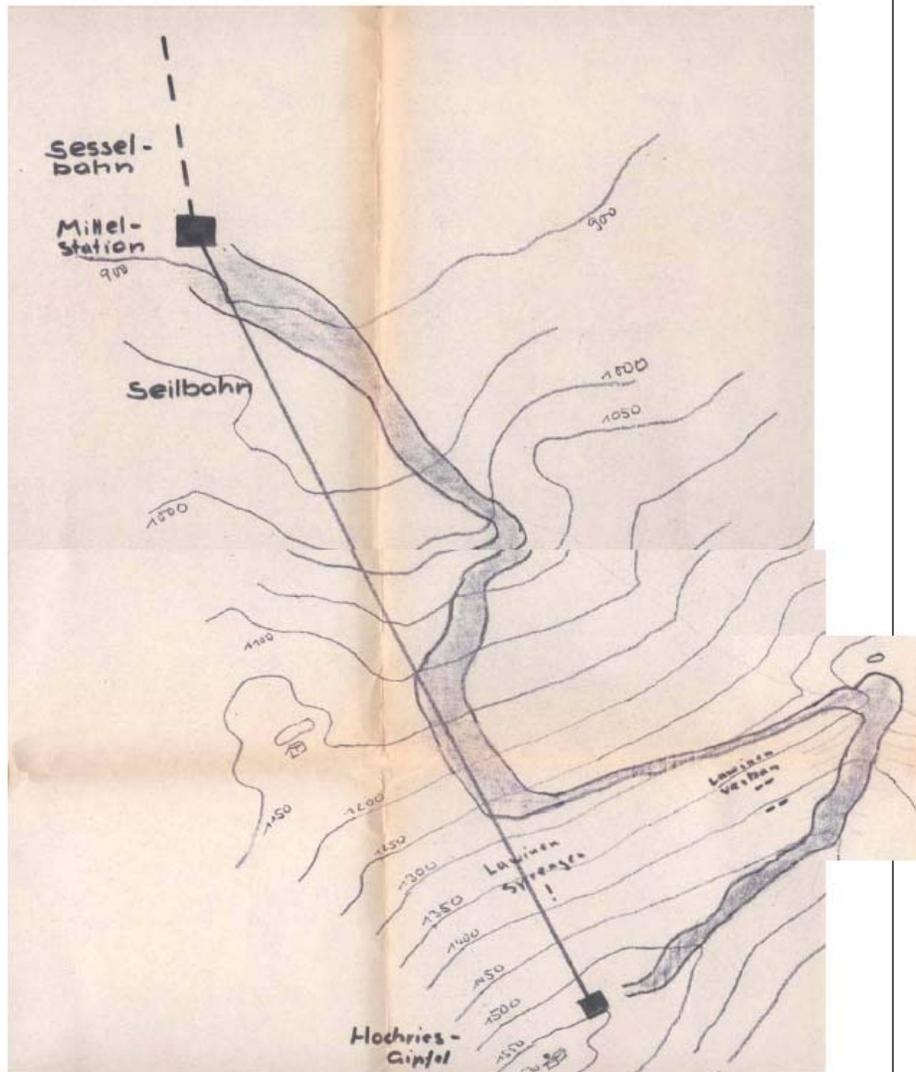
## Für den Samerberg lebensnotwendig

HOCHRIES  
NORDABFAHRT

Details M = 1:5000

INGENIEURBÜRO  
DIPL. ING. WALTER VOGT

RUF 08021/53747  
8104 GRAINAU · GRIESENER STR. 26



## Abdruck

Bayrisches Staatsministerium  
für Wirtschaft und Verkehr

Nr. 8602 - VII/763 - 51 869  
(Bei Antwort bitte angeben)

München, den 2.11.1973  
Durchwahl-Nr. 21 62- 641

Bayrisches Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr  
8 München 22 - Postfach

An die  
Hochries Bergbahn  
GmbH & Co.-Betriebs KG

Einschreiben

Eilt sehr!

8 München 5  
Müllerstraße 42

Betreff: Seilschwebebahn Ebenwaldalm-Hochries (Hochries II);  
Zustimmung zur Betriebsöffnung

- Zum Antrag vom 22.10.1973 Mei/Li -

Anlage: 1 Kostenrechnung

Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr  
erteilt auf Grund von Art. 8 und Art. 24 Abs.1 Nr.1 des Bayer.  
Eisenbahn- und Bergbahngesetzes - BayEBG - vom 17.11.1966  
(GVBl. S. 429) gemäß den vorgelegten Unterlagen und dem  
Kurzbericht des Technischen Überwachungs-Vereins Bayern e.V.  
(TÜV) vom 16.10.1973 Gt/Rö über die Abnahmeprüfung

der Hochries Bergbahn  
GmbH & Co.-Betriebs KG

8 München 5  
Müllerstraße 42

die Zustimmung zur Betriebsöffnung der Seilschwebebahn des  
öffentlichen Personenverkehrs von der Ebenwaldalm zur Hochries  
(Hochries II). Mit dieser Zustimmung werden die folgenden  
Bedingungen und Auflagen verbunden:

./.

# Hochrieserschließung nach der Salamitaktik

## Nordabfahrt - Predigtstuhl-Skiparadies

04. März 1974

### Klares Nein zum Skizirkus auf der Hochries

Rosenheimer Alpenvereinssektion für die „Erhaltung des Naturzustandes“ — 1900 Mitglieder

### Die Zukunft der Hochries-Bergbahn hängt am Skizirkus

Regierung leitet auf Anordnung der Gesellschaft neues Raumordnungsverfahren ein — Verwirklichung bis 1985?

17. April 1974

### Für Ausbau der Abfahrt nach Frasdorf

Gemeinderat befaßte sich mit Plänen der Hochries-Bergbahn

26. Juni 1974

### An der Hochries geht's nicht aufwärts

Die Schwierigkeiten der Bergbahngesellschaft / Widerstand gegen neue Pläne

28. Juni 1974

### Letztes Gefecht vor Entscheidung um Hochries-Zukunft

Vertreter von Ämtern und Behörden gaben gestern nochmals Stellungnahmen ab — Argumente pro und contra

05. Juli 1974

### An der Hochries bricht ein Streit um die Alpenplanung aus

SPD-Abgeordneter Kaub bemängelt schlechte Koordination der Erschließung / Vorwurf der „Salami-Taktik“

29. / 30. Juni 1974

### Hochriesgesellschaft jetzt auf finanzieller Talfahrt

Verwaltungsrat warf auf Pressekonferenz in München dem Generalbevollmächtigten Untreue und Betrug vor

17. Januar 1975

### Die Hochries-Seilbahn ist noch nicht über den Berg

Außerordentliche Gesellschafterversammlung in Prien — Vertrauensvotum für neue Geschäftsführung

22. / 23. Juni 1974

### Wurden Gesellschafter der Hochries-Seilbahn betrogen?

Hat der Generalbevollmächtigte 8 Millionen Mark in andere Kanäle geleitet? — Schwere Vorwürfe

# Zwangsversteigerung 1980

Ausfertigung

Amtsgericht Rosenheim

8200 Rosenheim, den 14.1.1980

Bismarckstraße 1  
Fernruf 0 80 30 15071  
PSchA. München 5418-801  
Gerichtsanstelle Rosenheim.

Aktenzeichen: K 12/78  
(Bitte bei allen Schreiben angeben)

In dem  
Zwangsversteigerungsverfahren

- a) Fa. Hochries-Bergbahn GmbH & Co. Betriebs-KG mit dem Sitz  
in Samerberg,
- b) Fa. Hochries-Bergbahn GmbH mit dem Sitz in Samerberg,  
betreffend die nachfolgend bezeichneten Grundstücke bzw. Erbbaurecht:
  - 1) Flst. 808/1 Gemarkung Grainbach  
(Grundbuch für Grainbach Band 9 Blatt 338),
  - 2) Flst. 261/2 Gemarkung Grainbach  
(Grundbuch für Grainbach Band 10 Blatt 366),
  - 3) Flst. 265/2, 580/1, 261/1, 279 und 279/1 je Gemarkung Grainbach  
(Grundbuch für Grainbach Band 9 Blatt 329),
  - 4) Erbbaurecht an Flst. 2898/2 Gemarkung Frasdorf  
(Erbbaugrundbuch für Frasdorf Band 21 Blatt 803),

nachstehend in der Gesamtheit als "Hochries-Bergbahn" bezeichnet,  
ergeht folgender

## Wertfestsetzungsbeschluss:

Der Hochries-Bergbahn, bestehend aus den vorstehend  
unter Nr. 1 bis 4 aufgeführten Objekten einschließ-  
lich etwaigem Zubehör, wird ein positiver Wert nicht  
beigemessen.

## Gründe:

Das Vollstreckungsgericht hat gemäß § 85 a Abs. 2 i.V. mit

22.01.1982

## **Hochriesbahn nimmt Wintersaison nicht auf Ist dies jetzt bereits das endgültige Aus?**

Wirtschaftliche Talfahrt führte zum Stillstand — Ohne anderen Zubringer alles vorbei

28.12.1982

## **Abgebaute Sessel eingehängt Hochriesbahn wieder in Betrieb**

Hoffnungsschimmer für endgültige Rettung — Gemeinde will helfen

01.01.1983

## **Hochriesbahn weiter in der Schweb**

Situationsbericht im Gemeinderat — Satzungsänderungen beschlossen

29.04.1986

## **Erhaltung der Bergbahnen notwendig**

Minister Neubauer beim CSU-Ortsverband Nußdorf — Rückblick

30.04.1986

## **Kurorte setzen sich für Hochriesbahn ein**

Ab heute verstärkt mit Bussen zur Talstation

30.04.1986

## **Samerberger wollen keinen Straßenausbau**

Acht von 14 Gemeinderäten unterschreiben Protest — Auch der Moserbodenverband ist dagegen

06.06.1986

## **Keine Rettung mehr für die Hochriesbahn**

Besitzer Schwaiger: Wir fahren nur noch bis Herbst

19.08.1986

## **Hochries-Nordhang soll nicht Bayerns höchstgelegener Schrottplatz werden**

Alpenverein wandte sich an den Landrat — Bergbahn wird nach Herbstgeschäft eingestellt

26.08.1986

## **Mit neuem Konzept noch Hoffnung für Hochriesbahn**

Konzentration auf Sommerbetrieb — Stimmungsumschwung zugunsten der Bahn

25.04.1987

## **Keine Mehrheit für Erhalt der Hochriesbahn um jeden Preis**

Samerberger Gemeinderat stimmt über Bürgermeister-Antrag nicht ab

## Alpenverein spricht sich für Erhalt der Hochriesbahn aus

Wenn sich die Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins heute für den Erhalt der Hochriesbahn ausspricht, dann könnte man den Schluss ziehen, der Alpenverein ist vom Paulus zum Saulus geworden. Nein. Die Sektion Rosenheim bleibt dem 1977 von der Hauptversammlung des DAV in Rosenheim beschlossenen „Grundsatzprogramm zur Umwelt- und sozialverträglichen Entwicklung und zum Schutze des Alpenraumes“ treu. Wir werden dem weiteren Ausbau unserer Bergwelt mit Bahnen und Liften kritisch gegenüberstehen und ihre Notwendigkeit für die einheimische Bevölkerung und die Entwicklung im Alpenraum sorgfältig abwägen. Die Hochriesbahn besteht aber schon und ist auch in Betrieb. Der Deutsche Alpenverein mit 680000 Mitgliedern ist der größte Bergsteigerverein der Welt. Im Verband des DAV ist die Sektion Rosenheim die sechzehngroße Sektion der 352 deutschen Alpenvereinssektionen, mit 5600 Mitgliedern ist sie größter selbständiger Verein im südbayerischen Raum.

**60000 Besucher auf der Hochries**

Die Alpenvereinssektion Rosenheim unterhält und pflegt in ih-



Die Hochries - Samerberger Wahrzeichen und Rosenheimer Hausberg, mit der Kirche von Grainbach.

rem Arbeitsgebiet Brünnstein und Hochries über 200 km Wanderwege und Bergsteige. Sie ist, Eigentümer der Alpenvereinsstützen am Brünnstein und auf der Hochries. Vor unserer heimatischen Haustüre kommt dies nicht nur der einheimischen Bevölkerung als Naherholungsgebiet zu Gute, sondern es ist auch ein uneigennütziger Beitrag für den Fremdenverkehr im Rosenheimer Land. Allein über 60000 Besucher kamen im vergangenen Jahr auf die Hochries und rund um den Rosenheimer

Hausberg zu Fuß, mit Ski, mit Bike und per Bahn. Für Drachenschlepp und Gletschirmflieger ist der Hochriesgipfel ein beliebter Startplatz. Die Alpenvereinssektion Rosenheim ist seit 1913 mit einer Schi- hütte auf dem Hochriesgipfel, deren Grundstückseigentümer sie ist. Den sich ständig verändernden Ansprüchen der Bergwanderer und Erholungssuchenden wurde bis heute immer wieder durch bauliche Veränderungen Rechnung getragen. Dies erfolgte im wesentlichen aus Vereinsmitteln und vor allem durch den unermüdeten Einsatz ehrenamtlicher Vereinsmitglieder, wofür es nicht einfach ist, jeweils den auch auf dem Berg genauso wie im Tal gültigen baurechtlichen Ansprüchen zu genügen.

**Über 100 Kilometer Wanderwege**

Allein im Hochriesgebiet betreut und hält in Stand die Sektion Rosenheim über 100 km markierte und bezeichnete Wanderwe-

ge; das Alpenvereinshaus auf dem Gipfel der Hochries in 1569 m Höhe ist ein beliebtes Ausflugsziel und als Unterkunfts- hütte nach den Richtlinien des Deutschen Alpenvereins für Jedermann zugänglich. Sicher gab es Zeiten in denen man der Erschließung des **Samerberger Wahrzeichens** ablehnend gegenüberstand. Doch die Entwicklung geht weiter und jede Generation von ehrenamtlichen Alpenvereinsmitgliedern hat in ihrer Epoche das Beste getan. Noch einmal: Die Hochriesbahn besteht und ist in Betrieb.

**Aufwändige Ver- und Entsorgung**

Das nutzt auch der Alpenverein für die sehr aufwändige Ver- und Entsorgung seiner Hütte. Seit dem Abbau der alten Materialseilbahn aus den 30er Jahren, hat die Alpenvereinssektion sich weder für einen Fahrweg, für eine eigene Materialseilbahn oder den Einsatz von Versorgungshubschrauber stark gemacht. Im Gegenteil: in partnerschaftlichem Miteinander wurde jeder Hüttenpächter zur Ver- und Entsorgung mit der Bahn vertraglich verpflichtet! Auch die Einrichtungen der Strom- und Wasserversorgung, sowie die Abwasserentsorgung über eine eigene Kläranlage sind gemeinsame Sache von Hochriesbahn und Alpenverein.

Zum dritten Mal: Die Hochriesbahn besteht und ist in Betrieb. Für die Ver- und Entsorgung des Hauses ist die Nutzung der Bahn die naturverträglichste Art. Im Falle einer Betriebseinstellung wäre der Alpenverein gezwungen nach Alternativen zu suchen.

- Eigene Materialbahn auf der Nordseite der Hochries?
- Versorgungsstraße (nur für den Sommer) von Frasdorf ab



Die Hüttentafel der Hochrieshütte.

Riesenhütte neu anzulegen? Einsatz von Versorgungshubschrauber?

Der Einsatz von Trägern oder Muli – wie in früheren Jahren – scheidet wohl in der heutigen Zeit aus. Unabhängig vom wirtschaftlichen Aufwand, ein nicht vertretbarer Eingriff bzw. Belastung der Natur.

**Kraft für den Alltag schöpfen**

Ein weiterer Gesichtspunkt ist die sich verändernde Gesellschaft. Waren es zur Gründerzeit relativ wenige, die sich sportlich in der Bergwelt bewegen, so sind es heute viele Menschen, die Kraft für den Alltag in unserer schönen Bergnatur schöpfen und den Ausgleich zum hektischen Tagesgeschehen suchen. Dazu kommt



So sah die erste Skihütte auf der Hochries im Jahr 1914 aus.

RSZ 03/04

**Ursprünglichkeit und Einsamkeit**

Noch ein egoistischer Gedanke: Bahnen konzentrieren Erholungssuchende; die vielen übrigen Berggebiete bleiben in ihrer Ursprünglichkeit und Einsamkeit erhalten. Die letzten 30 Jahre sind die Alpenvereinssektion Rosenheim und die Hochriesbahn Partner geworden. Dank allen die ob bei Wind, Sturm, Regen, Schnee und Sonnenschein zur Zusammenarbeit beigetragen und sich mit ih-

ren zahlenmäßig immer größer werdender Personenkreis älterer Generation. Trotz eingeschränkter Bewegung ist es möglich, der früher geliebten Sportart mit Auf- oder Abstiegshilfe weiter nachzugehen.

**Einstellung wäre Rückschritt**

Im Landkreis Rosenheim, vor den Toren der Stadt Rosenheim mitten in unserem schönen Alpenvorland existieren an der Kampenwand, Hochries und am Wendelstein drei Bergbahnen. Es wäre heute ein Rückschritt wenn eine dieser Bahnen ihren Betrieb einstellen müsste und die Naherholungssuchenden unter Mehrbelastung der Straßen sich anders orientierten um die Schönheiten der Bergnatur andererseits zu schauen.



Die letzten Schritte der Skibergerleger zur Hütte hinauf.

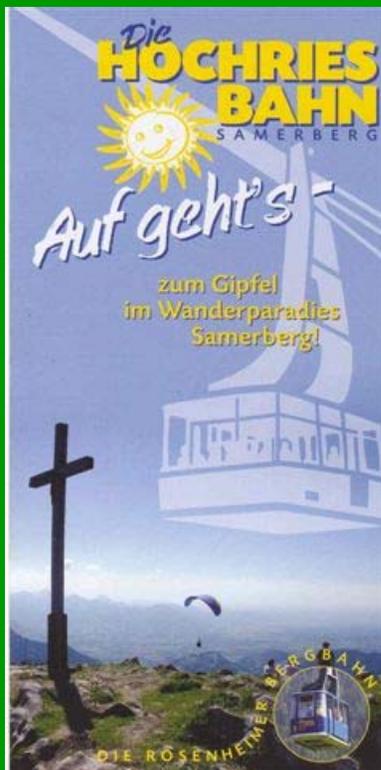
**hochriesbahn**  
700-1500 m  
Die Bergbahn im Rosenheimer Land  
**Zu jeder Jahreszeit!**

rer Arbeit in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben. Zum letzten mal: Die Hochriesbahn besteht und ist in Betrieb.

Die Alpenvereinssektion Rosenheim wünscht den Fortbestand der Hochriesbahn:

- für die Freizeit- und Ferienregion Rosenheimer Land,
- für die naturbegeisterte Bevölkerung aus nah und fern,
- für eine bestehende weiterhin naturverträgliche Ver- und Entsorgung des Hochrieshauses.

## Gemeinde Samerberg und Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins sind die neuen Gesellschafter der Hochriesbahn Samerberg GmbH



Um eine drohende Insolvenz abzuwenden übernahmen Gemeinde (65 %) und Alpenverein (35 %) die die Hochriesbahn. Dies war nur möglich durch Vermittlung von Landkreis und Stadt Rosenheim und einem erheblichen Forderungsverzicht der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling. Die Gründe dafür waren Erhalt der Bahn für den Tourismus und zur Ver- und Entsorgung der Hochrieshütte.

30.12.2008 Vertragsunterzeichnung Bürgermeister Georg Huber, Franz Knarr und Dieter Vögele, Sektion Rosenheim, Bisheriger Alleingesellschafter und Geschäftsführer Vollmer und Andreas Müllinger Gde. Samerberg und künftiger Geschäftsführer.



Bilder von der Veranda



Gäste lassen sich gerne mit dem Brunnsteinhaus fotografieren



Blick in die Küche



Gefeiert wurde immer



Bergsylvester



Fasching 1935



Nach einer Bergmesse



Hüttenwirt Kübel am Steiner Denkmal



Schlitten- und Pferdestall



Das erste Auto am Brünsteinhaus?



1935 vor dem Start zum Skirennen



**Michl Kaempfel**  
**Brünsteinhausreferent**  
**21. März 1916 - 7. Dezember 1930**  
**700 mal am Brünstein**

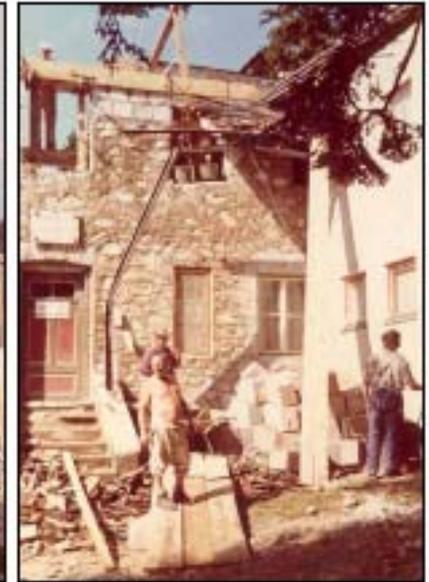


**Georg Obermayer**  
**Brünsteinhausreferent**  
**1935 - 1949**

# 1970 Hebung des Dachstuhles und Sanitäranbau



1970



1970 Aufstockung





1972  
Der alte Schuppen neben der Hütte wurde  
eingelassen und ein neues Nebengebäude  
errichtet.





# BERGSTEIGEN BERGWANDERN

DVB - VERLAGSNUMMER • 23. August 1994



Die Bergsteigergruppe darf sich nicht trennen. Sie stehen im historischen Festsaal der alten Postkutschstation.



Für jeden Bergsteiger ist es ein Erlebnis – die Bergsteigerwelt, hoch über den Tälern, mit prächtigen Blick über die herrlichen roten Felsen Subalpinen und die weiten Schichten der Zentraltal.



Ein eingetragenes Team vor der Vorbereitung der Bergsteigerwelt. Von links: Werner Christl, Bernhard, Peter, Adalbert, Veronika und Hans. Rechts: Hans Christl, Bernhard, Peter, Adalbert, Veronika und Hans. Rechts: Hans Christl und Michael Hans Christl.



Bei 10 Jahren werden die 100. Geburtstag der Alpenvereinshaus und seine Gäste. Viele Gäste sind die Mitglieder des Bergsteigerclubs.

## 100 Jahre Alpenvereinshaus am Brunnstein

Jubiläumfeier am 5., 6. und 7. August 1994



Die Bergsteigergruppe darf sich nicht trennen. Sie stehen im historischen Festsaal der alten Postkutschstation.



Das Jubiläum der 100 Jahre Alpenvereinshaus am Brunnstein. Die Bergsteigergruppe darf sich nicht trennen. Sie stehen im historischen Festsaal der alten Postkutschstation.



Die Bergsteigergruppe darf sich nicht trennen. Sie stehen im historischen Festsaal der alten Postkutschstation.



Die Bergsteigergruppe darf sich nicht trennen. Sie stehen im historischen Festsaal der alten Postkutschstation.



Die Bergsteigergruppe darf sich nicht trennen. Sie stehen im historischen Festsaal der alten Postkutschstation.



Die Bergsteigergruppe darf sich nicht trennen. Sie stehen im historischen Festsaal der alten Postkutschstation.



Die Bergsteigergruppe darf sich nicht trennen. Sie stehen im historischen Festsaal der alten Postkutschstation.



Die Bergsteigergruppe darf sich nicht trennen. Sie stehen im historischen Festsaal der alten Postkutschstation.



Die Bergsteigergruppe darf sich nicht trennen. Sie stehen im historischen Festsaal der alten Postkutschstation.



Die Bergsteigergruppe darf sich nicht trennen. Sie stehen im historischen Festsaal der alten Postkutschstation.



Empfang der Gäste





Bergmesse zum 100. Jubiläum



1. Vors. Franz Knarr dankt den Hüttenwirtsleuten



Ludwig Hieber, Autor der Festschrift  
bei der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft



Der Bauplatz wird vorbereitet



Das Fundament fest gemauert in der Erde



Das Skelett, feinste Zimmererarbeit



Auszug aus Dokumentensammlung  
1995 S. 360

Bau einer Remise unterhalb des  
Brunsteinhauses





# Christl und Hans Seebacher

1968 - 2001

## Hüttenwirtsleute am Brünsteinhaus



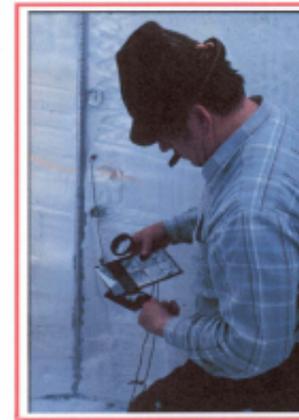
**Wirtsleute nehmen Abschied vom Brünstein**

Nach über 33 Jahren als Wirtsleute nahmen Christl und Hans Seebacher jetzt Abschied von der Brünsteinhütte über dem Inntal bei Oberaudorf. Bei der zünftigen Abschiedsfeier waren nicht nur die Wirtsleute (Mitte), Vertreter von Forst und Jagd, sondern auch Alpenvereinssektionschef Franz Knarr (links), Dritter Bürgermeister Rudolf Reinbrecht und Bürgermeister Erich Ellmerer (rechts) dabei.  
Foto: re

### Zur Erinnerung

an die ehrenamtliche Tätigkeit  
im Lawinenwarndienst,  
das einzig wichtige im Leben!

### Die Zigarre und der Schnee



Die Kollegen der LWZ bedanken sich bei Dir für die 18-jährige zuverlässige, ehrliche, offene und auch menschlich hervorragende Zusammenarbeit im Lawinenwarndienst sowie für Deine unzähligen Frühabschattungen und Schneeprofile.

Wir wünschen Dir und Deiner Frau beste Gesundheit und allen Gutes im Ruhestand!

Handwritten signatures and a circular logo for the 'LAWINENWARNDIENST - BAYERN'. The logo features a red hand holding a white mountain peak. Surrounding the logo are several signatures in blue ink, including 'b. Knarr', 'Rudolf Reinbrecht', 'Erich Ellmerer', and 'Franz Knarr'.

Und wenn der ganze Schnee verbrennt,  
er macht für uns ein Schneeprofil!



Die Fräse, die alle beeindruckt hat. Sie fräste sauber und schnell durch jeden Untergrund und verlegte gleichzeitig alle Kabel und das Abwasserrohr



## 2002 Strom aus dem Tal, Anschluss an die öffentliche Stromversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden



Lagebesprechung Bgm. Ellmerer, Dieter Vögele, Rolf Sachs



5. November 2002 Licht an

# 2002 Für Jugend und Familien entsteht im Nebengebäude ein Selbstversorgerraum



Schlaflager für 8 Personen



In der Mitte des Raumes ein Tisch mit 8 Hocker. Eine Türe führt auf den Balkon.

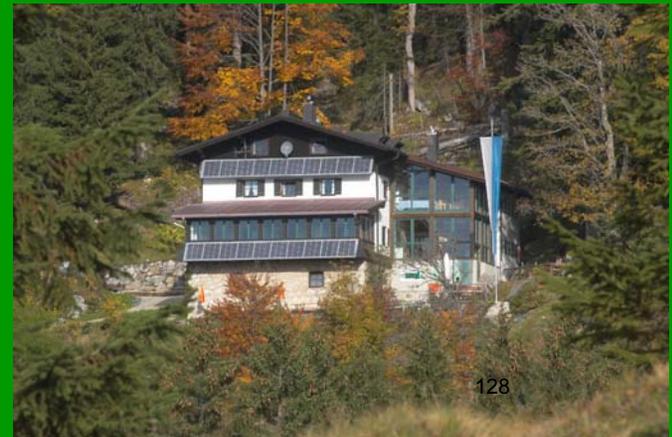


Ein Waschbecken und ein Etagen-WC bieten hohen Komfort.



37.163,67 Euro wurden für den Jugendraum aus Eigenmittel der Sektion investiert

# 2005 der Ostflügel entsteht



# Felssturz aus der Brunnstein Südwand im April 2006



# DAV-Präsident und Bürgermeister informieren sich



Vögele, Oehmichen, Knarr,  
DAV-Schatzmeister Pollack, Präsident Prof. Dr. Röhle



# Die Wirtsleute vom Brunnsteinhaus und die Referenten



1904



**Margarethe und Josef Külbel**

Hüttenwirt  
1916 - 1942



**Kathi und Karl Külbel**

Hüttenwirt  
1942 - 1957

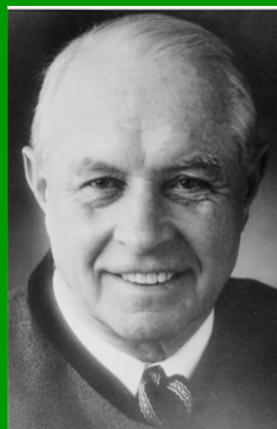




Petra Rotte und Sepp Wegscheider



**Karl Göpfert**  
Hüttenreferent



**Heini Stöckl**  
Hüttenreferent  
1959 - 1979



**Georg (Gig) Schmitt**  
Hüttenreferent  
1979 - 1987



**Franz Karlberger**  
Hüttenwart  
1987 - 1994



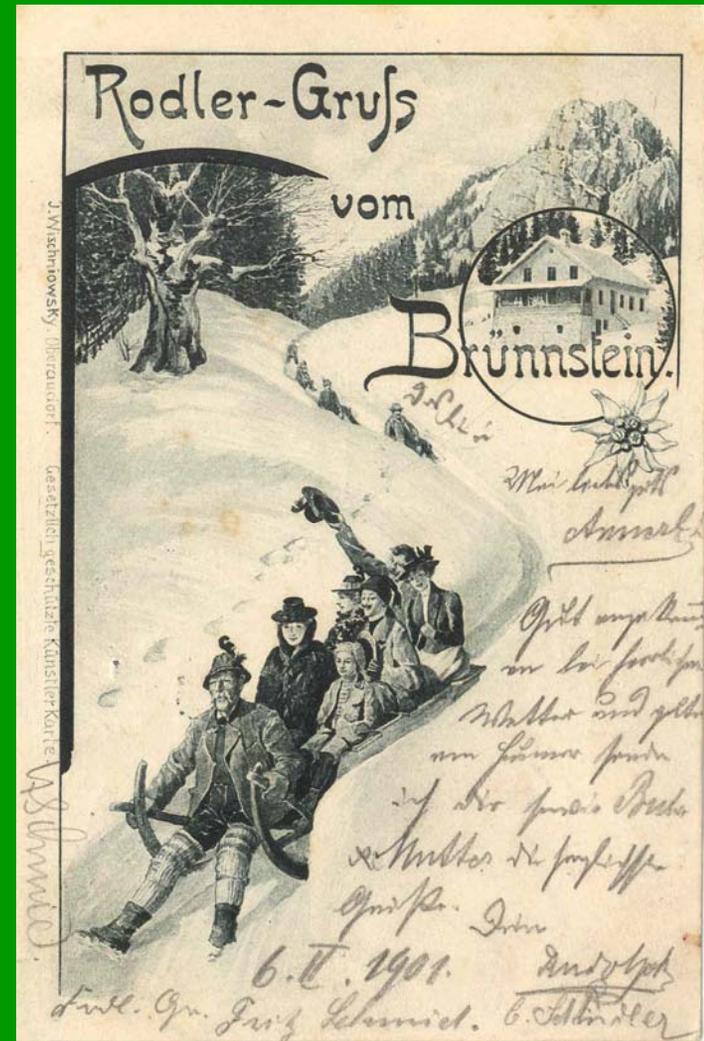
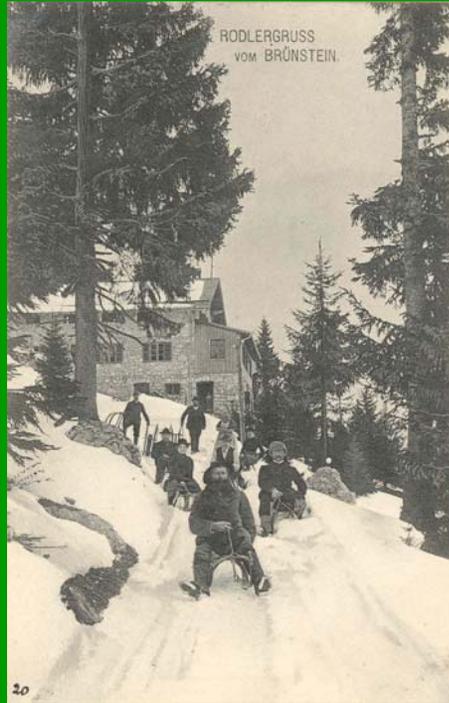
**Manfred Oehmichen**  
Hüttenwart  
1995 - 2007

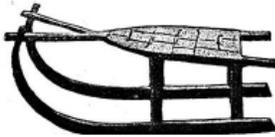
# 1906 kgl. Bayerische Rodelmeisterschaften

Brünsteinhaus - Gut Rechenau

In 7 Minuten 56,5 Sekunden

Brünsteinhaus.  
*Rodel-Billet.*





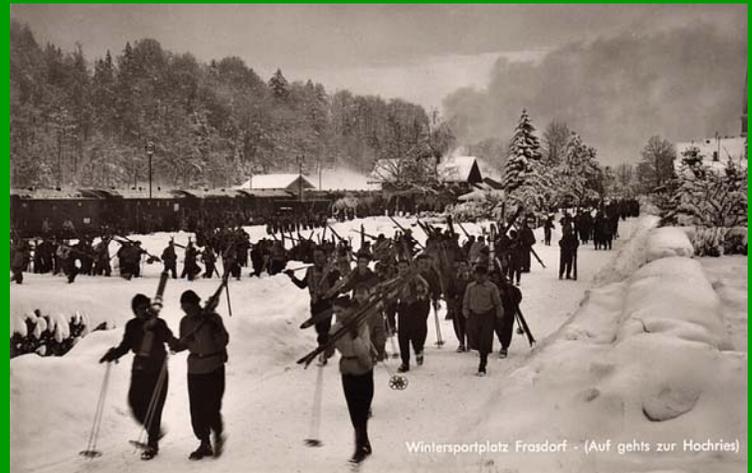
**Art. 2.**  
Nr. 2. **Herren-Rodel „Brünstein“**  
ganz spezielles Modell, sehr bequem

# Was das Rodeln vom Brunnsteinhaus, war das Skifahren von der Hochries



15. Januar 1935

**Frasdorf, 14. Jan. Skiverkehr.**  
 Einen derartigen Massenbesuch von Skifahrern dürfte Frasdorf noch nicht erlebt haben. Die Hänge der Hochries gleichen Ameisenhaufen. Nicht bloß die sonntäglichen Sportszüge, sondern auch ein Verwaltungs Sonderzug, der zweimal gefahren werden mußte, brachte Massen von Sportlern, die größtenteils aus München und Rosenheim stammten. Zwischen 3—4000 Skifahrer besuchten die Hochries und ihre Vorberge. Die Sektionshütte auf der Hochries war vollständig ausverkauft und die Gaststätten von Frasdorf, die durch den Autostraßenbau schon stark in Anspruch genommen sind, konnten nur einen Teil der Gäste fassen.



## Skifahrer! Skifahrerinnen!

Die Soldaten der Ostfront blicken auf Euch. Sie würden es für unmöglich halten, daß sie sich in ihrem harten Leben zu Fuß durch hohen Schnee quälen müßten, während man zuhause Skifahrt oder etwa die Brett mit den Stifitiefeln und der sonstigen Skiausrüstung „aufheben“ wollte. Unsere Soldaten sorgen mit dem Einsatz ihres Lebens und ihrer Gesundheit dafür, daß wir in der Heimat die Sicherheit des Lebens haben. Es ist daher für jeden anständigen Skifahrer und jede anständige Skifahrerin eine Selbstverständlichkeit, daß sie sich von ihrer Skiausrüstung trennen. Sie ist nicht lebenswichtig. Aber höchste Pflicht ist, jedem unserer Soldaten draußen im russischen Winter jede nur denkbare Erleichterung zu verschaffen.

Es darf daher keinen Skifahrer und keine Skifahrerin mehr geben, die bis zum 4. Januar nicht die gesamte Skiausrüstung geopfert hätten, so wie es auch das finnische Volk tat, das trotz seiner noch innigeren Bewachenheit mit seinen Skiern bis zum letzten Mann und zur letzten Frau dieses Opfer als Selbstverständlichkeit anah.

28. Juni 1944.

An das

Ernährungsamt Rosenheim-Land

Rosenheim.

Betreff:

Beschlagnahme von Lebensmitteln.

Von der Gemeinde Frasdorf wurden 60 kg Teigwaren und 20 kg Suppeneinlagen, die vom Bewirtschafter der Hochriesskihütte, Georg Seebacher im Herbst 1944 im Zellboden eingelagert waren, beschlagnahmt. Die Nahrungsmittel wurden ordnungsgemäß durch den Deutschen Alpenverein vom Reichsährstand zur Aufrechterhaltung des Wirtschaftsbetriebes zugewiesen und handelt es sich keinesfalls um gehashterte oder sonst nicht ehrlich erworbene Waren.

Auf erfolgten Einspruch des Hüttenwirtes am 9.6. und persönlicher Vorsprache des Kassensführers Obermayer beim Ernährungsamt Rosenheim-Land wurde mitgeteilt, dass gegen eine Freigabe der Lebensmittel keine Erinnerung besteht und die Gemeinde Frasdorf diesbezüglich unterrichtet.

Hüttenwirt Seebacher teilt nun unten am 27.6. mit, dass die Nahrungsmittel inzwischen abtransportiert und verkauft wurden.

Wir bitten das Ernährungsamt die Angelegenheit zu prüfen und Seebacher bei der Wiederbeschaffung der Nahrungsmittel zu unterstützen. Für Ihre Bemühungen danken wir im Voraus bestens.

Deutscher Alpenverein  
Zweig Rosenheim

Kassensführer

## Jeder gibt seine Skier ab!

Anruf des Reichssportführers

Der Führer hat zur Abgabe der Skier aufgerufen! Die Front braucht sie dringend. Zum ersten Mal kann der deutsche Sport unmittelbar den Soldaten helfen. Es gibt deshalb für niemanden ein Ueberlegen. Jeder gibt seine Skier ab!

Keine deutsche Frau und kein deutsches Mädchen, erst recht kein BW-Mädchen, kann mehr Freude am Skilauf haben in dem Bewußtsein, durch solche Eigensucht das Leben auch nur eines einzigen deutschen Soldaten zu gefährden. Vor allem Ihr Frauen und Mütter, die Ihr eure Männer und Söhne im Osten kämpfend wißt, bringt auch Ihr die Skier, die eure Soldaten daheim stehen haben, zu den Sammelstellen. Ihr handelt in Ihrem Sinne, ja Ihr erweist euren Lieben an der Front damit einen großen Dienst.

Ihr Männer aber in der Heimat, die Ihr um die Kameradschaftspflicht des Sports wißt, an Euch appelliere ich besonders. Ich weiß, Ihr werdet eure Kameraden draußen nicht im Stich lassen.

Mein Ruf richtet sich an jeden anständigen Deutschen, ob er nun organisiert ist oder nicht, ob er Wettkämpfer oder Skiwanderer ist. Niemand kann sich unangesprochen fühlen. Es gibt diesen Winter keine Skiveranstaltungen und es gibt keine Skivergnügen.

Die deutschen Skiläufer und Skiläuferinnen haben heute nur einen Ehrgeiz: Durch Abgabe ihrer Skier der Front zu helfen!

Wer seine Skier noch nicht den Soldaten gegeben hat, tut das jetzt, und zwar ohne jede Ausnahme und sofort.

gez. v. Tschammer-Osten,  
Reichssportführer.

### Skier und Skiwachs

Der Krieg fordert von jedem Opfer, von dem Soldaten die meisten, von dir in der Heimat die geringsten. Wenn du deine Skier für die Soldaten an der Ostfront zur Verfügung stellst, dann ist das gewiß kein leichtes Opfer, aber dennoch gibst du sie, wie alle deine Sportkameraden, in dem Bewußtsein einer notwendigen Pflicht und für einen edlen Zweck gerüstet. Sie sind dort an der Front tausendmal wertvoller als hier in der Heimat. Bedenke das immer. Vergiß auch nicht, dein Skiwachs der Spende beizufügen. Allein nützt es dir nichts und die Front braucht es dringend!

\*

### Auch Bergstiefel werden gebraucht!

Nicht nur Skistiefel werden von unseren Soldaten dringend benötigt, auch Bergstiefel, die sich unschwer zu Skistiefel herrichten lassen, werden von der Winterlagersammlung erfaßt. Bergstiefel werden den Skistiefel gewertet. Sportfreunde! Denkt daran, wie sehr zu den Skiern auch Skistiefel gebraucht werden. Geht eure Bergschuhe der Wehrmacht; sie dankt euch dafür. Bergeht auch nicht, Skiwachs abzugeben, das unsere Soldaten ebenfalls gut brauchen können.

# Eine schwierige Zeit

1945

Mit der Übernahme der Regierungsgewalt durch die Besatzungsmächte wurden alle bestehenden Vereine und damit auch der Deutsche Alpenverein und seine einzelnen Sektionen aufgelöst. Jede Fortsetzung der früheren Tätigkeit war untersagt. Der Alpenverein und unsere Sektion hat damit zu bestehen aufgehört.

## Urkunde über die militärische Kapitulation der deutschen Streitkräfte

Berlin, 8. Mai 1945

in Kraft seit 8. Mai 1945

Vertragschließende:  
Oberkommando der Deutschen Wehrmacht  
Oberster Befehlshaber der Alliierten Expeditionstreitkräfte  
Oberkommando der Roten Armee

Direktive Nr. 23 des Alliierten Kontrollrats in Deutschland: "Beschränkung und Entmilitarisierung des Sportwesens in Deutschland", 17. Dez. 1945.

Der Kontrollrat verfügt wie folgt:

- Allen vor der Kapitulation in Deutschland bestehenden sportlichen, militärischen oder paramilitärischen athletischen Organisationen (Klubs, Vereinigungen, Anstalten und andere Organisationen) wird jede Betätigung untersagt, und sie sind bis zum 1. Januar 1946 spätestens aufzulösen.

## Der Oberbürgermeister der Stadt Rosenheim

Herrn

Georg Obermayer

Rosenheim

Königstr.7 b bei Plötz

Sprechsprecher: Sammel-Nummer 221  
Postfachkonto München 6653

Banverbindungen:

Kreis- und Stadtpostkasse Rosenheim  
Bayerische Staatsbank Rosenheim  
Bayerische Vereinsbank Filiale Rosenheim  
Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank  
Filiale Rosenheim

Nr. 2407

(Bei Antwort angeben)

Ihre Nachricht vom:

Rosenheim, den 6.6.1946.

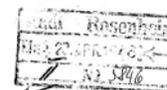
Betreff: Von der Militärregierung Rosenheim ist mir das in übersetzter Abschrift anliegende Schreiben zugegangen. Die Tätigkeit des Alpenvereins Rosenheim muß daher, um unliebsame Weiterungen zu vermeiden, sofort eingestellt werden.  
Zur Besprechung der von uns zu beantwortenden Fragen bitte ich um Ihren Besuch an einem vorher zu vereinbarenden Termine.

*Hubert Weinberger*  
(Hubert Weinberger)

## OFFICE OF MILITARY GOVERNMENT

STADT- UND LANDKREIS ROSENHEIM  
DETACHMENT G-335 APO 405 U. S. ARMY  
TEL. ROSENHEIM SWITZER 820, 1023 TWX 917

RHN/ga



17 April 1946

SUBJECT: Alpenverein Rosenheim.

TO : Oberbürgermeister of Rosenheim.

1. You are hereby authorized to resume the activities of the above mentioned association with the following persons as members of the board:

Hubert Weinberger  
Georg Obermayer  
Josef Ritthaler

Rudolf Deeg  
Josef Silbernagel



Hubert Weinberger

9.6.1884 - 6.10.1963  
Oberbürgermeister  
1. Vorsitzender

Amt der MILITÄR-REGIERUNG  
Stadt - und Landkreis ROSENHEIM.

RHN/ga.

17. April 1946

Betreff: Alpenverein.

An: Oberbürgermeister Rosenheim.

Hiermit wird Ihnen die Befugnis erteilt, die Tätigkeit der oben genannten Vereinigung und zwar mit den folgenden Personen als Vorstandsmitgliedern wieder aufzunehmen:

Hubert Weinberger  
Georg Obermayer  
Josef Ritthaler

Rudolf Deeg  
Josef Silbernagel

ROMUALD H. NECEL  
Capt. CWS.  
Direktor.

A u s z u g

aus dem Vereinsregister des Amtsgerichts Rosenheim Nr. 6.

Nummer der Eintragung	Name und Sitz des Vereins	Satzung	Vorstand
18	Alpenverein Sektion Rosenheim; Sitz Rosenheim	Die neu erstellten Satzungen wurden am 4.4.1946 einstimmig angenommen. Bl.75 R.d.A.	Weinberger Hubert, Rechtsanwalt Rosenheim, Kufsteinerstr. Bl.74-77 d.A.

Rosenheim, den 23.12.1949  
Registergericht:  
gez. Dr. Lauter  
Amtsgerichtsdirektor,

Vorstehende Abschrift stimmt mit der Urschrift überein.  
Rosenheim, den 2. Januar 1950.  
Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle  
des Amtsgerichts Rosenheim:

  
*Frank*  
( Franke )  
Justizinspektor.

Es handelt sich um eine Änderung des Namens des bisherigen "Deutschen Alpenvereins, Zweig Rosenheim", Sitz Rosenheim.

13. Jan. 1950  
Amtsgericht Rosenheim  
*Frank*  
Justizinspektor.

Hubert Weinberger  
Rechtsanwalt  
Rosenheim  
Kufsteinerstr. 3a/III  
Telefon 860  
Postcheckkonto: München 24903

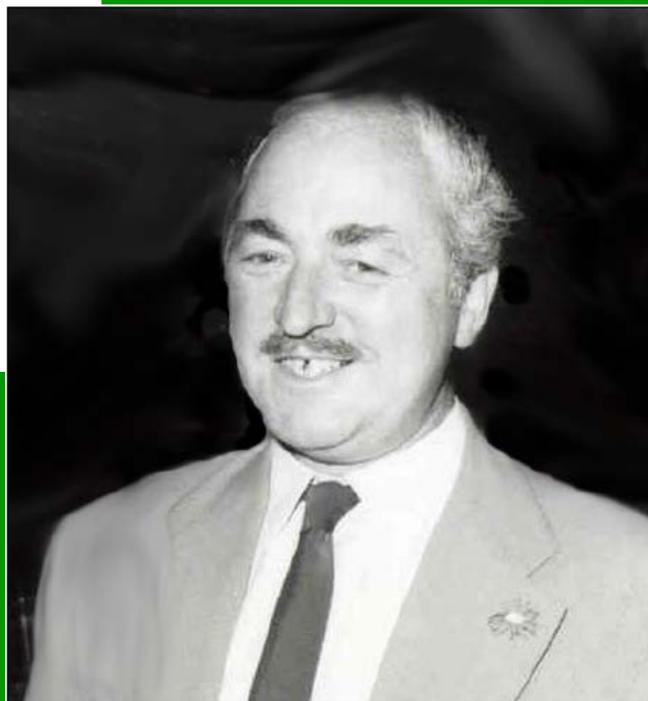
Rosenheim, den 17. Mai 1950

An den  
Ausschuß der Sektion Rosenheim des Alpenvereins  
z.H. des Herrn Aug. Schluttenhofer, Malermeister

Rosenheim  
Sedanstrasse 3

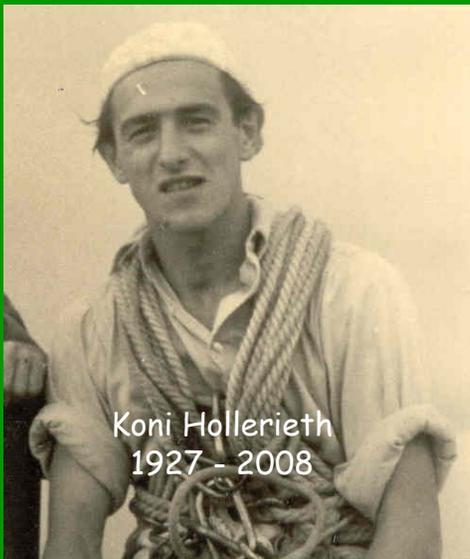
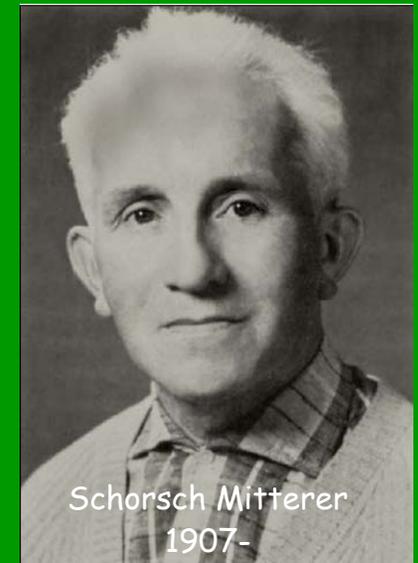
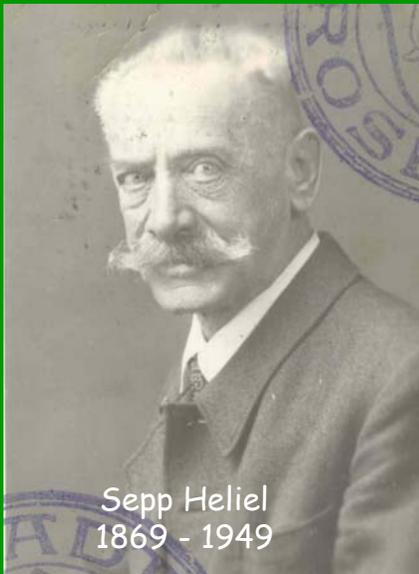
Ich beehre mich mitzuteilen, dass ich hiermit meine Funktion als I. Vorstand der Sektion Rosenheim des Alpenvereins niederlege.

*Weinberger*  
Rechtsanwalt.



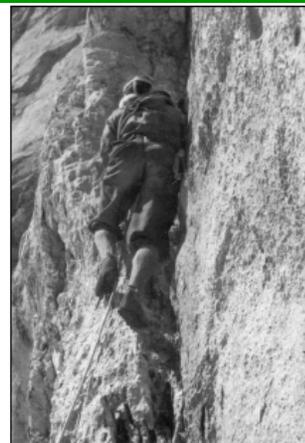
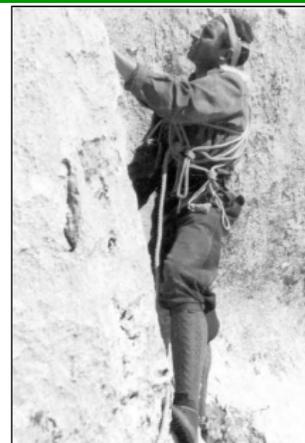
Dr. Wilhelm Scheuer  
Geb. 05. Januar 1907  
Rechtsanwalt  
Wurde am, 15. März 1951  
Zum 1. Vorsitzendem gewählt

# Vom Hüttenverein zum Bergsteigerverein

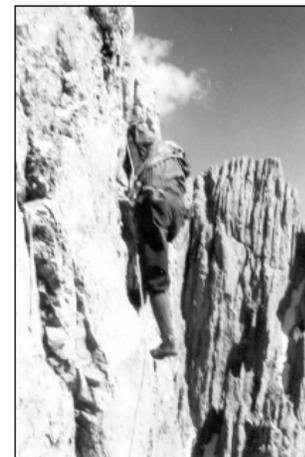
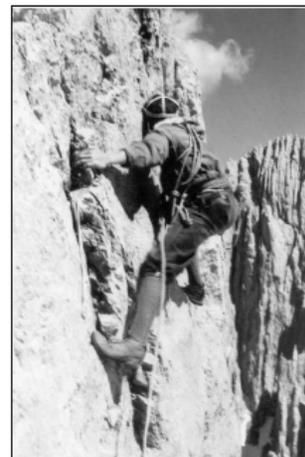


# I. WINTERBEGEHUNG DES SALZBURGERWEGES

6-10.1.49



hier Hermann Buhl, Koni Hollerieth und Hans Lobenhoffer im Wilden Kaiser



Thomas Freiberger, Bernulf von Crailsheim,  
Koni Hollerieth



Heinrich Harrer und Hans Lobenhoffer



Hans Lobenhoffer beim Einkaufen



Hans Lobenhoffer im Gespräch mit Einheimischem



Hans Lobenhoffer näht seinen Rucksack



Lobenhoffer, Hans und Harrer, Heinrich während einer Pause



Lobenhofer, Hans übermannt vom Schlaf

Erkundung der  
Diamir-Flanke des Nanga Parbat  
1939  
mit Hans Lobenhoffer  
Heinrich Harrer

# Jörg Lehne und Sigi Löw

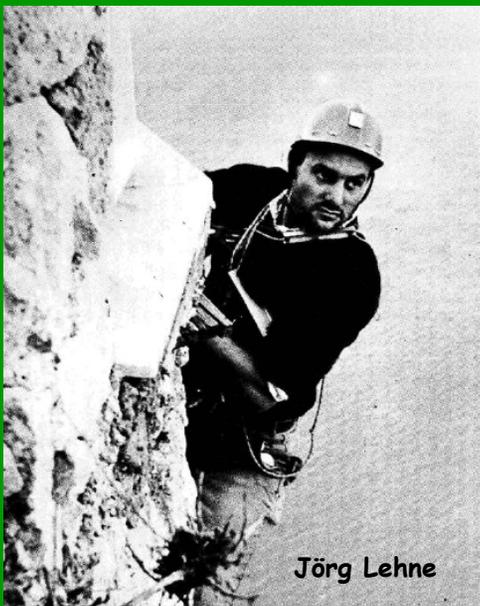
\*6.5.1936

\*1933



+ 25.7.1969 Grandes Jorasses

+ 23. 6. 1962 Nanga Parbat



Jörg Lehne

1956 fünfte Begehung der Dru Westwand

1957 zweite Begehung der Südwestkante des Großen Fieberhorns

- Die Verhexte Kante -

1958 Bdile Nordostwand

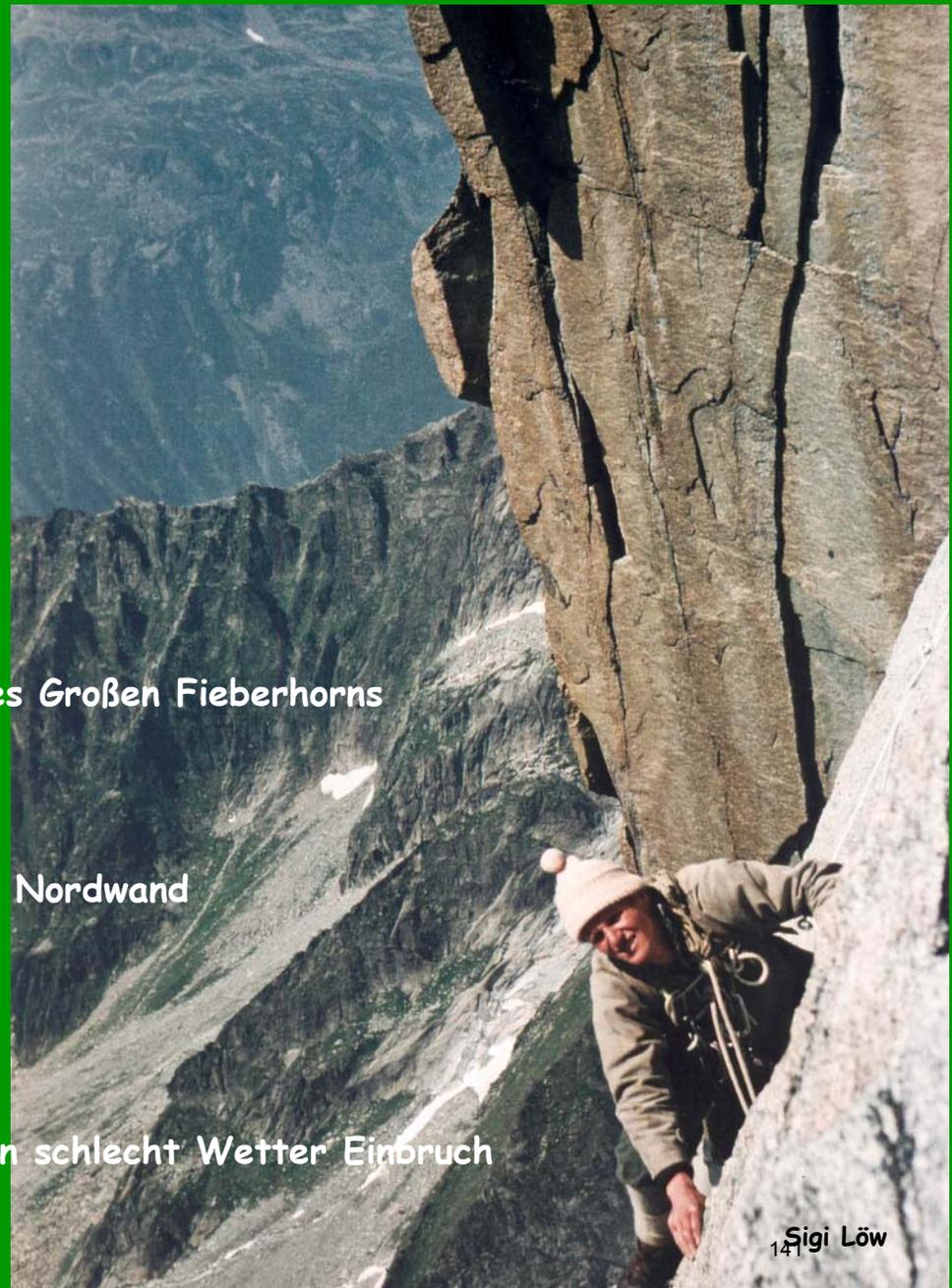
1958 erste Durchsteigung der Großen Zinne Nordwand

1966 Winterbegehung der Eiger Nordwand

30 Tage Kampf um die Direttissima

1961 Nanga Parbat Diamirflanke

Biwak auf über 7000 m Rückzug wegen schlecht Wetter Einbruch

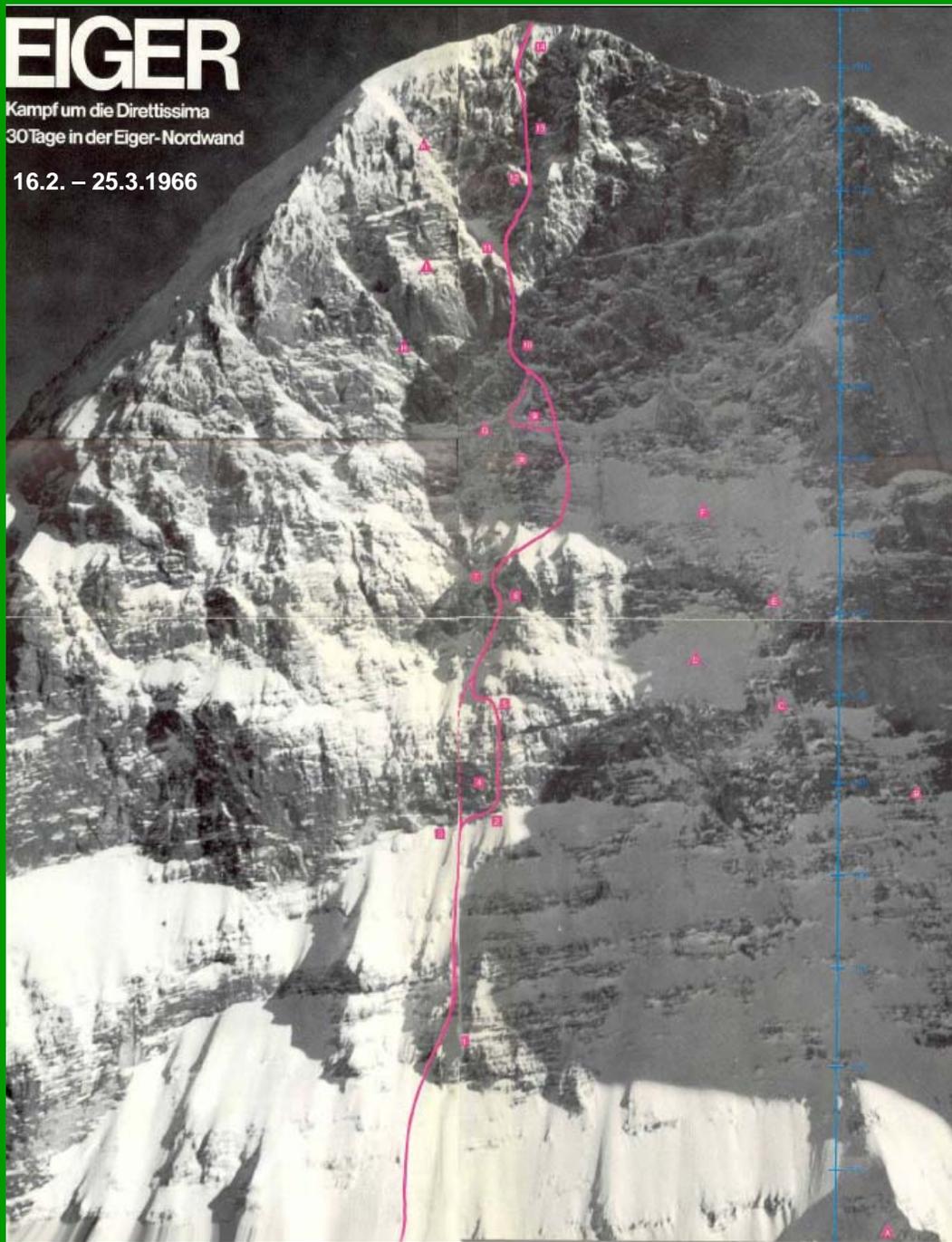


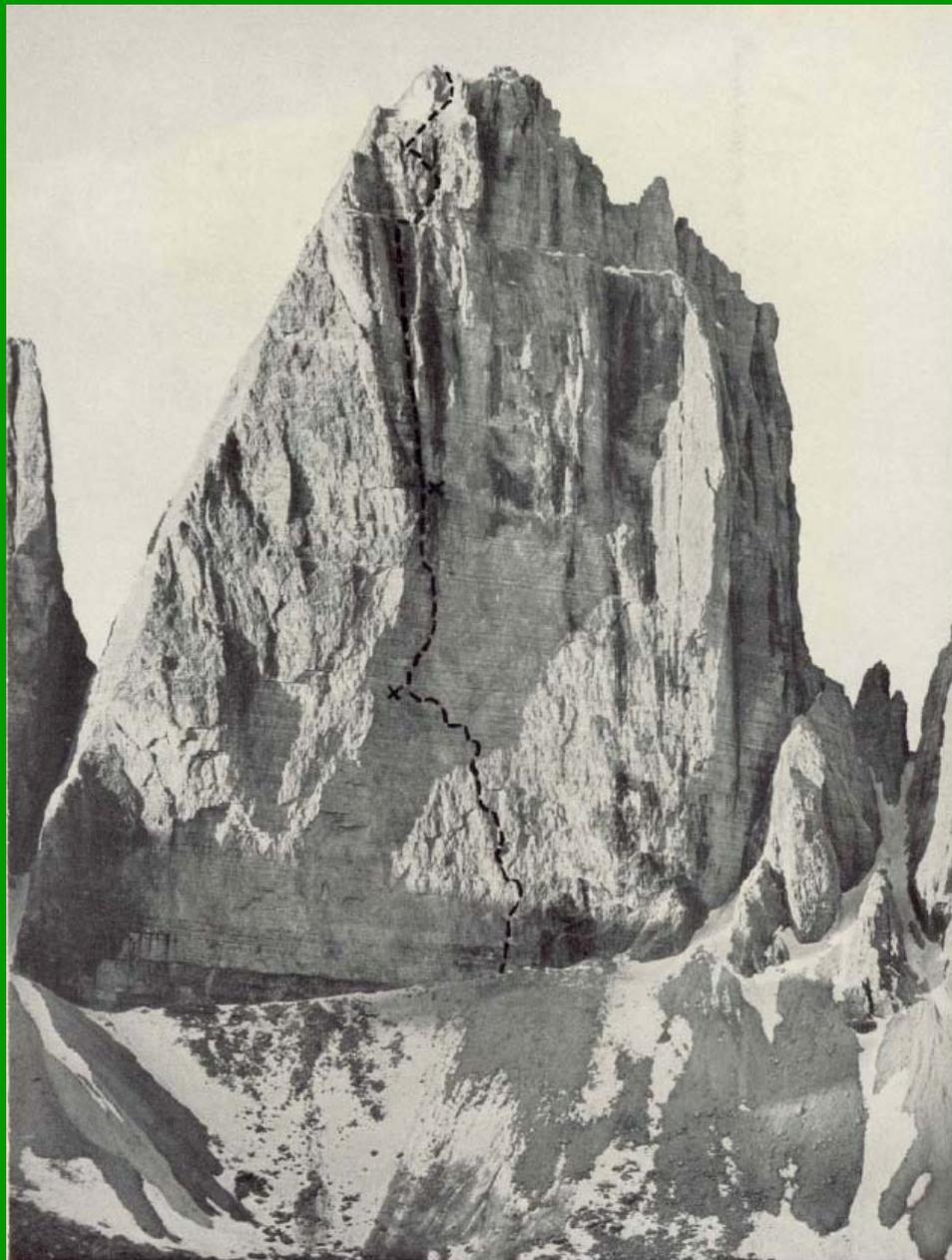
Sigi Löw

# EIGER

Kampf um die Direttissima  
30 Tage in der Eiger-Nordwand

16.2. – 25.3.1966





Tafel 8: Große Zinne – direkte Nordwand. X Bivakplätze (Ghedina)



Hauptl. 6. 6. 64  
 DEUTSCHE - DIAMIR - EXPEDITION  
 Generäle Grütze vom Kongo  
 Carbat senden jing hehne  
 Paul Marek Jagiłow  
 Teini Kinslofer  
 Josef Rupp  
 Hans Meißner  
 Ludwig Kufner  
 nicht mehr  
 Kufner

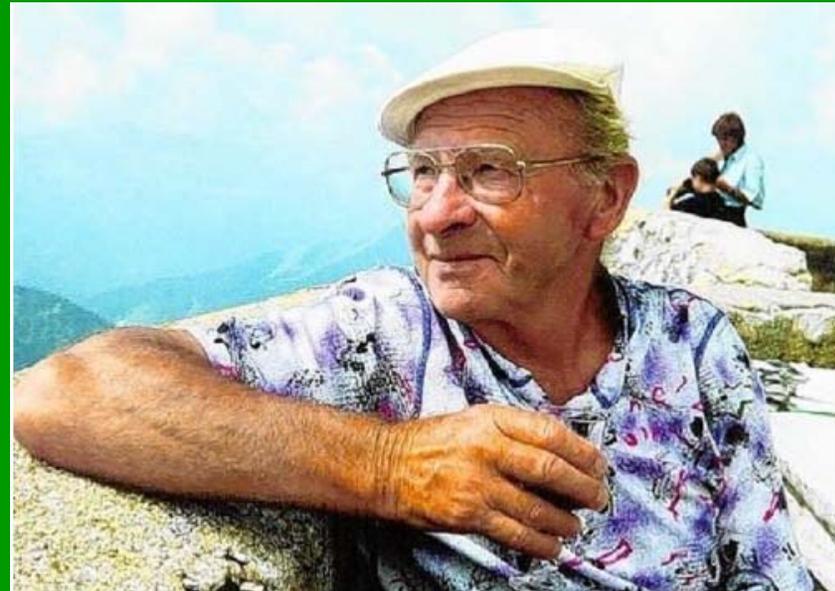
Prof. Dr. Kufner

Germany  
 Kufner  
 Ludwig Reiter  
 Rosenheim / Ob.  
 Kufnerstr. 25

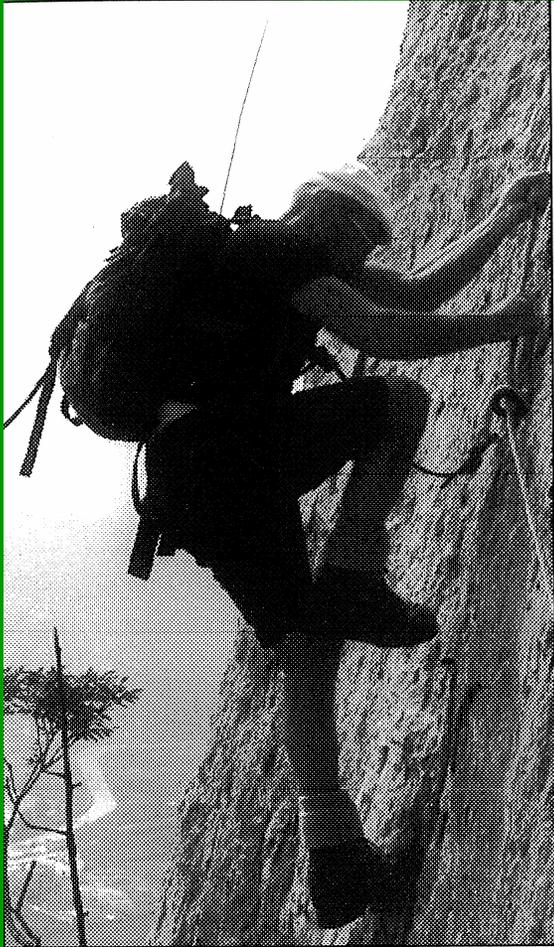
370/68  
 FA  
  
 Echte  
 Photographie

Werner Karl, Schorsch Haider  
Peter Keill und  
Heinz Heidenreich

gaben in ihrer Zeit dem Sektions-  
Bergsteigen Richtung weisende Impulse



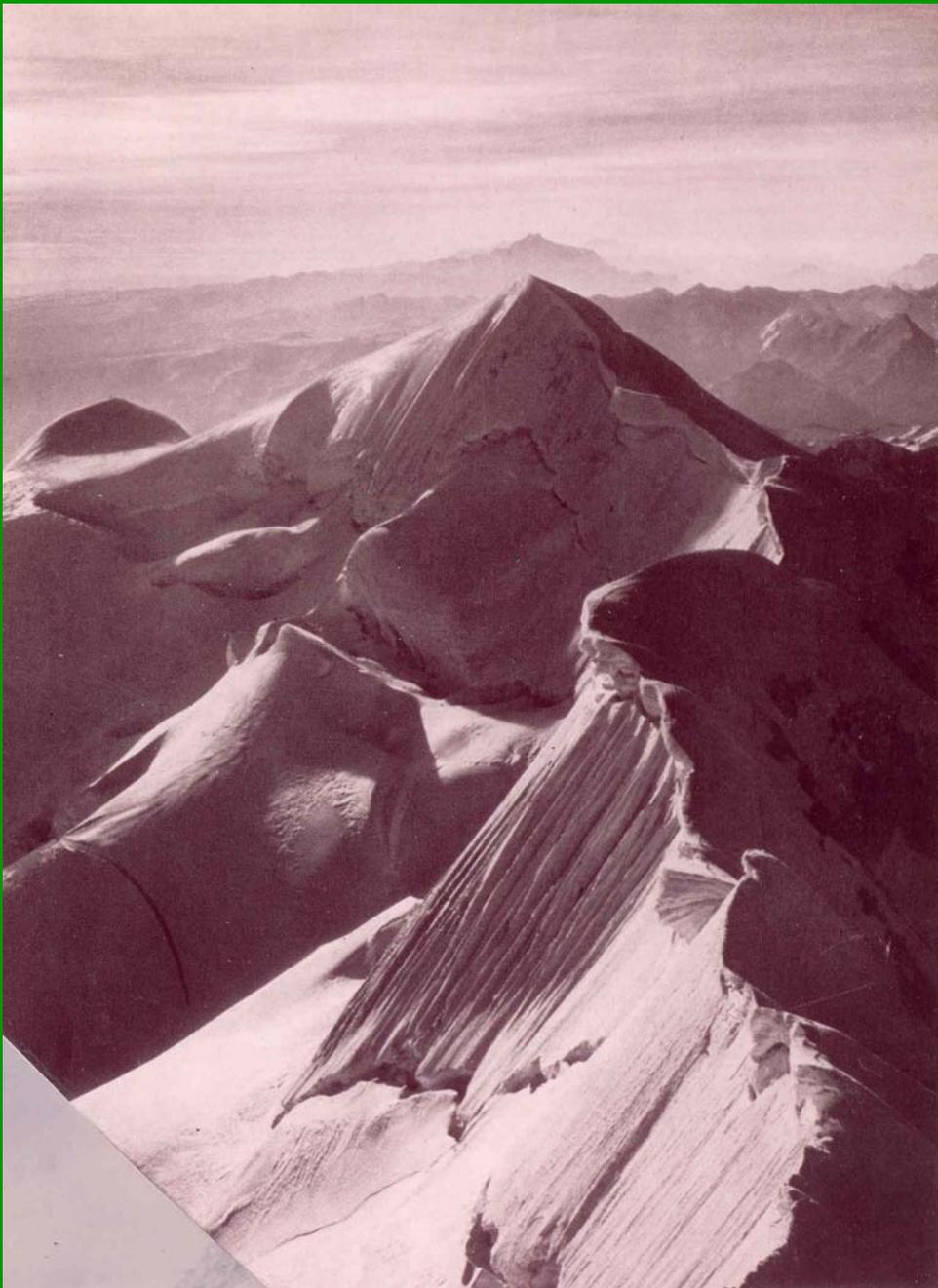
Heinz Heidenreich führte 14045 Bergsteiger an 1263 Tagen auf über 600 Gipfel



## Werner Karl

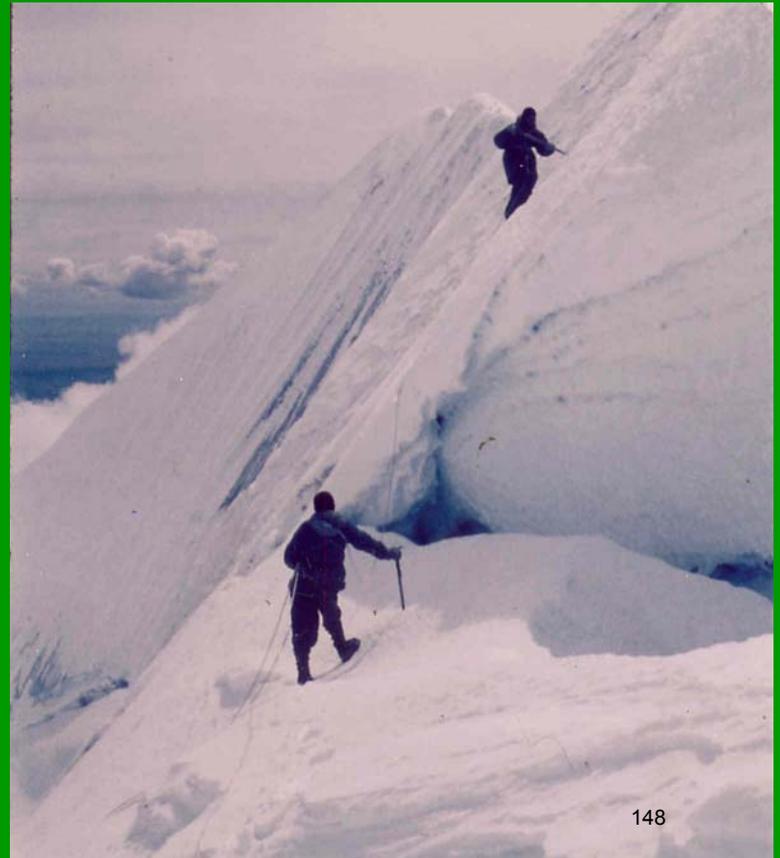
- 1952 – 1957 Leiter der Jungmannschaft der Sektion Rosenheim
- 1957 Leiter der Andenexpedition der Sektion Berchtesgaden
- 1958 – 1960 Referent für Jugendbergsteigen und Auslandsbergfahrten des DAV
- Mitglied des Haupt- und Verwaltungsausschusses des DAV
- 19xx Herausgeber des „Liederbuch für Bergsteiger“
- 1993 – 2003 Naturschutzreferent der Sektion Rosenheim
- 2005 Ehrenmitglied der Sektion Rosenheim
- 2005 – 2006 2. Vorsitzender der Sektion Rosenheim





Illimani 6450 m, Bolivien  
Erstüberschreitung aller drei Hauptgipfel  
Nordgipfel 6420  
Pico del Indio 6380 m  
Südgipfel 6450 m

Aufstieg zum Illimani  
Nordgipfel



WERNER KARL

Lieder  
buch  
für Berg  
steiger



HERAUSGEGEBEN VOM DAV

# Der Alperer

Jodler aus dem Salzkammergut  
und Chiemgau

*langsam, zu dritt*

haudri ei ho, haudri ei ho,  
Alpera, Alpera, djo.  
haudri ei ho, haudri ei ho,  
Alpera, Alpera, djo.



## 7675 qm naturschutzfachlich bedeutende Streuwiese im Schwaberinger Moos erworben



Die Schwaberinger Tallandschaft ist eines der Kleinode unsere, durch die auslaufenden Wellen der Alpenfaltung der Nacheiszeit geformten, voralpinen Landschaft. Des blühen dort im Frühjahr, um nur einige zu nennen: Schneeglöckchen, Mehlprimel, von den Einheimischen Himmiröserl genannt, Fieberklee, Wollgras und mehrere Orchideenarten. Und im Frühsommer drei Enzianarten: der herrlich blau blühende Schwalbenwurz- und Lungenenzian und der schon erwähnte Moosenzian.



Lungenenzian



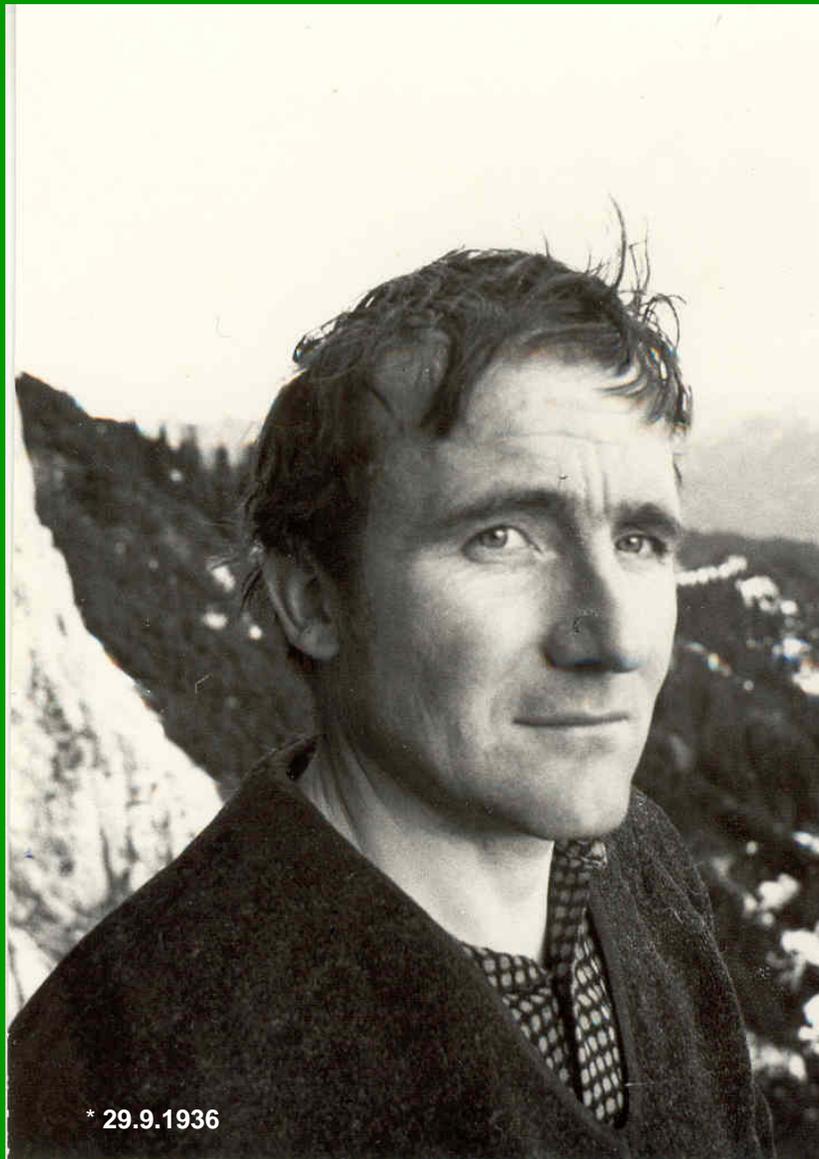
Fieberklee



Moorenzian



Wollgras



Der junge Schorsch Haider  
alpines Aushängeschild der  
Sektion

## Georg Haider 50 Jahre im steilen Gebirg

Vom Höllwandpfeiler am Heuberg, der Sonnwendwand-Nordwand  
an der Kampenwand

die Wände im Zahmen und Wilden Kaiser

den Dolomiten mit Civetta, der 10. Begehung der Zinnen  
Direttissima

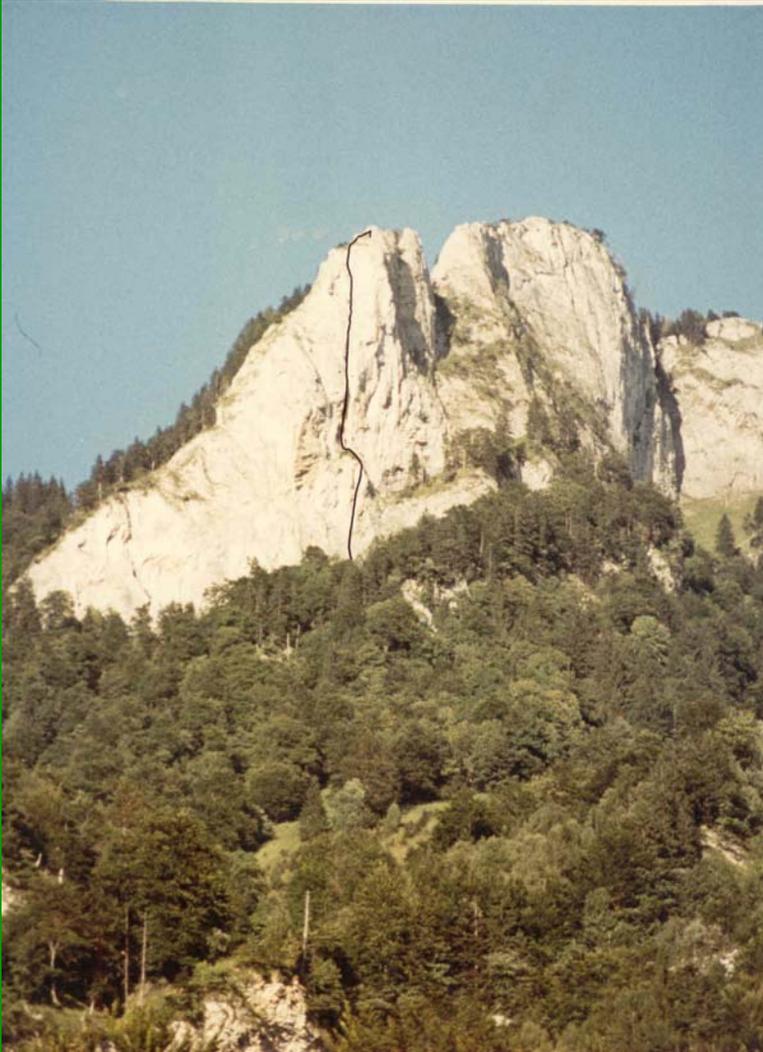
schwierigste Wände in den Zentralalpen

Matterhorn Nordwand, Eiger Nordwand

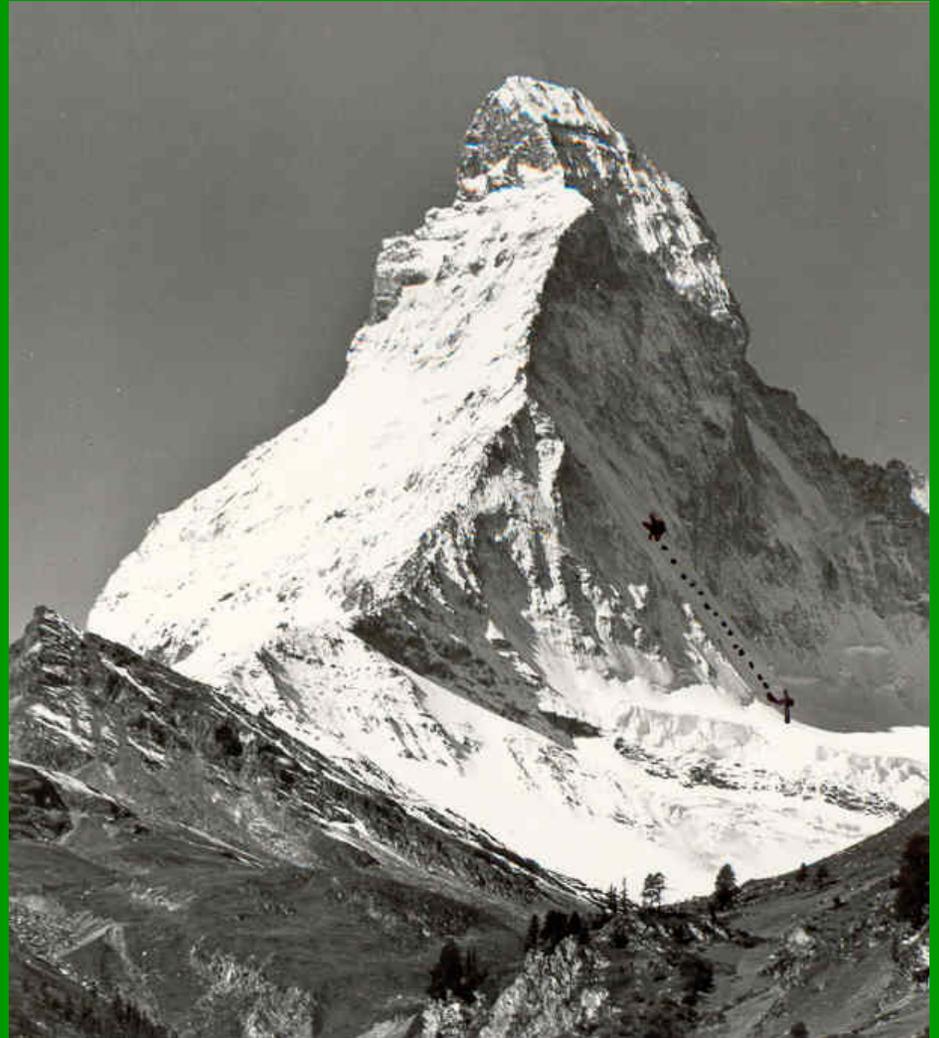
und Berge der Welt

stehen in seinem Tourenbuch

Zu seinen Gefährten zählten Jörg Lehne, Sigi Löw, Hermann  
Huber, Pit Schubert, Dieter Hasse, Gerhard Bauer, Heli  
Mägdefrau, viele Freunde aus seiner Zeit als Jungmann-  
schaftsleiter und seine Frauen Gerda und Barbara



Höllwandpfeiler am Heuberg



Matterhorn Nordwand



Roseg Nordostwand



Am Gipfel des Eiger nach Durchstieg der  
Eiger Nordwand

Info ↑

## SEKTION ROSENHEIM

In Anerkennung  
verdienstvoller ehrenamtlicher Leistungen  
ernennen wir nach Beschluss

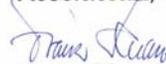
HERRN  
GEORG HAIDER

zum

EHRENMITGLIED

Georg Haider hat mit seinen alpinen Leistungen,  
den spektakulären Erstbegehungen und  
viel beachteten Berg- und Kletterfahrten  
unserer Sektion wertvollsten Ruf geschaffen.

Rosenheim, 22. Oktober 2004



Franz Knarr  
Erster Vorstand

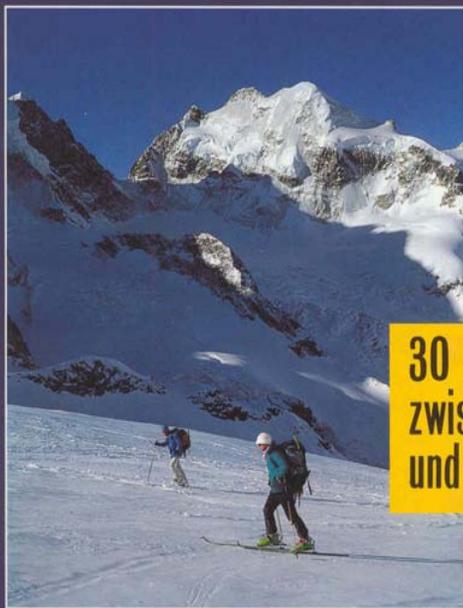


Dieter Vögele  
Schatzmeister

Werner Karl  
Zweiter Vorstand

PETER KEILL  
**SkiExpress**

DIE KÖNIGSDISZIPLIN  
IM KLASSISCHEN  
ALPINISMUS

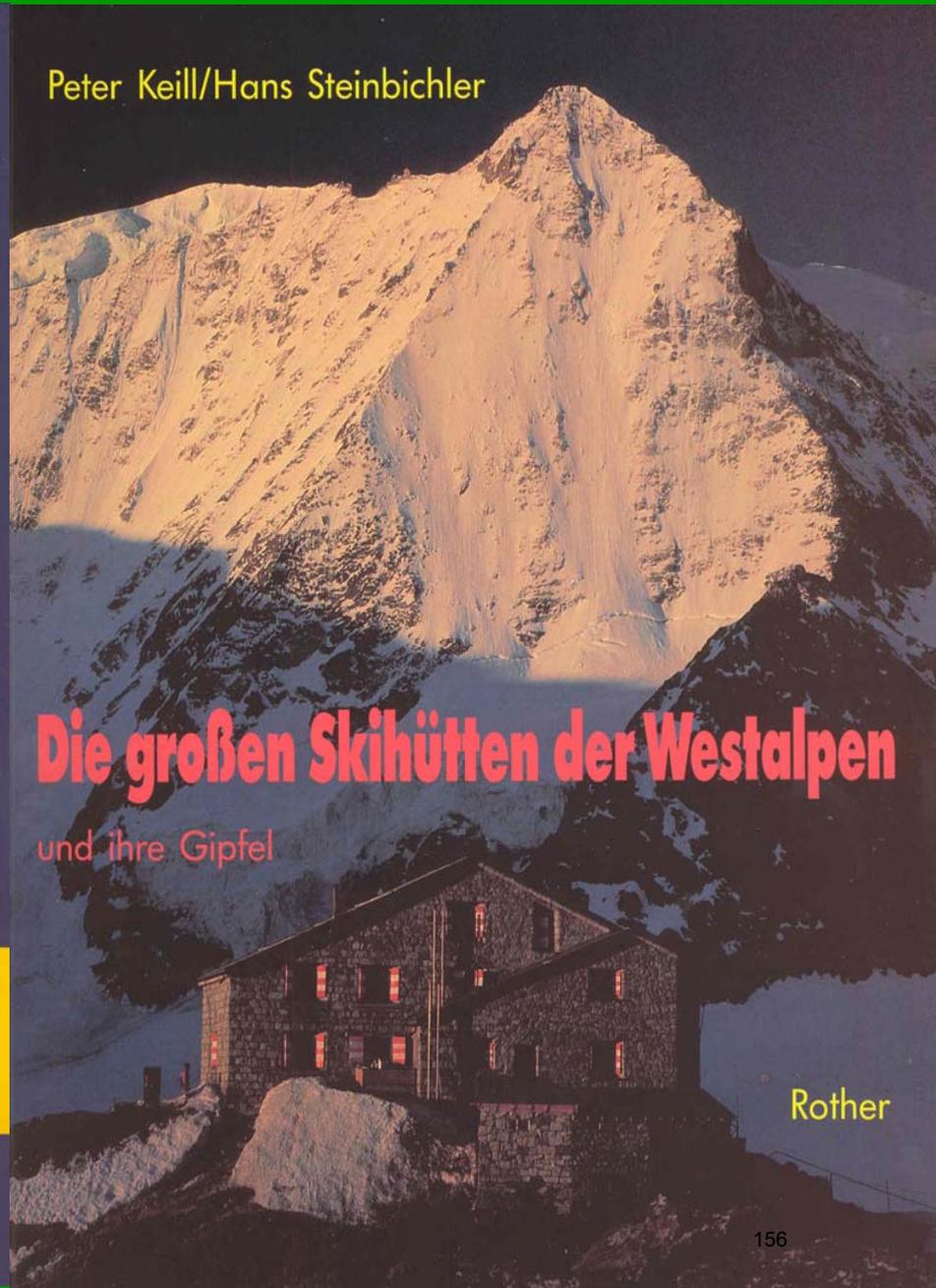


30 Skidurchquerungen  
zwischen Dauphiné  
und Niederen Tauern

Peter Keill/Hans Steinbichler

# Die großen Skihütten der Westalpen

und ihre Gipfel



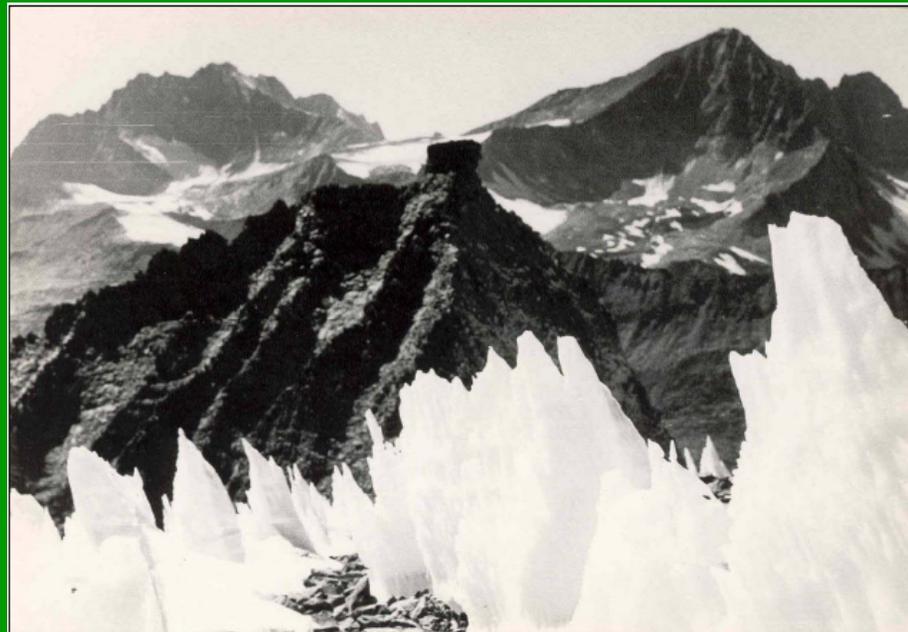
Rother



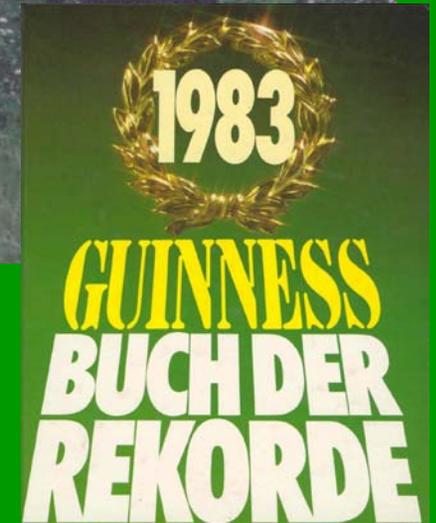
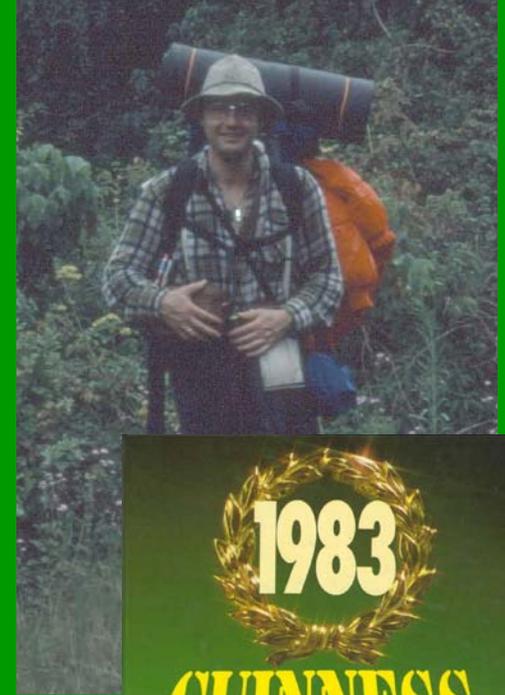
**Werner Käsweber  
Annemarie Stadler  
Benno Sinnesbichler**

**1962**

**auf Hindukusch Expedition  
mit 16 Erstbesteigungen davon  
13 über 5000 m**



**Südumrahmung des Kalodak Blick, vom Mittelgipfel zurück zum Adlerkopf 157**



**Bergsteigen.** Einen Höhenunterschied von 5045 m auf 52 km bewältigte der 38jährige Rudolf Jauk aus Rosenheim (Bayern) in 23:35 Std. beim Aufstieg auf den Gipfel des Kilimanjaro und 4055 m auf 35 km in 17:15 Std. beim Abstieg am 8. Februar 1980.



9. Mai 1981  
Manaslu 8156 m



Anderl Loferer und Karl Horn die ersten Rosenheimer auf einem 8000er



# Bergsteigen ist nicht ohne Risiko



1927 Franz Xaver Kummer

+ Cima della Madonna Schleierkante

1936 Sepp Huber + Zettenkaiser

1962 Sigi Löw + am Nanga Parbat

1963 Seppi Spöck + Grand Capucin

1969 Jörg Lehne

+ durch Steinschlag an der Grandes Jorasses

1972 Horst Kaltow + verschollen Hindukusch

1972 Werner Bergmann + verschollen Hindukusch

# DAV zu Gast in Rosenheim

## Hauptversammlung in Rosenheim



1886

1924

1977



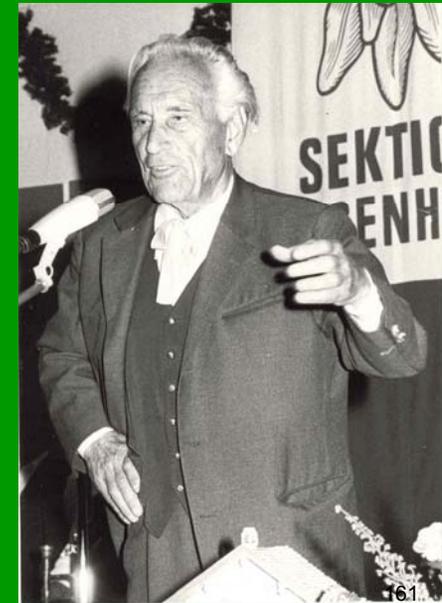
1924 Empfangstor am Max-Joseph-Platz



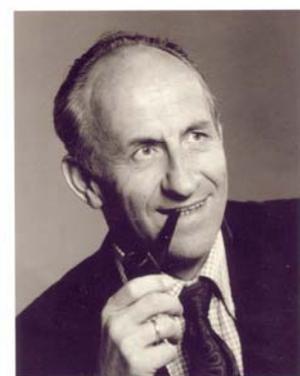
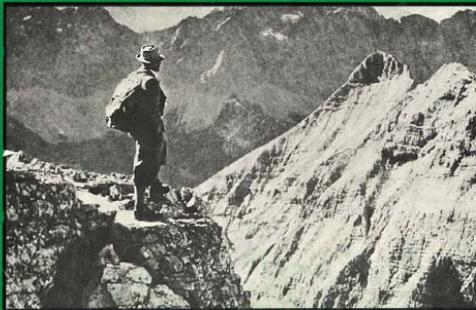
1977 Richtung weisender HV-Beschluss: Grundsatzprogramm zum Schutz des Alpenraumes wurde verabschiedet

Ministerpräsident Dr. Alfons Goppel überbrachte die Glückwünsche der Bayerischen Staatsregierung

Die Bergsteigerlegende Luis Trenker war Stargast am Festabend

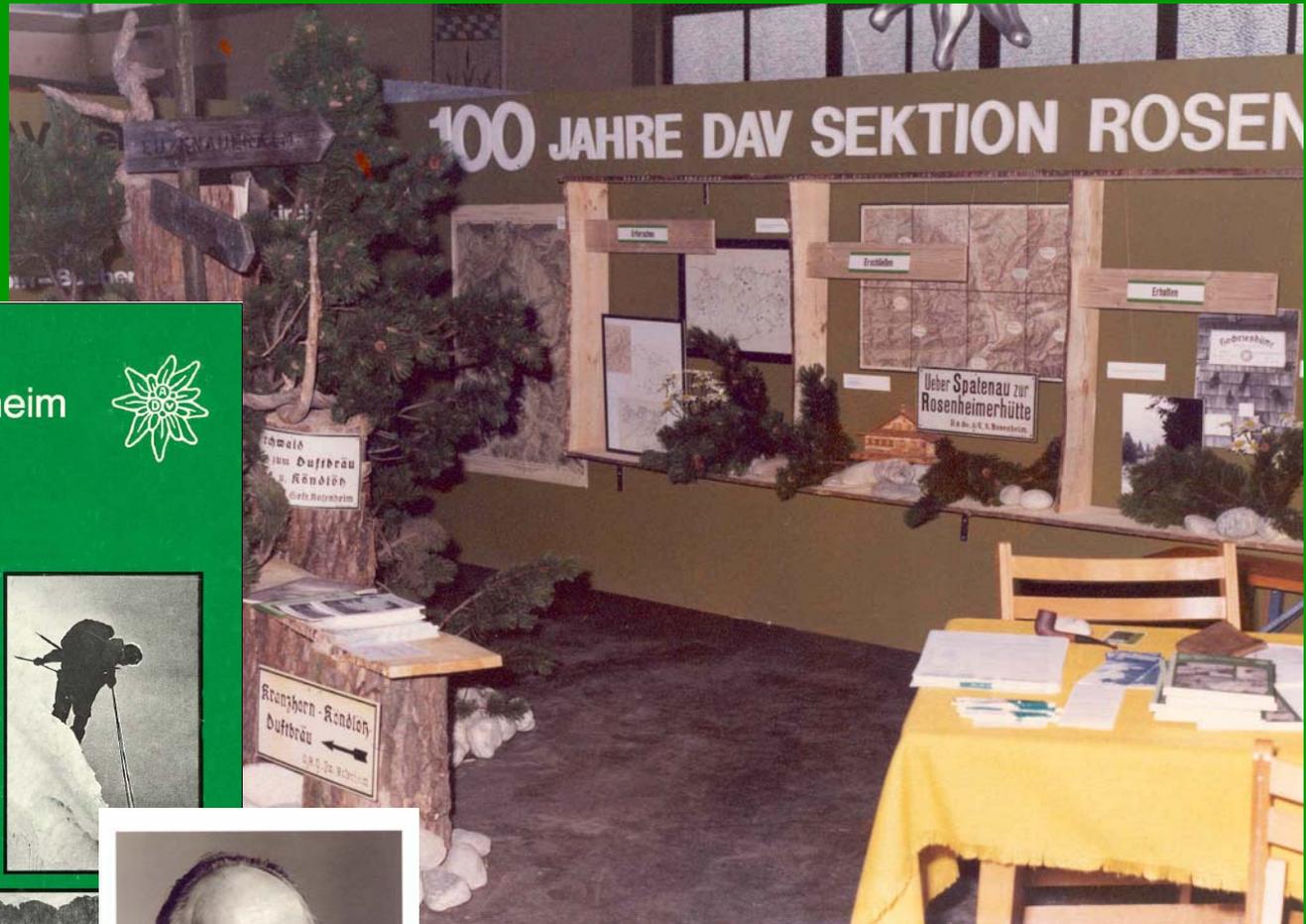


100 Jahre  
DAV Sektion Rosenheim  
1877-1977



Ludwig Hieber

8.10.1924 -  
Bismarckstr.  
1. Oberpendel  
8.3.1979 - 21.4.1988



Ludwig Hieber, Verfasser der Jubiläumsschrift,  
1. Vorsitzender von 1979 - 1988, Ehrenmitglied

1877 - 2002

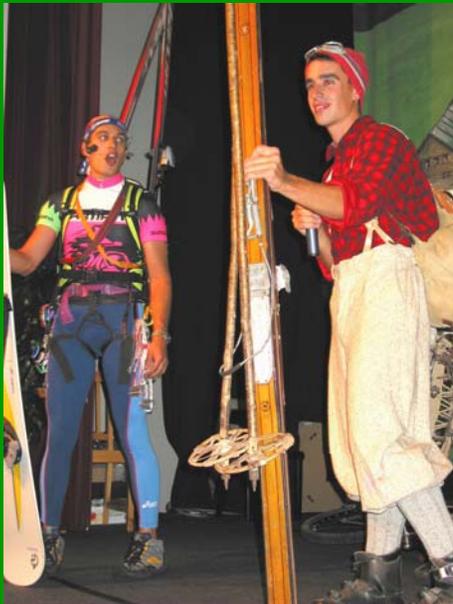
# 125 Jahre Sektion Rosenheim

Festabend am 25. Oktober 2002





Festabend





Im Jubiläumsjahr Bergmessen am Brünsteinhaus und an der Hochrieshütte



# Geschäftsstelle

- Kaufhaus Senft
- Zigarrengeschäft Obemayer
- Sporthaus Klepper
- Sporthaus Ankirchner

Seit 2003 eine eigene Geschäftsstelle in gemieteten Räumen



Einweihung mit Frau OB Gabriele Bauer und dem HGF des DAV Dr. Sauerwein mit Dieter Vögele und Franz Knarr

**Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.**

Zukunft schützen  
**DAV**  
Deutscher Alpenverein e.V.  
**Sektion Rosenheim**

**Neue Geschäftsstelle**

83022 Rosenheim  
Von-der-Tann-Straße 1a

**Geschäftszeiten:**  
Dienstag und Donnerstag  
9.30 Uhr – 12.30 Uhr

**Ansprechpartnerin:**  
Frau Monika Eder

**Telefon:** 0 80 31 – 23 34 52  
**Fax:** 0 80 31 – 23 34 53

**Internet:** [www.dav-rosenheim.de](http://www.dav-rosenheim.de)  
**E-Mail:** [alpenverein@sektion-rosenheim.de](mailto:alpenverein@sektion-rosenheim.de)

A map of Rosenheim, Germany, with a red arrow pointing to the location of the new business premises at Von-der-Tann-Straße 1a. The map shows various streets and landmarks, including the city center and the railway station.

## Ein Dank gilt den Ehrenamtlichen,

die sich in den Dienste der Idee der Sektion und des Alpenvereins zur Verfügung gestellt haben, sie haben sicher zu ihrer Zeit mit den gebotenen Möglichkeiten das Beste für den Verein geleistet



**Georg Finsterwalder**

xx. xx. 1864 - xx. xx. 1947  
Kronprinzenerbender  
1. Vorsitzender  
18.12.1900 - 23.12.1905



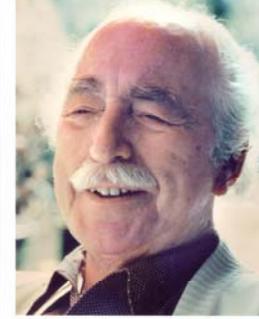
**Joseph Scheuer**

5.12.1876 - 8.3.1954  
Jubiläum  
1. Vorsitzender  
17.12.1912 - 17.12.1930



**Hans Gallwitz**

20.4.1887 - 7.3.1966  
Oberstarthalter  
1. Vorsitzender  
17.12.1930-1945



**Dr. Wilhelm Scheuer**

5.1.1907 - 15.10.1999  
Präsident  
1. Vorsitzender  
15.3.1951 - 27.4.1954



**Dr. Günter Bauer**

19.3.1920 - 19.8.1996  
April  
1. Vorsitzender  
8.2.1975 - 8.2.1979



**Dr. Julius Mayr**

7.1.1855 - 8.5.1935  
Arzt  
1. Vorsitzender  
16.12.1887 - 21.12.1887  
17.12.1907 - 17.12.1912



**Rudolf Deeg**



**Manfred Rummel**

15.4.1923 -  
Präsident  
1. Vorsitzender  
28.5.1959 - 10.3.1979



**Thomas Trübsetzer**

1.1.1925 -  
Professor im Fachbereich Hochschule der FH Rapperswil  
1. Vorsitzender  
10.3.1975 - 8.2.1979

## Der Alpenverein heute

354 selbständige Sektionen über das ganze Bundesgebiet verteilt bilden den **Deutschen Alpenverein, der mit 754553 Mitgliedern die größte Bergsteigervereinigung der Welt** ist. In der Erschließung der Alpen und als alpine Stützpunkte haben die Sektionen des Deutschen Alpenvereins 332 allgemein zugängliche Hütten, davon 68 in Bayern, 182 in Österreich, eine in der Schweiz sowie 81 in den deutschen Mittelgebirgen. Den Bergsteigern und Wanderern stehen rund 20.000 Schlafplätze und 24.000 Gastraumplätze zur Verfügung. 2006 haben knapp 800.000. Gäste auf Alpenvereinshütten übernachtet. Die Anzahl der Tagesbesucher lag bei über 2 Mio.

Im Verband des DAV ist die **Sektion Rosenheim die sechzehntgrößte Sektion in Deutschland, mit über 6.500 Mitgliedern der größte selbständige Sportverein im südostbayerischen Raum**. Mit ihren Nachbarsektionen Bad Aibling (2818), Prien (2232), Wasserburg (2011) und Bergbund Rosenheim (1140) sind es über 14.000 Mitglieder.

Die **Sektion Rosenheim unterhält und pflegt in ihrem Arbeitsgebiet Brunnstein und Hochries über 200 km Wanderwege und Bergsteige**. Sie ist Eigentümer der **Alpenvereinhütten am Brunnstein und auf der Hochries**. Vor unserer heimatlichen Haustüre kommt dies nicht nur der einheimischen Bevölkerung als Naherholungsgebiet zu Gute, sondern ist auch ein uneigennütziger Beitrag für die Fremdenverkehr im Rosenheimer Land. Allein über 60 000 Besucher kamen im vergangenen Jahr auf den Brunnstein oder die Hochries ob zu Fuß, mit Ski oder Bike.

**Die Arbeit für den Alpenverein ist ehrenamtlich** und wird von wenigen Mitgliedern unentgeltlich ausgeführt. Der Unterhalt der Alpenvereinshütten auf Hochries und Brunnstein, in exponierter Lage, lässt eine Wirtschaftlichkeit nicht zu und erfordert daher weiterhin die finanzielle Unterstützung insbesondere aus Beiträgen der Mitglieder der Sektion Rosenheim, **öffentliche Unterstützung gibt es nicht**.

Der Verein ist ein kleines Unternehmen geworden – die Bürokratie und Formalie hat auch vor dem Edelweiß nicht halt gemacht - , auch wenn das Kerngeschäft, das Bergsteigen, nicht mehr kostet als die eigene Energie.

Hauptvereinszweck ist und so soll es bleiben  
das Bergsteigen in all seinen Spielarten

Vom Breitenbergssport bis zum Spitzenbergssport



Die Mittwochsgeher, die aktivsten der Sektion



# Familiengruppen

## Bergmäuse und Bergflöhe



Bergmäuse bei der Schwammerlsuche im Rotter Forst



Im Februar am Arzmoos-Wasserfall: Wo ist nur heuer das Eis ??

Schlittenwanderung auf den Spitzstein



Kletternachwuchs



1996 Errichtung einer künstlichen Kletteranlage für die Sektionsjugend

### Daten der Kletteranlage

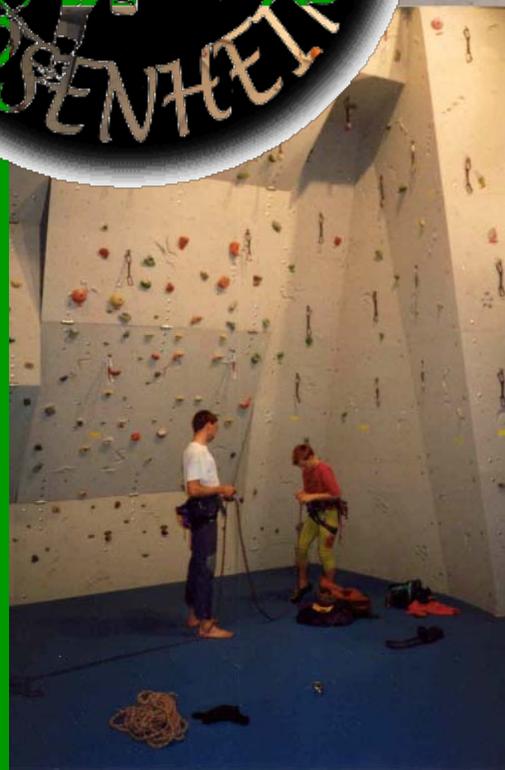
Kletterfläche: 230 qm  
(Dach 40qm, Kippwand/  
Boulderbereich 25 qm)  
maximale Höhe: 8 m  
maximale Kletterlänge: ca. 14 m

Routen: ca. 60 definierte Routen  
von 4 bis 9  
(auch im Vorstieg zu klettern)

Neue Routen: die Wand wird ca. 2 mal  
pro Saison umgeschraubt (Februar u.  
September)

Griffe: verschiedene Hersteller -  
jährlich werden ca. 200 Griffe  
nachgekauft und alte ausgewechselt.

Kletterhalle wird betrieben von:



Die Finanzierung war nur möglich durch eine großzügige Erbschaft unseres Mitglieds Christian (Gig) Schneider

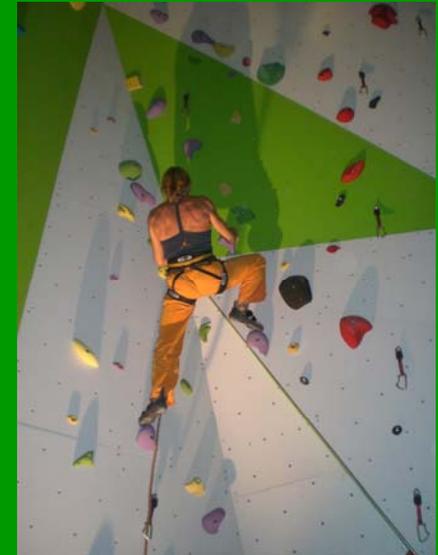


## Klettern an künstlichen Wänden die junge Trendsportart

- in der Sektion gründet sich eine Sportklettergruppe und gibt sich den Namen **Rock&Bloc**
- In Privatinitiative entsteht in Rosenheim zweite Sportkletteranlage



kletterhalle  
rosenheim



Wie schon immer, die Zukunft gehört der Jugend



Dort wo andere Urlaub machen da wohnen wir,  
in unserem Arbeitsgebiet vor unserer Haustüre  
markieren und halten wir  
200 km Bergwege ehrenamtlich in Stand



**Brunnstein von Oberaudorf**



Brünsteinhaus, 1349 m von Westen



Himmelhoos Almen, Traithen



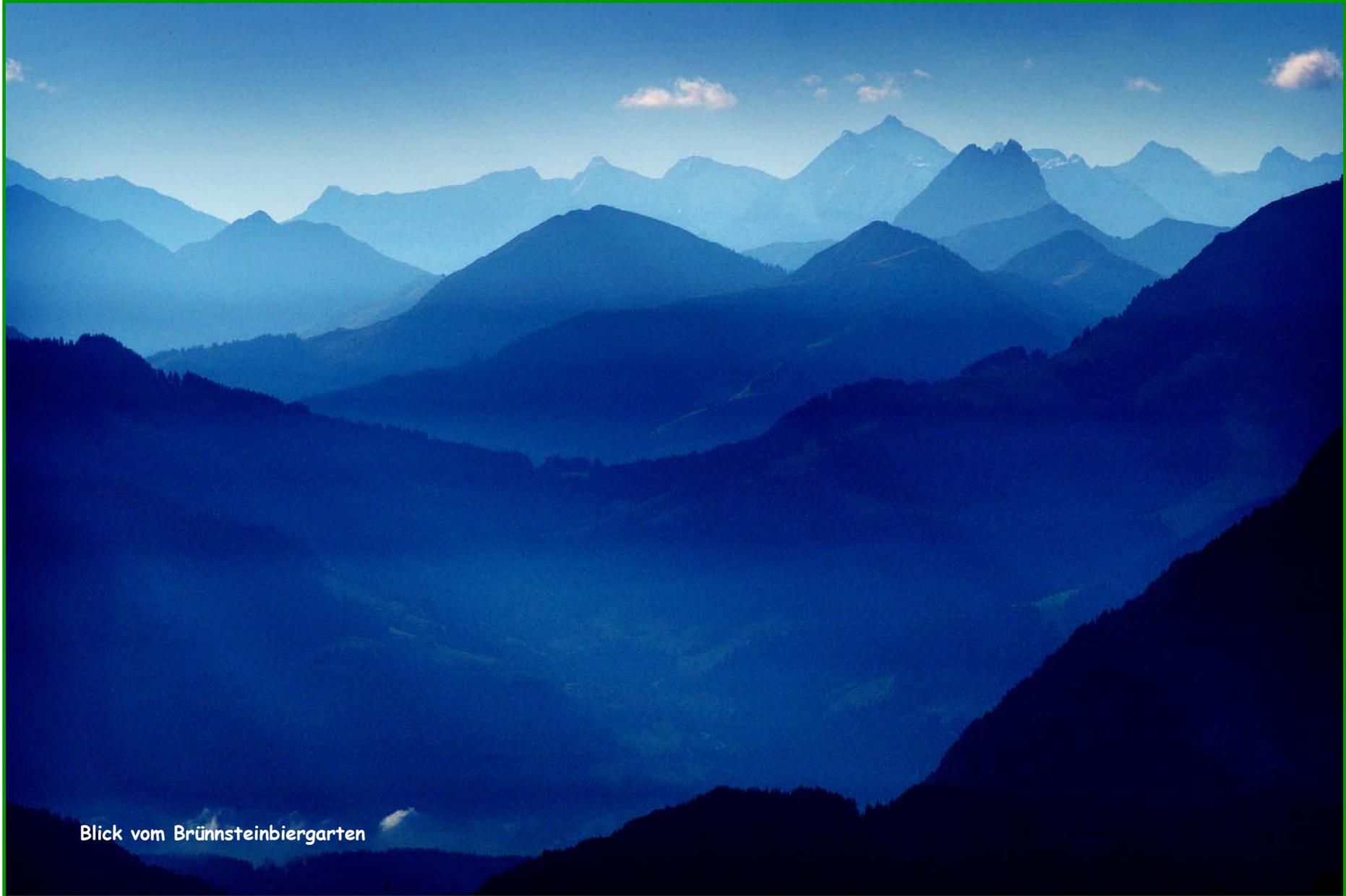
Brünstein von Süden



Traithen und Steilner Joch



Brunnstein Gipfel, 1619 m



Blick vom Brünsteinberggarten



Trainsjoch



Kaiserblick vom Durchstieg

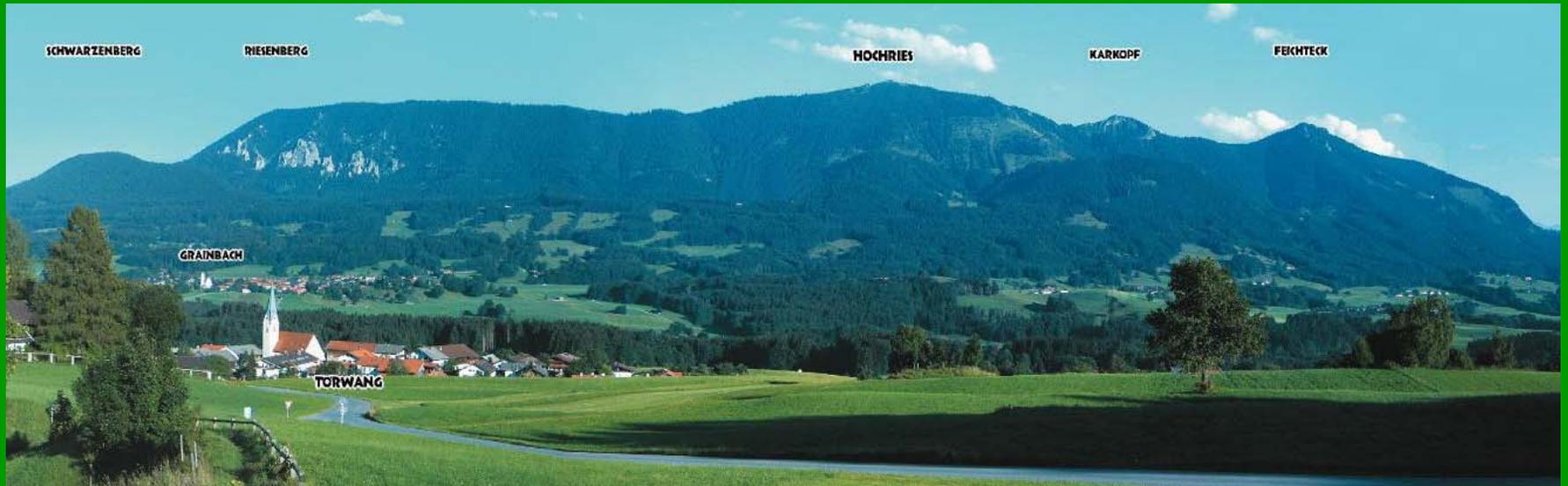


Einsame Spur über Himmelmoos  
mit Steilner Joch und Traithen





# Sie ist unser Hausberg, die Hochries und hat 1000 Gesichter





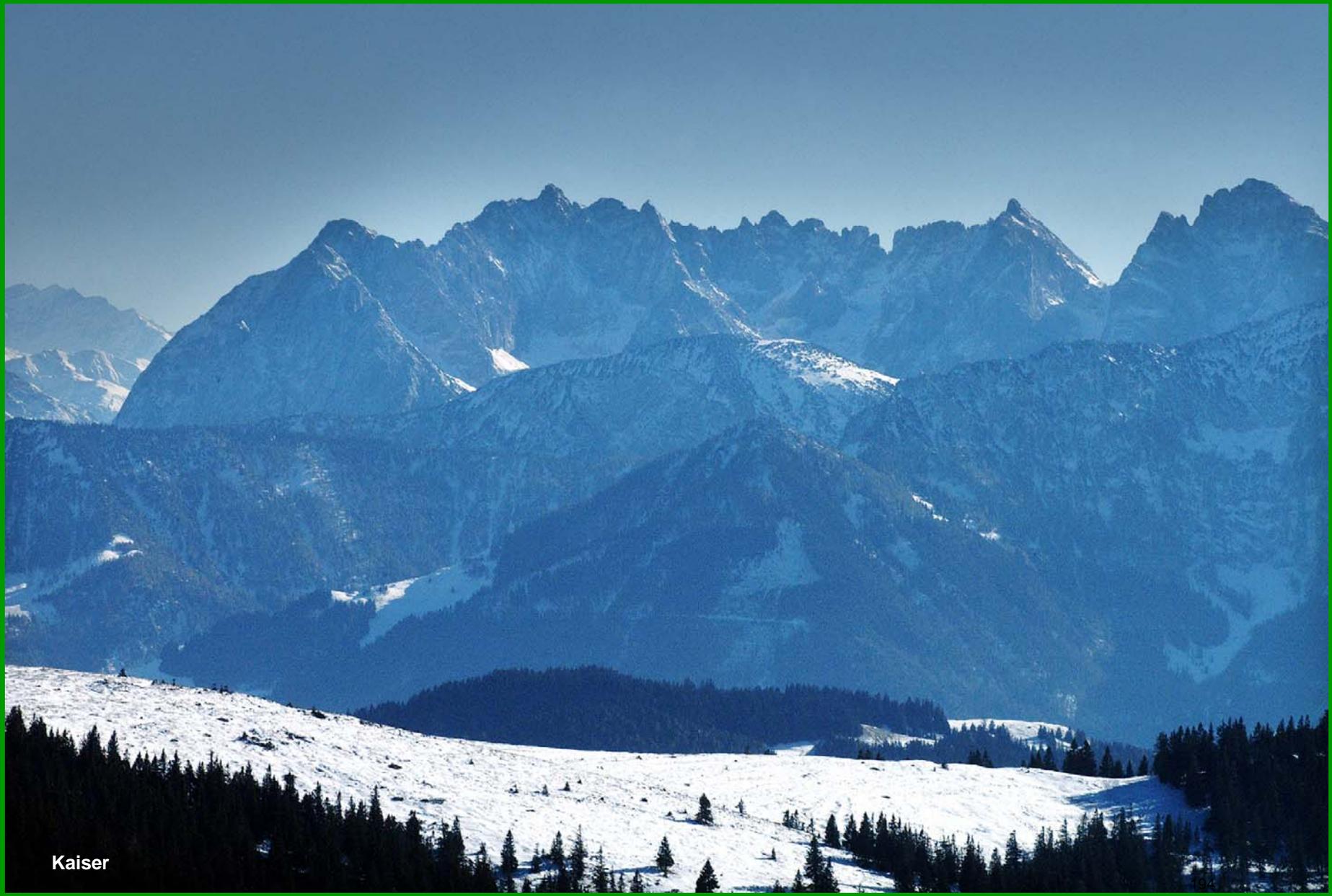








Kampenwand



Kaiser



Geigelstein



Wendelstein







Nicht nur in den 30er Jahren gab es viel Schnee



# Mit Skiern auf Spuren der Wintersportpioniere

Wer in jenen Jahren, im Winter die Hochries ersteigen wollte, der war ein armer Hund. Mangels Verkehrsmittel, Auto gab es nicht, und die Lokalbahn nach Frasdorf wurde erst später eröffnet, mußte er die ganze Strecke Rosenheim – Hochries zu Fuß bewältigen, was laut einem Tourenbericht aus dem Jahr 1910 folgendermaßen vor sich ging:

*„Eine gute Laterne ist unerlässlich, da der Abmarsch von Rosenheim tunlichst um 2 Uhr früh erfolgen soll. Hinter der Innbrücke werden die Ski angeschnallt, worauf*

*man die Straße nach **Ziegelberg** einschlägt, die weiter verfolgt wird bis zu dem Weiler **Thansau**. Der Weiterweg nach der Ortschaft **Geiging** kann bei gutem Schnee abgekürzt werden, indem man pfadlos die Rohrdorfer Filze quert, bis auf die Straße trifft, die nach **Achenmühle** führt, von wo der Aufstieg auf den Samerberg beginnt, der am günstigsten über die Wiesenhänge erfolgt.*

*Von **Grainbach** (bis hierher sind es ca. 4 Std. von Rosenheim) geht es südöstlich weiter, anfangs an*

*verstreuten Höfen vorbei, dann durch Wald, bis zur **Kräuterwiesen-Alm** am Fuße des Riesenberges. Dieser wird zunächst scharf östlich, später nach Süden gewendet umgangen, bis man bei der sogenannten **Holzer-Stube** den Taleinschnitt zwischen Riesenberg und Laubenstein erreicht. Nun bequem auf dem Almweg weiter, der auf das flache Plateau mit den **Riesen-Almen** führt. Ist*

*dieses überquert, dann weist ein breiter, teilweise bewaldeter Rücken den Aufstieg zum Gipfel der **Hochriß**, welcher 8 – 9 Stunden nach dem Abmarsch von Rosenheim erreicht ist und den Skitouristen mit einer Aussicht belohnt, die als märchenhaft zu bezeichnen, keine Übertreibung ist. Die schroffen Felsabstürze des Wilden Kaisers ganz nah vor Augen, reiht sich links und rechts davon am Horizonte Gipfel an Gipfel, die die berühmtesten Namen der österreichischen Alpen tragen.*



*Nicht minder imposant ist auf der anderen Seite der Tiefblick in die schier endlos sich dehnende Ebene, mittendrin die Dächer der Heimatstadt, durch die sich gut erkennbar Vater Inn schlängelt, dessen Verlauf sich dem mit einem guten Glas bewaffneten Auge schon von Kufstein aus erkennen lässt.*

*Nur ungern nimmt man Abschied von dieser grandiosen Schau, um sich der Abfahrt zuzuwenden. Sie bietet dem geübten Skitouristen keine besondere Schwierigkeit und folgt im Großen und Ganzen der Aufstiegsspur.*

*Vorausgesetzt, man hat sich nicht zu lange dem Gipfelgenuss hingegeben, erreicht man noch vor Einbruch der Nacht den Ausgangspunkt Rosenheim, wo man nach einem stärkenden Abendmahle, von der liebenden Gattin serviert, müde und noch ganz von dem Erlebnis erfüllt, in das Bett sinkt“*

*Gut und gerne 15 Stunden beanspruchte also in der damaligen Zeit eine Skitour von Rosenheim zur Hochries. Wer will es da den Skifahrern verdenken, daß sie sich einen alpinen Stützpunkt im Hochriesgebiet wünschten, in dem man auch nächtigen oder sich zumindest eine warme Suppe bereiten konnte?*

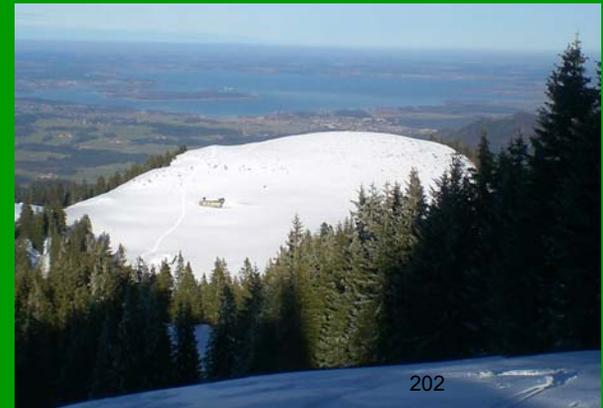


Auf den Spuren der  
Rosenheimer Skipioniere





Frasdorf-Lederstube-Zeller-  
Bauer-SchmiedHänge-Paradies-  
Stockhang-Riesenhütte-  
Riesenplateau-Gipfelgrat-  
Hochrieshütte-  
Praktikanteneck-Märchenwald-  
Holzerhütte-Grozach-  
Predigtstuhl-Abergalmen-  
Aberg-Kohlgrub-Paradies-  
Zellboden-Sagberg-Lederstube



Der schönste Ansitz auf der ganzen Welt und Amerika





ERWIN LASS

## Ein Geschenk für alle Bergfreunde

Dieter Vögele's Dokumentation über die  
Alpenvereinssektion Rosenheim

Sie ist 130 Jahre alt, aber nach wie vor attraktiv und voller Lebenskraft – die Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins.

Bei ihrer Gründung am 23. September 1877 zählte sie 56 Mitglieder, jetzt sind es über 6000. Damit gehört die Sektion zu den mitgliederstärksten in Deutschland und ist in der Region eine Institution mit großer Tradition.

Was in der Zeit seit der Gründung geleistet wurde, ist beispielhaft auch für künftige Generationen.

Um dieses Gut für die Nachwelt zu erhalten, hat es sich Dieter Vögele, Ehrenmitglied und seit über 30 Jahren Schatzmeister, zur Aufgabe gemacht, die Geschichte in Wort und Bild zu dokumentieren.

In mühevoller Kleinarbeit, bei der ihm Freunde und manchmal auch der Zufall halfen, hat der frühere Sparkassendirektor seit fünf Jahren Berge von Material aus alten Vereinsaufzeichnungen, Zeitungen, Privatnotizen und Fotoalben zusammengetragen und ausgewertet.

Sein Ziel: Eine geordnete Dokumentensammlung zu schaffen, in der die Sektionsgeschichte möglichst lückenlos festgehalten ist.

Wer weiß heute noch, daß man bis in die 70er-Jahre zwei Bürgen brauchte, um Mitglied in einer AV-Sektion werden zu können.

In der Gründerzeit waren die Maßstäbe besonders streng. Man mußte schon zu den besseren Kreisen gehören, zu denen Geschäftsleute, Akademiker, Beamte, Geistliche oder



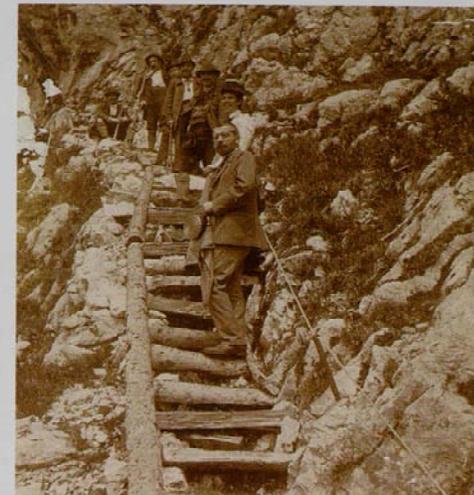
Die Gründungsurkunde der Alpenvereinssektion Rosenheim vom 23. September 1877



Einband des Brunnsteinhaus-Fremdenbuchs. Das Titelgemälde stammt vom Maler Michael Kotz



Dr. Julius Mayr, Zweiter Vorsitzender der Rosenheimer Alpensektion, nach einem Gemälde von Wilhelm Leibl



Das Foto vom 16. Juli 1899 zeigt den Aufstieg zum Julius-Mayr-Weg zum Brunnsteingipfel

Offiziere zählten, um in den erlesenen Kreis aufgenommen zu werden.

Für das wohl berühmteste Mitglied, das jemals der Sektion angehörte, den Maler Wilhelm Leibl, bürgte 1885 der damalige Vorsitzende Dr. Julius Mayr. Sonst wäre der in recht

bescheidenen Verhältnissen in Kutterling lebende Leibl wohl kaum für würdig befunden worden, Mitglied im Alpenverein zu werden.

Wenige wissen auch, daß es beim Bau der Hochrieshütte 1913, kurz vor dem Ersten Weltkrieg, zunächst einen Kleinkrieg zwi-



Eröffnung des Julius-Mayr-Wegs anno 1898

Fotos und Repros: Dieter Vögele



Der Klämpel Michel, ein „Bergfex“ und Rosenheimer Original



Das Brünsteinhaus, wie es heutzutage den Bergwanderern bekannt ist und rechts eine Ansichtskarte vom neuen Brünsteinhaus. Gemalt von Michael Kotz.



schen dem Alpenverein und dem TSV 1860 Rosenheim gegeben hatte.

„Der Baugrund“ gehörte der Sektion“, berichtet Vögele, „die Hütte wollten die 60er für ihre Mitglieder erstellen.“ Das Projekt wäre fast gescheitert.

Schließlich kam es aber zu einer freundschaftlichen Lösung. Beide Vereine nutzten letztendlich Grundstück und Hütte gemeinsam, die erste echte Skihütte auf der Hochries.

Das frisch renovierte und mit modernster Umwelttechnik ausgestattete Brünsteinhaus steht schon ein ganzes Stück länger auf seinem Platz. Es wurde auf Initiative vom Zweiten Sektionschef Dr. Julius Mayr gebaut und konnte bereits am 12. August 1894 eröffnet werden.

Hier berichtet die Chronik unter anderem, daß von Anfang an der Spaß am Schlittensahren Scharen von Wintersportlern auf die Hütte lockte.

In Schuß gehalten wurde die Rodelbahn bis hinunter in die Rechenau von Holzknechten mit ihren Hörnerschlitten. Ihr „Lohn“ als „Bahnpfleger“ bestand meist in einer Brotzeit und einer Maß Bier. Der Streckenrekord lag damals übrigens bei rasanten acht Minuten.

„Für die ersten Jahrzehnte seit der Vereinsgründung erwies sich beim Sammeln alter Dokumente und Berichte über das Vereinsge-

schehen die Heimatzeitung als wahre Fundgrube“, erzählt der Chronist.

Viele vergilbte Briefe, noch in deutscher Schrift verfaßt, Privatnotizen, alte Tourenbücher, Urkunden und Stapel von Fotos machen das Sichten alter Unterlagen oft recht anstrengend. Doch der Schatzmeister scheut keine Mühe, um sein Werk zu vollenden.



Antiquariatsbesitzer Helmut Martin vom Roßbaker überreicht Dieter Vögele einige historische Bergbücher der Alpenvereinssektion Rosenheim



Die erste Rosenheimer Alpenvereinshütte auf der Hochries war ab 1903 die mittlere Seitenalm am Nordwestgrat

Fast alle Sektionsvorstände hat er auf Bildern oder Fotos beisammen. Nur der Allererste, der Postoffizial Anton Ludwig Christl, der die Geschicke des Vereins von der Geburtsstunde 1877 bis 1887 leitete, fehlt ihm noch.

„Ich habe sogar schon im Bayerischen Staatsarchiv gesucht, bin aber nicht fündig

geworden“, bedauert Vögele. Er gibt aber, wie es sich für einen echten Bergfex gehört, die Hoffnung nicht auf: „Wenn mir jemand ein Bild von Christl verschaffen könnte, das wäre ein Traum.“

Jetzt ist Vögele gerade dabei, Material für die Bände von 1903 bis 1976 zusammenzutragen.



Zeitgenössische Postkarten





Aquarell von der Hebefeier des Hochrieshauses



Der langjährige Hüttenwirt Seebacher mit seiner Harfe

Hier gilt es noch erhebliche Lücken zu füllen. „Ich suche vor allem nach Fotomaterial aus dieser Zeit“, sagt er. Er zählt dabei auch auf die Hilfe aus den Nachbarsektionen. Mit ihren über 6000 Mitgliedern sind die Rosenheimer die sechzehntgrößte Sektion in Deutschland und zugleich der größte selbstständige Sportverein in ganz Südbayern.

Mit den Nachbarvereinen Bad Aibling (2818 Mitglieder), Prien (2232), Wasserburg (2011) und dem Bergbund Rosenheim (1140) sind es weit über 14.000 Mitglieder.

Die Sektion Rosenheim hatte schon immer namhafte Bergsteiger in ihren Reihen. Die wohl bekanntesten unter ihnen waren um 1900 Josef Heliel, in den 30er-Jahren Franz Xaver Kummer, in den 50er-Jahren Jörg Lehne und Sigi Löw sowie der heute noch aktive Schorsch Haider.

Der Verein unterhält und pflegt, wie ebenfalls aus der Chronik hervorgeht, in ihrem Arbeitsgebiet Brunnstein und auf dem „Rosenheimer Hausberg“, der Hochries über 200 Kilometer Wanderwege und Bergsteige. Ihre Hütten am Brunnstein und auf der Hochries sind so beliebt, daß sie im vergangenen Jahr von über 60.000 Bergwanderern besucht wurden.

Aus diesem großen Freundeskreis von Alpinisten hofft Dieter Vögele auf kameradschaftliche Unterstützung für seine Arbeit. Die Dokumentation soll nicht nur ein Erinnerungswerk für die Rosenheimer Sektion sein, sondern ein Geschenk für alle Bergfreunde.



Autor Dieter Vögele stellt Rosenheims Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer seine Chronik vom Brunnsteinhaus vor

Foto: Stefan Trux



Abstieg von der Hochries, links unten sind Roßholzen, etwas rechts oberhalb Schilding und in der Bildmitte Eßbaum zu erkennen

Foto: Gerhard Niessen

„Ich habe viel Herzblut und Zeit in die Chronik investiert“, sagt Vögele.

#### Männerdomäne durchbrochen

Von Anfang war der Alpenverein eine erlebte Männergesellschaft. Die „besseren Kreise“ öffneten sich erst nach dem Ersten Weltkrieg. Auch einfache Handwerker oder Angestellte wurden in die Runde der Alpinisten aufgenommen. Frauen waren eine Ausnahme unter den Mitgliedern. Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte dann der ganz große Mitglie-

derstrom aus allen Bevölkerungsschichten ein.

Inzwischen ist – wie überall – das weibliche Element immer stärker auf dem Vormarsch. Von den über 6000 Mitgliedern sind bereits rund 2500 Frauen.

Neun Bände mit einmaligen Unterlagen, Zeichnungen und vielen Fotos sind bereits fertig gestellt. Einen Satz dieser Bände – weitere sollen noch folgen – schenkte er vor einiger Zeit der Rosenheimer Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer für das Stadtarchiv.

#### Dokumentensammlung der Sektion Rosenheim:

- 1877 - 2009
- Festschriften
- Brunnsteinbuch
- Hochriesbuch
- Personenbuch

Im Internet abrufbar unter:

[www.sektion-rosenheim.de/seiten/geschichte](http://www.sektion-rosenheim.de/seiten/geschichte)